

Feuerwehr Recklinghausen



Statistischer Jahres- bericht 2018

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 3
Struktur der Stadt Recklinghausen und ihrer Feuerwehr	Seite 4
Organigramm der Feuerwehr Recklinghausen	Seite 6
Auswertung der Einsatzzahlen in Brandschutz und technischer Hilfeleistung	Seite 7
• Einsatzzahlen	
• Einsatzstichwörter Brandschutz und technische Hilfeleistung	
• Alarmierungen der Löschzüge	
• Entwicklung der Einsatzzahlen in den Jahren 2013 – 2018	
• Strukturdaten IG NRW	
• Auswertung der zeitlichen Verteilung der Einsätze	
Auswertung der Einsatzzahlen im Rettungsdienst und Krankentransport	Seite 14
• Einsatzstichwörter	
• Einsatzverteilung auf die Rettungsmittel	
• Einsätze von Rettungsmitteln aus anderen Städten in Recklinghausen	
• Einsätze von Rettungsmitteln der FW Recklinghausen in anderen Städten	
• Entwicklung der Einsatzzahlen im Rettungsdienst und Krankentransport	
Auswertung der Erreichungsgrade und der Hilfsfristen	Seite 20
Personalstand der Feuerwehr Recklinghausen	Seite 37
Fahrzeugbestand der Feuerwehr Recklinghausen	Seite 42
Tätigkeitsbericht aus dem vorbeugenden Brandschutz	Seite 45
Verstorbene Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2018	Seite 46
Aus-, Fort- und Weiterbildungen	Seite 47
Stadtfeuerwehrtag	Seite 49
Berichte aus den Löschzügen	Seite 54
Löschzug Altstadt	Seite 54
Löschzug Ost	Seite 56
Löschzug Speckhorn	Seite 58
Löschzug Suderwich	Seite 61
Löschzug Süd	Seite 62
Löschzug Hochlar	Seite 65
Jugendfeuerwehr	Seite 67
Ehrenabteilung	Seite 68
Ausgewählte Einsätze aus dem Jahr 2018	Seite 70
Abkürzungs- und Bildverzeichnis	Seite 99
Impressum	Seite 101

Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht soll die wesentlichen Daten und Fakten der Feuerwehr und des Rettungsdienstes der Stadt Recklinghausen wiedergeben.

Die Feuerwehr Recklinghausen besteht aus vielen wichtigen Bestandteilen, die in diesem Bericht gemeinsam dargestellt werden sollen. Die Jahresberichte der Löschzüge sowie der Jugendfeuerwehr und der Ehrenabteilung stellen die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr Recklinghausen im abgelaufenen Kalenderjahr auf beeindruckende Art und Weise dar. Die Vielzahl der Aktivitäten zeigt, dass die Feuerwehr Recklinghausen nicht nur Aufgaben im Einsatz übernimmt, sondern viele wichtige Funktionen zum Gemeinwohl sicherstellt. Diese Aktivitäten wiederum unterstützen zum Teil die Tätigkeit der Abteilungen und Sachgebiete der hauptamtlichen Wache.

Die vielen Daten, die auf den folgenden Seiten dargestellt werden, stellen viele Bereiche, vor allem aber die einsatztechnischen dar, die das abgelaufene Kalenderjahr 2018 geprägt haben. Der Jahresbericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auch wird es zwischen den unterschiedlichen Darstellungen verschiedene Abweichungen im Zahlenwerk geben. Dies liegt in der Regel an der jeweils verwendeten Datengrundlage. Die dargestellten Einsatzzahlen in den Kapiteln wurden dem Einsatzleitreechner der Kreisleitstelle Recklinghausen entnommen. Die Daten der ehrenamtlichen Löschzüge beruhen auf tatsächlichen Einsätzen und nicht auf den entsprechenden Alarmierungsdaten.

Die Berichte der Löschzüge wurden durch die jeweiligen Löschzüge selbst erstellt, in der Regel durch die jeweiligen Schriftführer der Einheiten. Diese wurden für den vorliegenden Jahresbericht dankenswerterweise zur Verfügung gestellt und in diesem Bericht zusammengefasst. An dieser Stelle ein besonderer Dank für die Erstellung der jeweiligen Berichte aus den Löschzügen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude am Lesen des Statistischen Jahresberichts 2018 der Feuerwehr Recklinghausen.

Gut Wehr!

Christian Schell

Pressesprecher der Feuerwehr Recklinghausen

Struktur der Stadt Recklinghausen und ihrer Feuerwehr

Die Kreisstadt Recklinghausen liegt im Ruhrgebiet im Nordwesten des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und ist Großstadt und gleichzeitig Sitz der Kreisverwaltung des bevölkerungsreichsten deutschen Landkreises, des Kreises Recklinghausen im Regierungsbezirk Münster. Recklinghausen ist in der Landesplanung als Mittelzentrum ausgewiesen, Teil der Metropolregion Rhein-Ruhr und bundesweit für die alljährlichen Ruhrfestspiele bekannt.

Recklinghausen verfügt über 120.373 Einwohner (Stand: Dezember 2017) auf einer Fläche von 66,43 km². Infrastrukturell durchlaufen die Bundesautobahnen BAB 2 und BAB 43, der Rhein-Herne-Kanal, zwei Haupttrassen der Eisenbahn und mehrere Bundes- und Landstraßen das Stadtgebiet.

Recklinghausen grenzt im Süden an die kreisfreie Stadt Herne (Regierungsbezirk Arnsberg), im Westen an die Stadt Herten, im Nordwesten an die Stadt Marl, im Norden an die Stadt Oer-Erkenschwick, im Nordosten an die Stadt Datteln und im Osten an die Stadt Castrop-Rauxel (alle Kreis Recklinghausen, Regierungsbezirk Münster).

Höchste natürliche Erhebung ist der Fritzberg mit 113 Metern im Osten, westlich der Innenstadt werden in Hochlar um 110 Meter erreicht. Höchste künstliche Erhebung ist der Rodelberg an der Mollbeck mit 124 Metern im Nordwesten, der niedrigste Punkt des Stadtgebietes liegt an der Karlstraße im Südosten Hochlarmarks bei 43 Meter ü. NN.

Die größte Ausdehnung des Stadtgebiets beträgt in West-Ost-Richtung 9,5 km und in Nord-Süd-Richtung 10,9 km. Der Umfang des Stadtgebietes beträgt 43 km.

Die Feuerwehr Recklinghausen besteht seit dem 17. Februar 1878 und ist heute eine freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften. Der Sitz der Feuerwehr Recklinghausen befindet sich in der Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee 2. Dort hat sowohl die administrative Seite der Feuerwehr als auch die hauptamtliche Wachabteilung ihren Sitz. Zudem befindet sich hier die zentrale Rettungswache für den Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen und die beiden ehrenamtlichen Löschzüge 01 - Altstadt und 02 - Ost sowie die Jugendfeuerwehr sind hier untergebracht.

Im Norden der Stadt befindet sich im Stadtteil Speckhorn das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 03 - Speckhorn, im Osten der Stadt im Stadtteil Suderwich das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 04 - Suderwich, im Süden der Stadt im Stadtteil Süd das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 05 - Süd sowie im Westen der Stadt im Stadtteil Hochlar das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 06 - Hochlar.

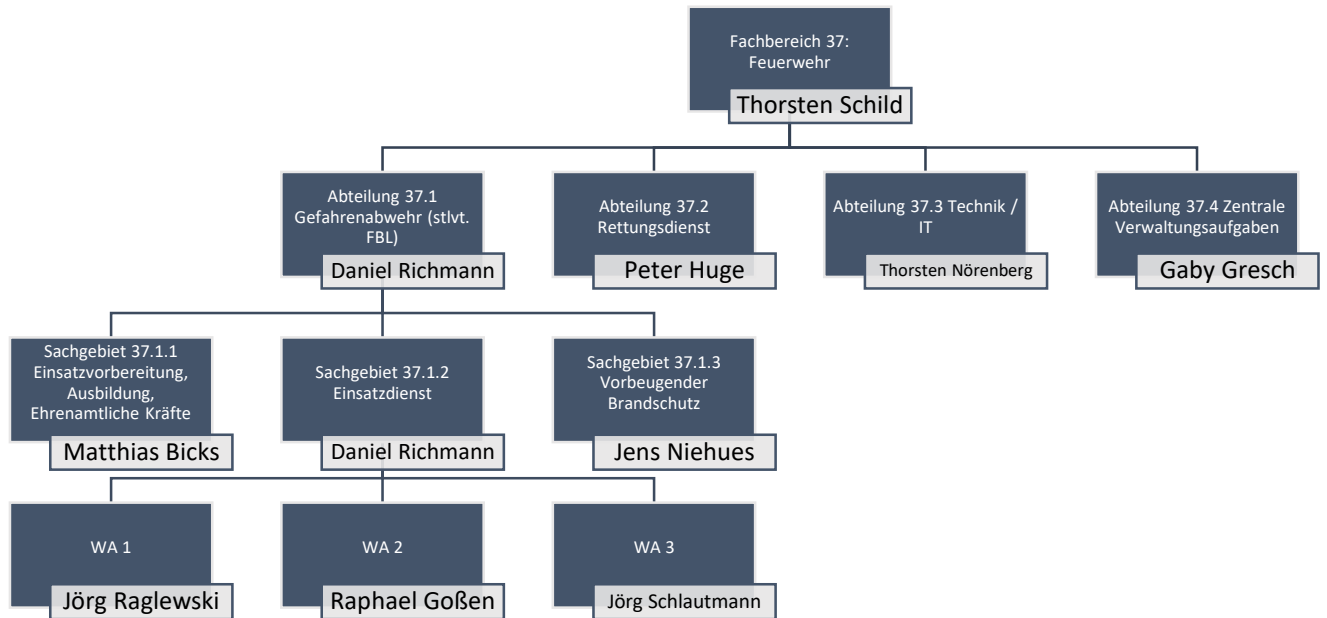
Für den Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen werden zwei außengelegene Rettungswachen in Recklinghausen-Süd sowie im Stadtteil Ortloh unterhalten. Zusätzlich sind im wechselnden Turnus die Krankenhäuser im Stadtgebiet in die Gestellung des Notarzdienstes eingebunden.



Abbildung: Ausrückebereiche der ehrenamtlichen Löschzüge

Feuerwehr Recklinghausen	
Feuerwehrrhäuser / -wachen	5
Davon ständig besetzt	1 Feuer- und Rettungswache (24/7)
Hauptberufliche/ Hauptamtliche Beamte	Ja
Unterstützungsabteilung	Nein
Jugendfeuerwehr	Ja
Kinderfeuerwehr	Nein
Zusätzliche Aufgaben:	
Kreisleitstelle (im Auftrag des Kreises)	Nein
Brandschutzdienststelle	Ja
Notfallrettung	Ja
Krankentransport	Ja
NAW / NEF-Betrieb	Ja
ABC-Schutz (überörtliche Hilfe nach Landeskonzept)	Ja
Tauchdienst (gem. FwDV 8)	Nein
Höhenrettung	Ja
Rettungswachen	2 Außen-Rettungswachen (+1 Feuer- und Rettungswache)
Notarzt-Standorte	3 (je 2 wechselnd im Dienst) an den Krankenhäusern

Organigramm der Feuerwehr Recklinghausen



Leitung der Feuerwehr	<ul style="list-style-type: none"> • Thorsten Schild • Andreas Schulte Sasse • Andreas Eilhard
Löschzug Altstadt	<ul style="list-style-type: none"> • Uwe Harbaum • Christian Kopp • Alexander Hütten
Löschzug Ost	<ul style="list-style-type: none"> • Sebastian Heinrich • Michael Trachternach
Löschzug Speckhorn	<ul style="list-style-type: none"> • Dirk Weßels • Johannes Werner sen.
Löschzug Suderwich	<ul style="list-style-type: none"> • Wilhelm Frevel • Andreas Eilhard • Marc Perle
Löschzug Süd	<ul style="list-style-type: none"> • Peter Schell • Mario Rösler • Philip Walliam
Löschzug Hochlar	<ul style="list-style-type: none"> • Andreas Schulte Sasse • Hermann Beßling
Jugendfeuerwehr	<ul style="list-style-type: none"> • Ingo Penke • Marco Oberhag
Ehrenabteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Norbert Kaiser • Ferdinand Ludwig
Presse- und ÖffkA	<ul style="list-style-type: none"> • Christian Schell

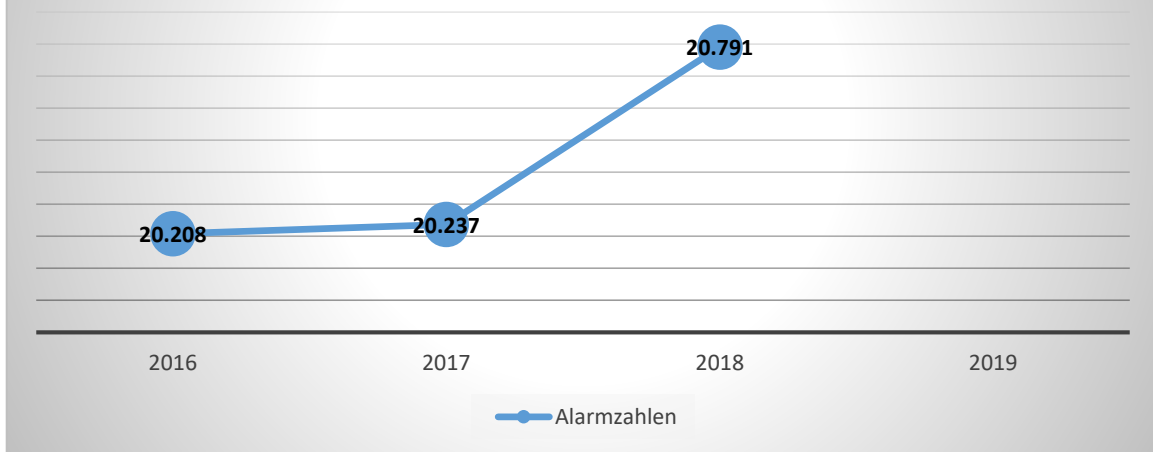
Auswertung der Einsatzzahlen in Brandschutz und technischer Hilfeleistung

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde im zurückliegenden Jahr 2018 20.791-mal alarmiert (Vorjahr 2017: 20.237 Einsätze). Dies entspricht einem Anstieg von 554 Einsätzen im Kalenderjahr 2018. Das größte Einsatzaufkommen ist hierbei weiterhin im Bereich „Rettungsdienst“ festzustellen, welcher 9.980-mal im vergangenen Jahr (2017: 10.009) alarmiert wurde. Auch die Zahl der Krankentransporte, welche überwiegend durch das Deutsche Rote Kreuz abgearbeitet werden, ist mit 7.925 Alarmierungen beachtlich und leicht steigend.

Die Zahlen im Bereich „Brandeinsätze“ und „Brandmeldeanlagen“ sind im Vergleich zu diesen stark geforderten Bereichen gering, wenn auch leicht gestiegen.

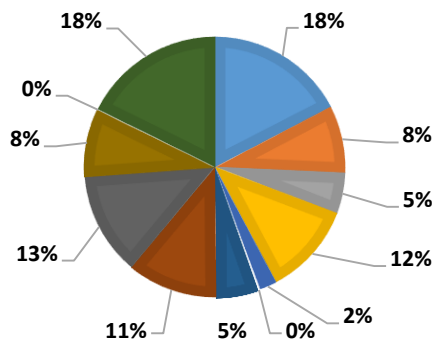
<u>Einsatzart</u>	<u>Anzahl der Alarmierungen (Vergleich zu 2017)</u>
Brandeinsätze	336 (366)
Brandmeldeanlagen	160 (127)
GSG / Öl	98 (121)
Unwetter / Sturm	222 (103)
Gas	41 (40)
DB (Deutsche Bahn)	4 (2)
VU (Verkehrsunfall)	101 (76)
Sonstige technische Hilfeleistung	216 (182)
Rettungsdienst	9.980 (10.009)
Überörtliche Hilfe Rettungsdienst (außerhalb des Kreises Recklinghausen)	1 (2)
Sondermaßnahmen Rettungsdienst	951 (923)
MANV	3 (4)
Sondereinsatz	1 (1)
Krankentransport	7.925 (7.536)
Person in Not	247 (262)
Tier in Not	162 (140)
Wasser- / Eisrettung	2 (1)
Sondermaßnahmen (allgemein)	341 (342)
<u>SUMME</u>	<u>20.791 (20.237)</u>

Alarmierungen der Feuerwehr Recklinghausen in Gesamtsumme pro Jahr (inkl. Rettungsdienst und Krankentransport)



EINSATZZAHLEN 2018 (OHNE RETTUNGSDIENST UND KRANKENTRANSPORT)

- 10 --- Brandeinsätze ---
- 12 --- Brandmeldeanlage ---
- 22 -- GSG / Oel
- 23 -- Unwetter / Sturm -
- 24 -- Gas
- 26 -- DB
- 27 -- VU
- 28 -- sonstige TH --
- 52 -- Person in Not
- 53 -- Tier in Not
- 55 -- Wasser- / Eisrettung
- 59 -- Sondermaßnahme



Die Einsätze der Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2018 verteilen sich weiter auf folgende Einsatzstichwörter (ohne die Stichwörter in den Bereichen Rettungsdienst / Krankentransport) – in Klammern jeweils die Zahlen aus dem Jahr 2017:

<u>Einsatzart</u>	<u>Einsatzstichwort</u>	<u>Anzahl</u>
Brandeinsätze	Brandnachschau	13 (18)
Brandeinsätze	Dachstuhlbrand	3 (5)
Brandeinsätze	Flächenbrand	14 (2)
Brandeinsätze	Gewerbe	5 (6)
Brandeinsätze	Großcontainer	1 (0)

Einsatzart	Einsatzstichwort	Anzahl
Brandeinsätze	Heimrauchmelder	58 (63)
Brandeinsätze	Hubschrauberlandung	2 (3)
Brandeinsätze	Kaminbrand	3 (7)
Brandeinsätze	Kellerbrand	7 (8)
Brandeinsätze	Kleinbrand	61 (56)
Brandeinsätze	Kleingebäude	12 (13)
Brandeinsätze	LKW (BAB) Brand	1 (1)
Brandeinsätze	LKW Brand	1 (0)
Brandeinsätze	Müllcontainer	22 (36)
Brandeinsätze	Objekte	2 (2)
Brandeinsätze	PKW (BAB) Brand	8 (8)
Brandeinsätze	PKW Brand	22 (29)
Brandeinsätze	Unklare Rauchentwicklung	34 (39)
Brandeinsätze	Waldbrand	1 (0)
Brandeinsätze	Wohnungsbrand	14 (20)
Brandeinsätze	Zimmerbrand	52 (46)
Brandmeldeanlage	BMA allgemein	113 (66)
Brandmeldeanlage	Krhs.-AH-SonObj	47 (61)
GSG / Öl	- GSG 1	4 (3)
GSG / Öl	- Oel 1	93 (117)
GSG / Öl	- Oel 2	1 (1)
Unwetter / Sturm	Sturm	32 (25)
Unwetter / Sturm	Sturm – DLK	63 (34)
Unwetter / Sturm	Sturmschaden 0	23 (1)
Unwetter / Sturm	Sturmschaden 1	45 (5)
Unwetter / Sturm	Sturmschaden 2	14 (1)
Unwetter / Sturm	Sturmschaden 3	4 (0)
Unwetter / Sturm	Unwetterwarnung	2 (7)
Unwetter / Sturm	Wasser im Gebäude	38 (30)
Gas	Austritt im Freien	2 (2)
Gas	Austritt im Gebäude	9 (4)
Gas	Gasgeruch im Gebäude	17 (18)
Gas	Gasgeruch im Freien	1 (1)
Gas	Geruchsbelästigung im Freien	6 (6)
Gas	Geruchsbelästigung im Gebäude	6 (9)
DB	Person unter Zug	4 (1)
VU	eCall ohne Gespräch	1 (0)
VU	Eigenunfall	19 (21)
VU	VU 1	61 (41)
VU	VU 2	4 (0)
VU	VU klemmt 1	15 (13)
VU	VU klemmt LKW	1 (0)
Sonstige TH	Sonstige Hilfeleistung	45 (47)
Sonstige TH	Tragehilfe Gruppe	171 (135)
Person in Not	Aufzug	18 (19)
Person in Not	Elektro	1 (0)
Person in Not	Höhen- und Tiefenrettung	2 (2)
Person in Not	Person droht zu springen	6 (7)
Person in Not	Verschlossene Tür	220 (232)

<u>Einsatzart</u>	<u>Einsatzstichwort</u>	<u>Anzahl</u>
Tier in Not	Kleintier in Notlage	77 (56)
Tier in Not	Tierfang	78 (74)
Tier in Not	Tierkadaver	7 (10)
Wasser- / Eisrettung	Person Wasserrettung	2 (1)
Sondermaßnahme	Bombenfund 1 Blindgänger WK	10 (6)
Sondermaßnahme	Grundschutz sichern	36 (28)
Sondermaßnahme	Tür öffnen	20 (17)
Sondermaßnahme	Sicherheitswache	216 (240)
Sondermaßnahme	Fenster sichern	1 (0)

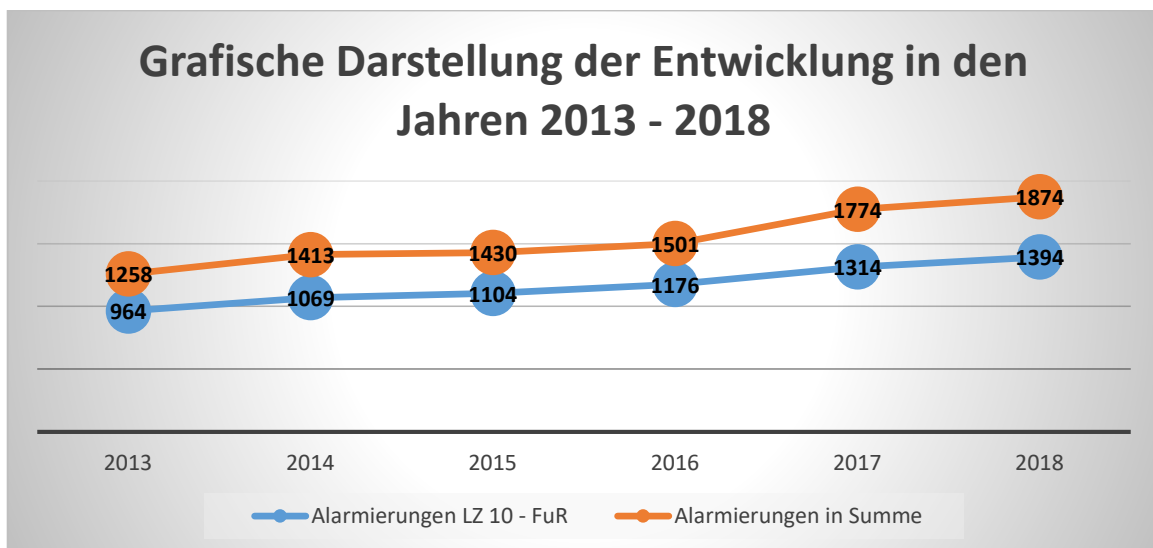
Die Alarmierungen der einzelnen Einheiten der Feuerwehr Recklinghausen, insbesondere der ehrenamtlichen Löschzüge, verteilen sich auf folgende Zahlen:

<u>Einheit</u>	<u>Anzahl der Alarmierungen</u>
Löschzug 10 – Feuer- und Rettungswache	1.394 (2017: 1.314)
Löschzug 01 – Altstadt	123 (2017: 106)
Löschzug 02 – Ost	89 (2017: 95)
Löschzug 03 – Speckhorn	20 (2017: 25)
Löschzug 04 – Suderwich	69 (2017: 55)
Löschzug 05 – Süd	81 (2017: 99)
Löschzug 06 – Hochlar	60 (2017: 50)
SRHT-Einheit Kreis Recklinghausen	17 (2017: 14)



Entwicklung der Einsatzzahlen in den Jahren 2013 – 2018:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Alarmierungen LZ 10 - FuR	964	1069	1104	1176	1314	1394
Alarmierungen in Summe	1258	1413	1430	1501	1774	1874



Für das Informationssystem Gefahrenabwehr IG NRW wurden folgende Zahlen zusammengestellt:

Technische Hilfeleistungen

Summe aller Einsätze	993
Einsätze im zuständigen Einsatzgebiet	990
Betriebsunfälle	0
Einstürze baulicher Anlagen	1
Verkehrsunfälle	109
Wasser- und Sturmschäden	208
ABC-Einsätze	120
- A-Einsätze	0
- B-Einsätze	0
- Gasausströmungen	18
- Gasfreisetzungen	10
- Gefahrguteinsätze	0
- Gefahrstoffeinsätze	4
- Ölunfälle	4
- Ölspureinsätze	84
Einsätze mit Menschen in Notlagen	57
Einsätze mit Tieren in Notlagen	78
Einsätze mit Gefahren durch Tiere	0

Sonstige technische Hilfe	417
Überörtliche Hilfe	3
- außerhalb NRW	0
Anzahl Menschen gerettet	30
Anzahl Menschen tot	2

Brandeinsätze

Summe aller Einsätze	173
Einsätze im zuständigen Einsatzgebiet	172
Kleinbrände	147
- Kleinbrand a	51
- Kleinbrand b	96
Mittelbrände	22
Großbrände	3
Überörtliche Einsätze	1
- außerhalb NRW	0
Anzahl Menschen gerettet	29
Anzahl Menschen tot	0

Feuerschutz und Hilfeleistungen – Fehlalarmierungen

Fehlalarmierungen gesamt	132
Blinde Alarme (Anscheinsgefahr, in gutem Glauben)	50
Blinde Alarme durch private Rauchwarnmelder	38
Böswillige Alarme (auch vorsätzliche Auslösung einer Brandmeldeanlage)	8
Falschalarne in Brandmeldeanlagen (nach DIN VDE 0833-2)	36

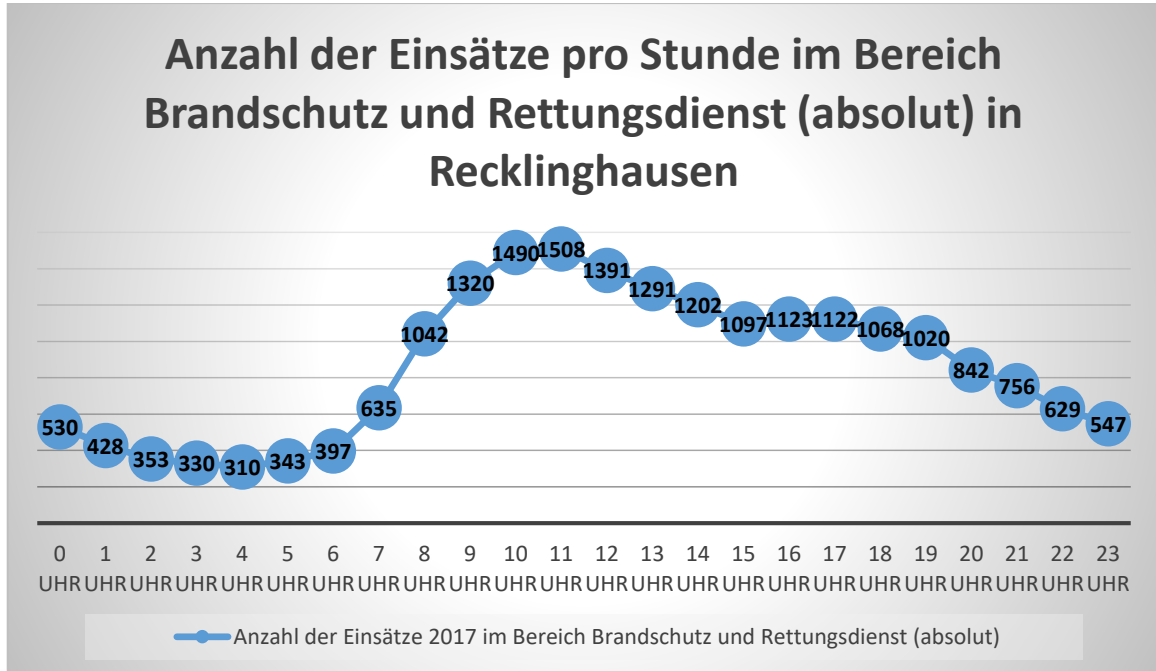
Feuerschutz und Hilfeleistungen – Brandobjekte

Insgesamt	172
Pflege- und Betreuungsobjekte	7
Beherbergungsobjekte	2
Versammlungsobjekte	3
Unterrichtsobjekte	3
Hochhausobjekte	0
Verkaufsobjekte	1
Verwaltungsobjekte	5
Ausstellungsobjekte	0
Garagen	1
Gewerbeobjekte	24
Wohngebäude	59
Landwirtschaftliche Anwesen	1
Fahrzeuge	3
Vegetation	5
Sonderobjekte	0
Sonstiges	58

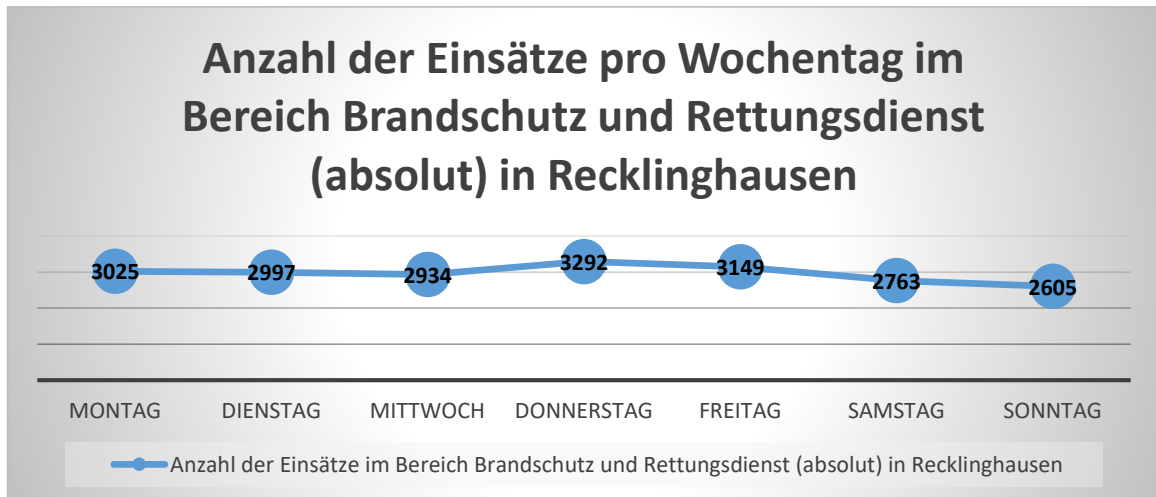
Sonstige Einsätze

First Responder Einsätze	11
Brandsicherheitswachen	242
Sonstige Einsätze	22

Die Einsätze verteilen sich auf folgende Uhrzeiten im gesamten Wochenverlauf:



Die Einsätze verteilen sich des Weiteren auf folgende Wochentage im Jahresverlauf:



Auswertung der Einsatzzahlen im Rettungsdienst und Krankentransport

Die Feuerwehr Recklinghausen übernimmt nach Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetz (BHKG NRW) des Landes Nordrhein-Westfalen auch Aufgaben im Bereich Rettungsdienst. Hierzu werden, zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz, an drei Standorten Rettungswachen betrieben, zusätzlich sind die Krankenhäuser im Stadtgebiet in die Notarztstellung eingebunden.

An der Feuer- und Rettungswache sind im Bereich der Notfallrettung zwei 24-Stunden-RTW stationiert, an den Rettungswachen Ortloh und Süd zusätzlich je ein RTW im 24-Stunden-Dienst. Der RTW der Rettungswache Süd wird durch Personal des Deutschen Roten Kreuz besetzt.

Für den Bereich Krankentransport sind im Tagesverlauf drei Krankentransportwagen vorgesehen:

1. KTW – Montag bis Freitag – 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
2. KTW – Montag bis Freitag – 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr
3. KTW – Montag bis Freitag – 09:00 Uhr bis 22:00 Uhr

WE-KTW – Samstag bis Sonntag – 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr

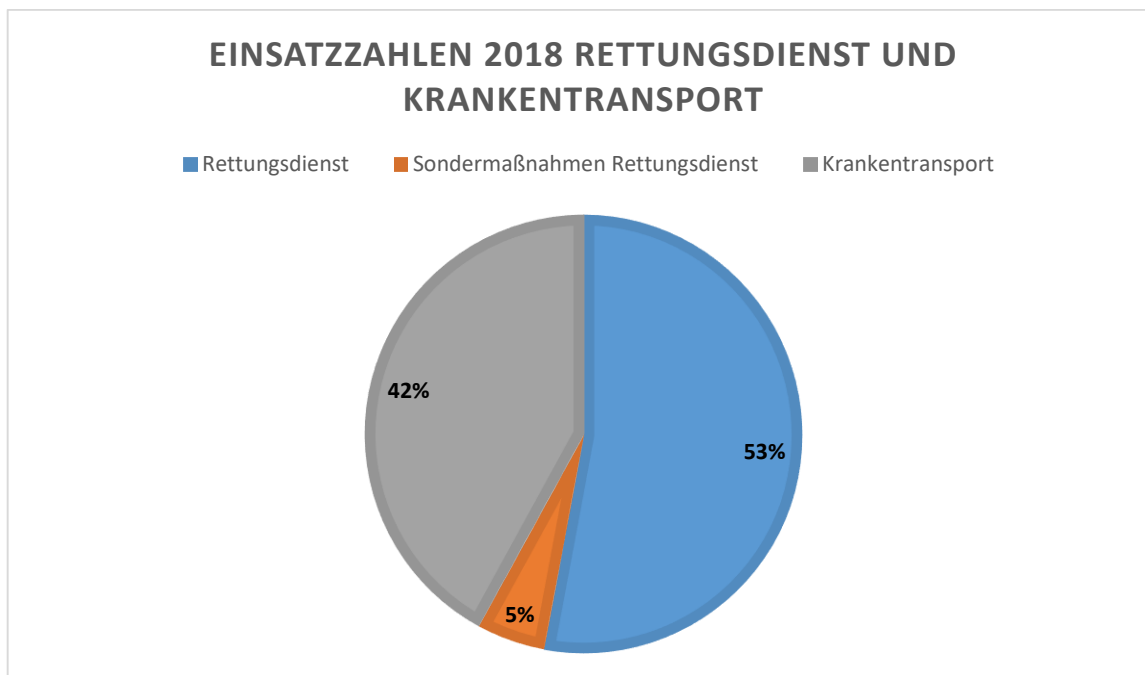
Die Personalgestellung erfolgt auch hier durch das Deutsche Rote Kreuz im Auftrag für die Stadt Recklinghausen.

Zudem wird, gemäß dem Rettungsdienstbedarfsplan 2017, seit dem Jahr 2018 auch ein KTW durch städtische Tarifbeschäftigte an der Feuer- und Rettungswache besetzt, welcher an 365 Tage im Jahr 24 Stunden vorgehalten wird.

Zusätzlich sind im Tagesverlauf ein 24-Stunden-Notarzt sowie ein 12-Stunden-Notarzt von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr an wöchentlich wechselnden Krankenhausstandorten im Dienst.

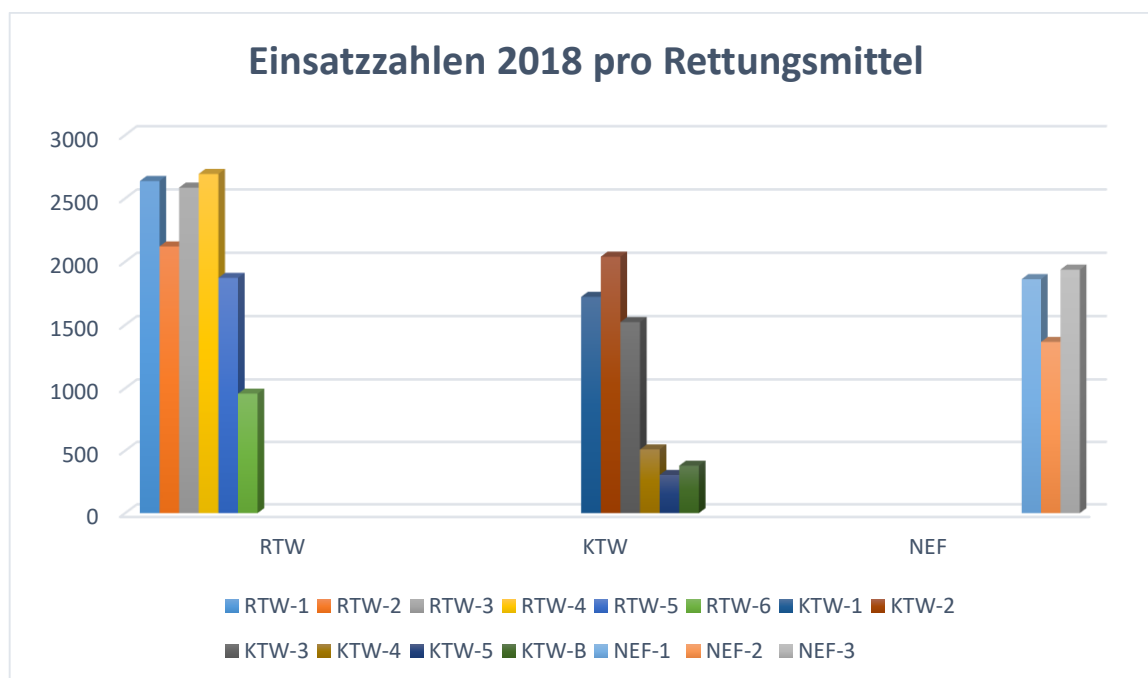
<u>Einsatzart</u>	<u>Einsatzstichwort</u>	<u>Anzahl</u>
Rettungsdienst	Amputation	4 (1)
Rettungsdienst	Apoplex akut	387 (381)
Rettungsdienst	Arbeitsunfall	10 (12)
Rettungsdienst	Atemnot akut	553 (495)
Rettungsdienst	Bewusstlose Person	520 (543)
Rettungsdienst	BZ Entgleisung	89 (110)
Rettungsdienst	Chirurgischer Notfall mit Arzt	291 (324)
Rettungsdienst	Chirurgischer Notfall ohne Arzt	2.307 (2.213)
Rettungsdienst	Geburt	20 (15)
Rettungsdienst	Gynäkologischer Notfall m. Arzt	9 (6)
Rettungsdienst	Gynäkologischer Notfall o. Arzt	60 (77)
Rettungsdienst	Herzinfarkt	387 (373)
Rettungsdienst	Hilflose Person	492 (549)
Rettungsdienst	Inkubator-Transport	75 (76)

Einsatzart	Einsatzstichwort	Anzahl
Rettungsdienst	Internistischer Notfall m. Arzt	900 (960)
Rettungsdienst	Internistischer Notfall o. Arzt	3.005 (3.040)
Rettungsdienst	Kind Atemnot	27 (23)
Rettungsdienst	Kind bewusstlos	6 (6)
Rettungsdienst	Kind Krampfanfall	35 (24)
Rettungsdienst	Krampfanfall	230 (227)
Rettungsdienst	Med. Notf. BAB ohne TH	17 (39)
Rettungsdienst	Messerstecherei	6 (4)
Rettungsdienst	Pädiatrischer Notfall m. Arzt	61 (55)
Rettungsdienst	Pädiatrischer Notfall o. Arzt	106 (99)
Rettungsdienst	Polytrauma	2 (0)
Rettungsdienst	Reanimation	36 (28)
Rettungsdienst	Schussverletzung	1 (1)
Rettungsdienst	Starke Blutung	2 (1)
Rettungsdienst	Suizid – Rettungsdienst	42 (44)
Rettungsdienst	Tier-Biss m. Arzt	1 (0)
Rettungsdienst	Tier-Biss o. Arzt	7 (2)
Rettungsdienst	Verbrennung	8 (5)
Rettungsdienst	Vergiftung	6 (7)
Rettungsdienst	VU – RTW	223 (215)
Rettungsdienst	VU – RTW + NEF	52 (43)
Überörtliche Hilfe RettD.	RTW	0 (1)
Sondermaßnahme RettD.	First Responder	18 (18)
Sondermaßnahme RettD.	ITW extern	82 (79)
Sondermaßnahme RettD.	Schwere Person	1 (4)
Sondermaßnahme RettD.	Schwerlast extern	83 (56)
Sondermaßnahme RettD.	Transport LNA	3 (1)
Sondermaßnahme RettD.	Übernahme RTH	41 (27)
Sondermaßnahme RettD.	Verlegung mit Notarzt	105 (121)
Sondermaßnahme RettD.	Verlegung mit RTW	468 (433)
Sondermaßnahme RettD.	Verlegung mit Arzt (vom Krhs.)	149 (184)
MANV	MANV 1 (6 – 10 Pers.)	1 (2)
MANV	MANV 2 (11 – 24 Pers.)	1 (0)
MANV	PTZ 10	1 (1)
Krankentransport	Ambulant liegend	356 (337)
Krankentransport	Ambulant sitzend	482 (504)
Krankentransport	Dialyse liegend	14 (8)
Krankentransport	Dialyse sitzend	14 (19)
Krankentransport	Einweisung liegend	1.163 (1.130)
Krankentransport	Einweisung sitzend	2.655 (2.553)
Krankentransport	Entlassung liegend	633 (657)
Krankentransport	Entlassung sitzend	1.149 (982)
Krankentransport	Infektion liegend	348 (294)
Krankentransport	Infektion sitzend	312 (280)
Krankentransport	Verlegung liegend	372 (376)
Krankentransport	Verlegung sitzend	424 (396)



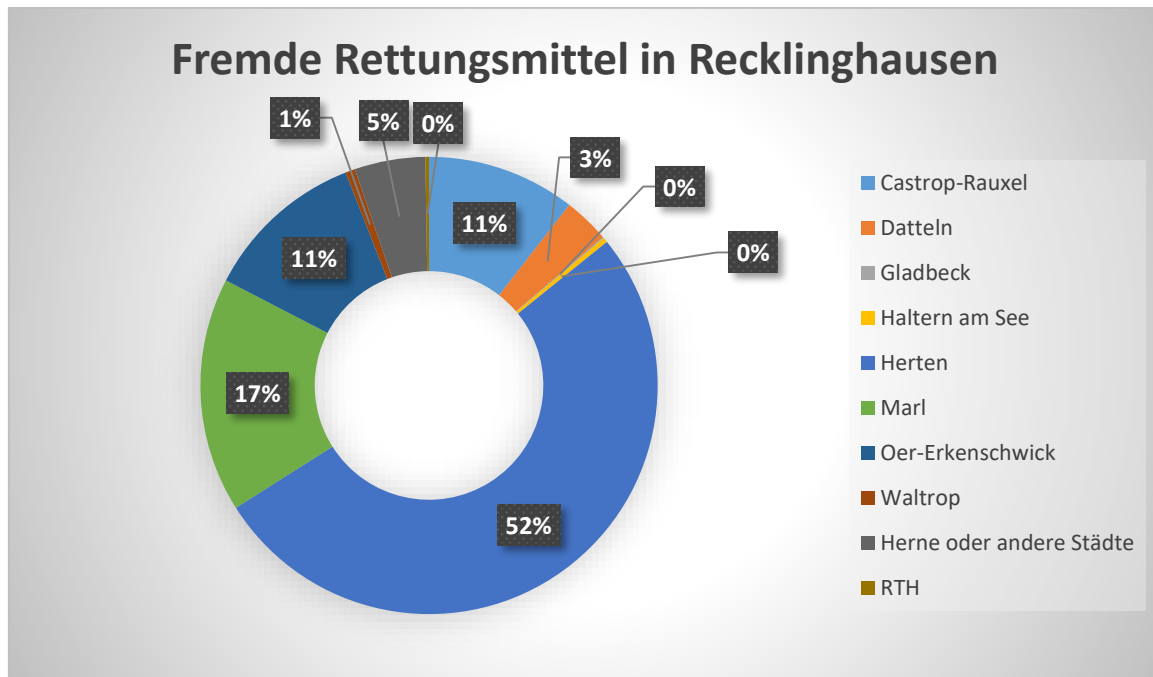
Die Einsätze im Bereich Rettungsdienst verteilen sich mit folgenden Einsatzzahlen auf die verschiedenen Rettungsmittel:

<u>Rettungsmittel</u>	<u>Anzahl der Einsätze im Jahr 2018</u>
REH 11 – RTW – 1	2.637 (2017: 2.782)
REH 11 – RTW – 2	2.120 (2017: 2.377)
REH 11 – RTW – 3	2.585 (2017: 2.759)
REH 11 – RTW – 4	2.693 (2017: 2.292)
REH 11 – RTW – 5	1.872 (2017: 3.043)
REH 11 – RTW – 6	957 (2017: 223)
REH 11 – RTW – 7	1
REH 11 – KTW – 1	1.722 (2017: 1.141)
REH 11 – KTW – 2	2.039 (2017: 2333)
REH 11 – KTW – 3	1.523 (2017: 269)
REH 11 – KTW – 4	510 (2017: k. A.)
REH 11 – KTW – 5	306 (2017: k. A.)
REH 11 – KTW-B – 1	380 (2017: k. A.)
REH 11 – NEF – 1	1.862 (2017: 2.180)
REH 11 – NEF – 2	1.366 (2017: 1.137)
REH 11 – NEF – 3	1.937 (2017: 1.804)
REH 10 – GW-RETT – 1	3 (2017: 2)



Zur Bearbeitung der Einsätze im Jahr 2018 war die Unterstützung auch aus anderen Städten erforderlich. Diese Rettungsmittel wurden durch die Kreisleitstelle Recklinghausen disponiert und alarmiert.

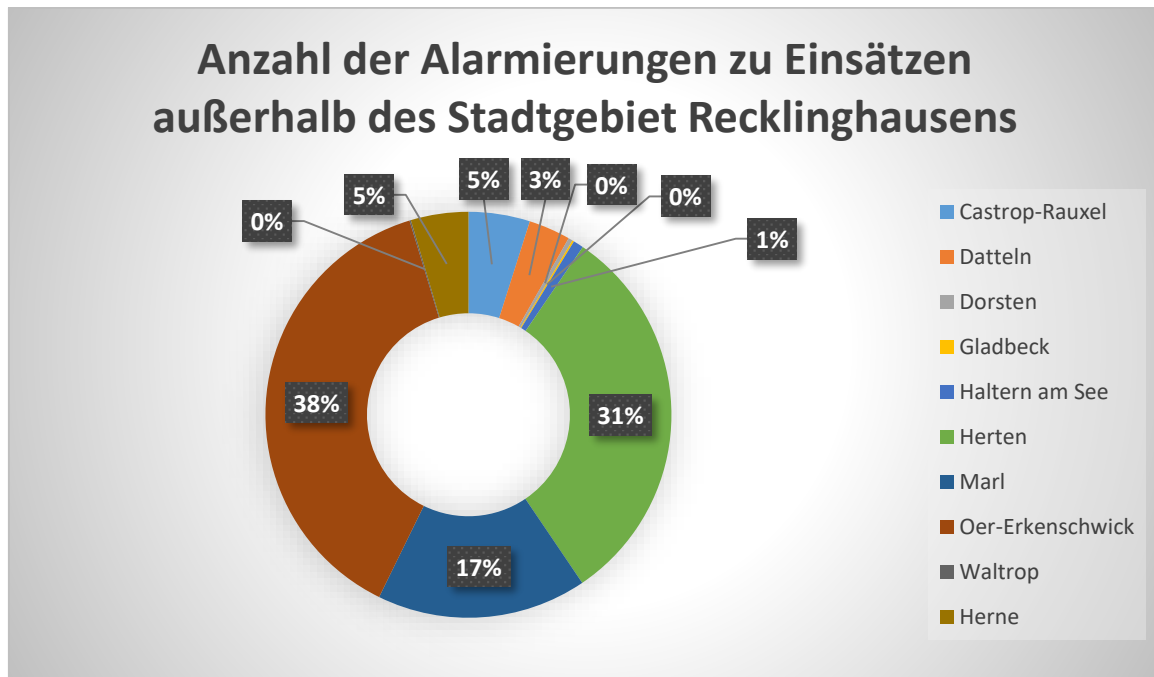
<u>Einsatzmittel der Stadt</u>	<u>Anzahl der Alarmierungen zu Einsätzen im Stadtgebiet Recklinghausen</u>
Castrop-Rauxel	246 (2017: 193)
Datteln	76 (2017: 97)
Gladbeck	2 (2017: 3)
Haltern am See	8 (2017: 5)
Herten	1.212 (2017: 1.273)
Marl	388 (2017: 400)
Oer-Erkenschwick	268 (2017: 312)
Waltrop	16 (2017: 10)
Herne oder andere Städte	117 (2017: 119)
Rettungshubschrauber	6 (2017: 5)
SUMME	2.339 (2017: 2.420)



In 2.339 Fällen war Unterstützung aus anderen Städten, insbesondere benachbarter Städte aus dem Kreis Recklinghausen, zur Abarbeitung der Einsätze notwendig. Die überwiegende Zahl der Unterstützungen wurde dabei aus Herten, Marl und Oer-Erkenschwick geleistet.

Im Umkehrschluss waren ebenfalls Rettungsdienstfahrzeuge der Stadt Recklinghausen außerhalb von Recklinghausen eingesetzt. Dies lässt sich aufschlüsseln:

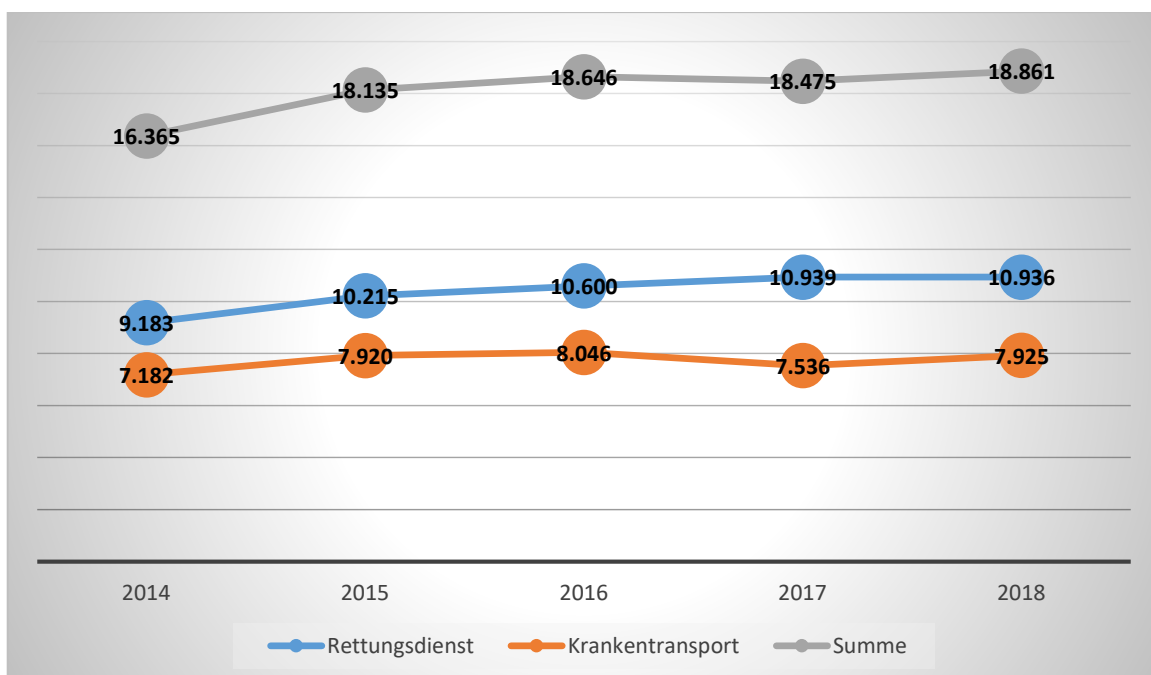
<u>Einsatzmittel der Stadt Recklinghausen in</u>	<u>Anzahl der Alarmierungen zu Einsätzen außerhalb des Stadtgebiet Recklinghausens</u>
Castrop-Rauxel	172 (2017: 148)
Datteln	117 (2017: 102)
Dorsten	12 (2017: 6)
Gladbeck	5 (2017: 6)
Haltern am See	29 (2017: 45)
Herten	1.090 (2017: 918)
Marl	588 (2017: 483)
Oer-Erkenschwick	1.338 (2017: 1.159)
Waltrop	4 (2017: 9)
Herne	161 (2017: 140)
SUMME	3.552 (2017: 3.059)



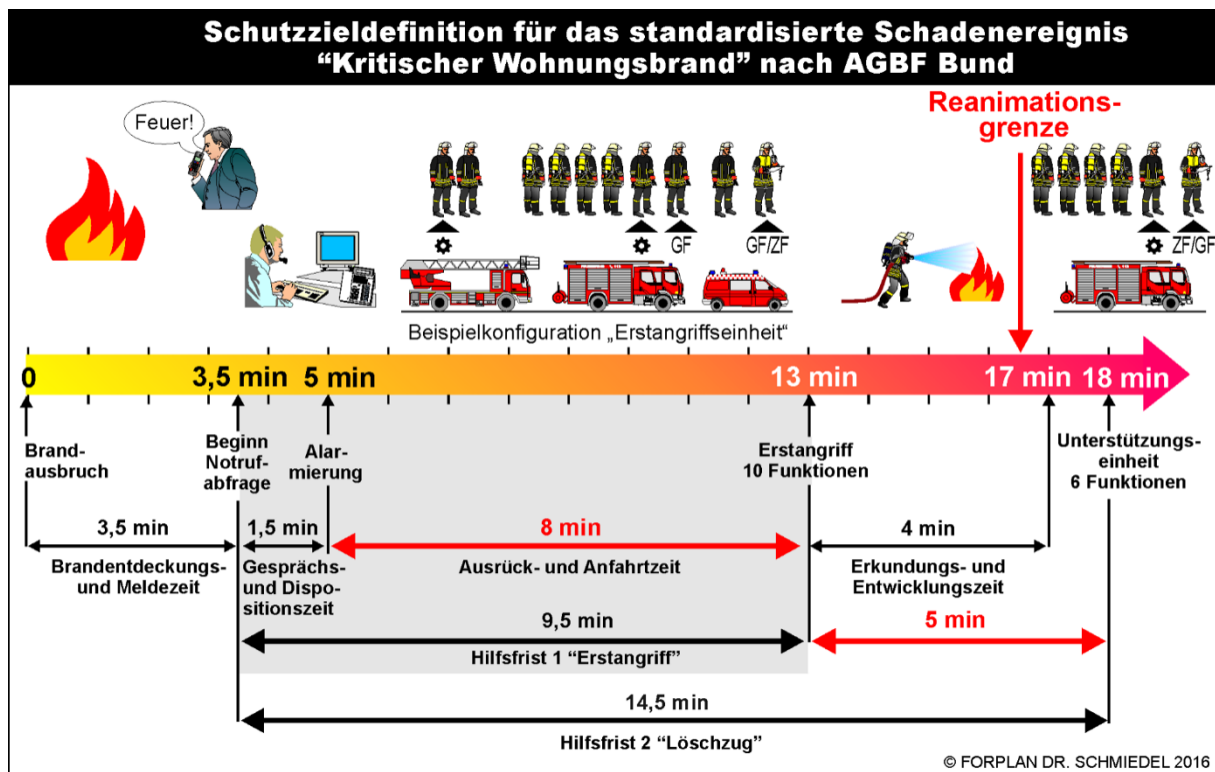
Ein Großteil der Einsätze von Rettungsdienstfahrzeugen der Stadt Recklinghausen außerhalb des eigenen Stadtgebiets fand in den benachbarten Städten Oer-Erkenschwick, Herten und Marl statt. Insbesondere der an der Rettungswache Süd stationierte RTW und der teilweise am Elisabeth-Krankenhaus stationierte Notarzt helfen in der kreisfreien Stadt Herne aus. Die Alarmierungen zu Einsätzen in weiteren Städten rühren insbesondere aus Rücktransporten im Bereich Krankentransport her.

Die Einsatzzahlen steigen seit einigen Jahren kontinuierlich an.

Einsatzart	2014	2015	2016	2017	2018
Rettungsdienst	9.183	10.215	10.600	10.939	10.936
Krankentransport	7.182	7.920	8.046	7.536	7.925
SUMME	16.365	18.135	18.646	18.475	18.861



Auswertung der Erreichungsgrade und der Hilfsfristen



Hilfsfristrelevante Einsätze 2018

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
Januar		53,57%	83,33%		
02.01.2018 19:53	Hochlar-mark	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
03.01.2018 11:20	Hochlar	Ja	*		
03.01.2018 22:48	Nordvier-tel	Ja	Ja		
04.01.2018 17:23	Innen-stadt	Nein	*	Unterbesetzung	
05.01.2018 21:58	König-Ludwig	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
06.01.2018 12:26	Hiller-heide	Ja	*		
09.01.2018 12:15	Ost	Ja	*		
10.01.2018 12:37	Westvier-tel	Ja	*		
10.01.2018 13:24	Innen-stadt	Ja	*		
12.01.2018 09:48	Hiller-heide	Nein	*	Unterbesetzung	
12.01.2018 23:14	Ost	Ja	*		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
13.01.2018 02:05	Nordvier- tel	Ja	Ja		
17.01.2018 23:20	Ortloh	Ja	*		
18.01.2018 04:43	Innen- stadt	Ja	*		
18.01.2018 05:07	Innen- stadt	Ja	*		
19.01.2018 20:18	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
21.01.2018 12:34	Nordvier- tel	Nein	*	Unterbesetzung	
21.01.2018 13:44	König- Ludwig	Nein	Ja	Paralleleinsatz	
23.01.2018 08:23	Süd	Nein	*	Lange Wegstrecke, Unterbesetzung	
23.01.2018 12:41	Paulus- viertel	Ja	*		
24.01.2018 10:10	König- Ludwig	Nein	*	Lange Wegstrecke	
24.01.2018 10:17	Nordvier- tel	Nein	*	Paralleleinsatz, TD besetzt HLF LZ 02	LZ 01 und 04 zur Erfül- lung HF1
25.01.2018 14:18	Ost	Ja	*		
25.01.2018 21:21	König- Ludwig	Nein	*	Lange Wegstrecke	
26.01.2018 07:02	Suder- wich	Nein	Nein	Lange Wegstrecke	Unterbesetzung
29.01.2018 15:05	Essel	Ja	*		
30.01.2018 09:43	Innen- stadt	Ja	*		
30.01.2018 23:19	König- Ludwig	Nein	*	Lange Wegstrecke	
Februar		46,15%	77,78%		
02.02.2018 23:37	Suder- wich	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
05.02.2018 16:28	Ost	Ja	*		
08.02.2018 15:46	König- Ludwig	Ja	*		
12.02.2018 06:14	Suder- wich	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
12.02.2018 12:14	Paulus- viertel	Ja	*		
12.02.2018 13:41	Süd	Ja	Ja		
13.02.2018 12:37	Paulus- viertel	Ja	Ja		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
15.02.2018 08:58	Hochlar- mark	Nein	Nein	Lange Wegstrecke, Paralleleinsatz	LZ 02 und 05 nicht ein- getroffen, LZ 06 Unterbesetzung
16.02.2018 13:37	Paulus- viertel	Ja	Ja		
17.02.2018 00:12	Suder- wich	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
18.02.2018 12:18	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
19.02.2018 07:35	Bockholt	Nein	*	Lange Wegstrecke	
19.02.2018 17:21	König- Ludwig	Nein	*	Lange Wegstrecke	
20.02.2018 17:11	Hochlar	Ja	Ja		
20.02.2018 18:48	Stucken- busch	Nein	*	Paralleleinsatz	LZ 06 zur Erfüllung HFI
21.02.2018 04:41	Innen- stadt	Nein	*	Unterbesetzung	
21.02.2018 22:23	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
24.02.2018 01:35	Paulus- viertel	Nein	*	Unterbesetzung	
24.02.2018 11:21	Innen- stadt	Ja	*		
25.02.2018 11:10	Hiller- heide	Ja	Nein		Zu lange Ausrücke- und Anfahrtszeit
26.02.2018 10:06	König- Ludwig	Ja	*		
26.02.2018 10:15	Westvier- tel	Nein	*	Paralleleinsatz	
26.02.2018 16:56	Ost	Ja	*		
26.02.2018 21:24	Nordvier- tel	Ja	*		
27.02.2018 20:33	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
28.02.2018 09:19	Bockholt	Nein	*	Lange Wegstrecke	
März		61,29%	93,75%		
01.03.2018 16:44	Süd	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
02.03.2018 10:53	Ost	Ja	Ja		
02.03.2018 16:25	Innen- stadt	Ja	Ja		
02.03.2018 21:23	Hiller- heide	Ja	*		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
03.03.2018 19:11	Bockholt	Nein	Nein	Paralleleinsatz	
04.03.2018 13:04	Hochlar- mark	Ja	Ja		
06.03.2018 18:55	König- Ludwig	Nein	Nein	Lange Wegstrecke, Paralleleinsatz	Unterbesetzung, lange Wegstrecke
08.03.2018 11:52	König- Ludwig	Ja	*		
09.03.2018 14:03	Hochlar- mark	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
11.03.2018 11:04	Suder- wich	Nein	*	Lange Wegstrecke	
11.03.2018 12:50	Innen- stadt	Nein	*	Unterbesetzung	
13.03.2018 06:26	Süd	Ja	*		
15.03.2018 07:16	Hiller- heide	Ja	*		
15.03.2018 14:08	Innen- stadt	Ja	Ja		
16.03.2018 08:57	Ost	Ja	Ja		
18.03.2018 00:59	Süd	Nein	*	Lange Wegstrecke	
18.03.2018 21:47	Hiller- heide	Ja	*		
20.03.2018 13:48	König- Ludwig	Nein	*	Lange Wegstrecke	
21.03.2018 03:41	Suder- wich	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
23.03.2018 03:27	Innen- stadt	Ja	Ja		
24.03.2018 09:20	Westvier- tel	Ja	*		
25.03.2018 21:39	Hochlar- mark	Ja	Ja		
25.03.2018 22:23	Paulus- viertel	Nein	*	ELW im Paral- leleinsatz	
26.03.2018 09:12	Paulus- viertel	Ja	Ja		
27.03.2018 06:21	Paulus- viertel	Ja	Ja		
29.03.2018 08:43	Stucken- busch	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
30.03.2018 11:59	Innen- stadt	Nein	*	Paralleleinsatz	
30.03.2018 12:18	Süd	Ja	Ja		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
31.03.2018 02:39	Paulus- viertel	Ja	*		
31.03.2018 12:37	Westvier- tel	Ja	*		
31.03.2018 19:57	Westvier- tel	Ja	*		
April		70,27%	73,33%		
01.04.2018 16:05	Nordvier- tel	Ja	Ja		
02.04.2018 03:05	König- Ludwig	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
02.04.2018 14:07	Suder- wich	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
02.04.2018 22:55	Süd	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
03.04.2018 11:56	Innen- stadt	Ja	*		
03.04.2018 16:58	Innen- stadt	Ja	*		
03.04.2018 21:17	Nordvier- tel	Ja	Ja		
03.04.2018 23:51	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
05.04.2018 05:45	Ost	Nein	Nein	Unterbesetzung	Lange Wegstrecke, Un- terbesetzung
05.04.2018 10:06	Süd	Ja	Nein		Keine Status bei Ein- treffen
05.04.2018 20:16	König- Ludwig	Ja	*		
05.04.2018 23:11	Hochlar	Ja	*		
06.04.2018 04:10	Hochlar	Ja	*		
07.04.2018 20:42	Ost	Ja	Ja		
08.04.2018 11:17	Hochlar	Ja	*		
09.04.2018 09:41	Hochlar- mark	Nein	Nein	Lange Wegstrecke	Lange Ausrücke- und Anfahrtszeit
09.04.2018 15:16	Paulus- viertel	Ja	*		
10.04.2018 12:08	Innen- stadt	Ja	*		
11.04.2018 13:30	Westvier- tel	Ja	Ja		
13.04.2018 12:38	Innen- stadt	Ja	*		
14.04.2018 02:00	Paulus- viertel	Ja	*		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
14.04.2018 11:23	Hillerheide	Ja	*		
14.04.2018 19:43	Hochlar-mark	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
16.04.2018 21:13	Ost	Ja	*		
18.04.2018 18:55	Nordvier-tel	Ja	Ja		
19.04.2018 00:37	Innen-stadt	Ja	Nein		Lange Ausrücke- und Anfahrtszeit
19.04.2018 16:53	Süd	Nein	*	Lange Wegstrecke	
19.04.2018 17:22	Süd	Ja	*		
21.04.2018 13:09	Süd	Ja	Ja		
22.04.2018 03:12	Stucken-busch	Ja	Ja		
22.04.2018 04:32	Innen-stadt	Ja	*		
22.04.2018 19:41	Hochlar-mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
23.04.2018 08:26	Hochlar-mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
23.04.2018 13:57	Hillerheide	Ja	*		
28.04.2018 19:59	Ost	Ja	*		
29.04.2018 18:31	Suder-wich	Nein	*	Lange Wegstrecke	
29.04.2018 19:29	Suder-wich	Ja	*		
Mai		70,97%	85,71%		
03.05.2018 13:36	Westvier-tel	Ja	*		
05.05.2018 18:21	Nordvier-tel	Ja	Nein		Unterbesetzung, lange Ausrückezeit
07.05.2018 10:14	Suder-wich	Nein	*	Lange Wegstrecke	
10.05.2018 08:05	Suder-wich	Nein	*	Lange Wegstrecke	
10.05.2018 21:08	Ost	Ja	Ja		
11.05.2018 07:16	Ost	Ja	*		
12.05.2018 02:05	Paulus-viertel	Ja	*		
12.05.2018 08:42	Paulus-viertel	Ja	Ja		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
12.05.2018 18:28	Ost	Ja	*		
15.05.2018 11:33	Paulus- viertel	Ja	*		
16.05.2018 01:59	Paulus- viertel	Ja	Ja		
17.05.2018 19:48	Süd	Ja	*		
18.05.2018 03:37	Hochlar- mark	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
20.05.2018 03:31	Suder- wich	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
23.05.2018 08:14	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
24.05.2018 13:36	Innen- stadt	Ja	*		
24.05.2018 16:37	Ost	Ja	*		
26.05.2018 17:44	Hiller- heide	Ja	*		
26.05.2018 22:16	Stucken- busch	Nein	*	Paralleleinsatz	LZ 06 zur Erreichung HF1
27.05.2018 03:36	Paulus- viertel	Ja	*		
27.05.2018 11:07	Paulus- viertel	Ja	*		
27.05.2018 16:39	Paulus- viertel	Ja	*		
28.05.2018 10:07	Ost	Nein	*	Ausrückeort DLK: Stadtgebiet	
28.05.2018 15:04	Ost	Ja	Ja		
29.05.2018 17:47	Innen- stadt	Ja	*		
30.05.2018 20:43	Hochlar- mark	Ja	*		
30.05.2018 23:42	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
31.05.2018 11:30	Paulus- viertel	Ja	*		
31.05.2018 13:58	Süd	Ja	*		
31.05.2018 15:00	Ost	Ja	*		
31.05.2018 16:37	Süd	Nein	*	Lange Wegstrecke	
Juni		60,00%	75,00%		
01.06.2018 06:33	Nordvier- tel	Ja	*		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
01.06.2018 19:07	Suderw- wich	Nein	*	Lange Wegstrecke	
02.06.2018 04:43	Paulus- viertel	Ja	*		
04.06.2018 13:46	Hochlar	Ja	*		
04.06.2018 22:25	Paulus- viertel	Ja	*		
05.06.2018 21:44	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
07.06.2018 12:55	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
07.06.2018 18:05	Suder- wich	Nein	*	Lange Wegstrecke	
10.06.2018 17:25	Ost	Nein	*	Unterbesetzung	
12.06.2018 08:46	Nordvier- tel	Ja	*		
14.06.2018 03:03	Suder- wich	Nein	*	Lange Wegstrecke	
14.06.2018 15:09	Speck- horn	Nein	*	techn. Defekt RW2	
14.06.2018 21:29	Nordvier- tel	Ja	*		
17.06.2018 00:35	Ost	Ja	*		
17.06.2018 06:50	Westvier- tel	Ja	*		
17.06.2018 10:22	Westvier- tel	Ja	*		
17.06.2018 22:20	Essel	Ja	*		
18.06.2018 09:58	Hochlar- mark	Nein	*	Paralleleinsatz	
18.06.2018 17:04	König- Ludwig	Nein	*	Paralleleinsatz, Lange Wegstrecke	
19.06.2018 00:00	Ost	Ja	*		
19.06.2018 17:17	Ost	Ja	*		
19.06.2018 19:50	Süd	Ja	*		
19.06.2018 20:26	Innen- stadt	Nein	Ja	Paralleleinsatz	
20.06.2018 03:42	Süd	Nein	*	Lange Wegstrecke	
20.06.2018 04:14	Süd	Ja	*		
22.06.2018 02:15	Paulus- viertel	Nein	*	Unterbesetzung	

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
22.06.2018 03:33	Paulus- viertel	Nein	*	Unterbesezung	
22.06.2018 11:25	Paulus- viertel	Ja	*		
25.06.2018 10:02	Westvier- tel	Ja	*		
27.06.2018 18:08	Hochlar	Ja	*		
27.06.2018 21:42	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
28.06.2018 14:00	Berghau- sen	Nein	*	Lange Wegstrecke	
28.06.2018 15:44	Nordvier- tel	Ja	*		
29.06.2018 06:52	Suder- wich	Nein	*	Lange Wegstrecke	
29.06.2018 09:57	Nordvier- tel	Ja	*		
29.06.2018 10:40	Nordvier- tel	Ja	*		
29.06.2018 17:32	Ost	Ja	Nein		Lange Wegstrecke, Dis- positionsfehler
29.06.2018 20:48	Nordvier- tel	Ja	*		
30.06.2018 13:18	Nordvier- tel	Ja	Ja		
30.06.2018 17:49	Hochlar	Ja	Ja		
Juli		68,75%	77,78%		
01.07.2018 19:23	Paulus- viertel	Ja	*		
01.07.2018 20:18	Suder- wich	Ja	Ja		
01.07.2018 23:03	Suder- wich	Ja	*		
03.07.2018 07:29	Hochlar- mark	Nein	Ja		
03.07.2018 16:50	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
04.07.2018 16:04	Suder- wich	Nein	*	Lange Wegstrecke	
06.07.2018 19:07	Ost	Ja	*		
07.07.2018 17:29	Suder- wich	Nein	*	Lange Wegstrecke	
08.07.2018 07:43	König- Ludwig	Ja	Nein		Truppfahrzeug erstein- treffend

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
09.07.2018 14:34	Suderwich	Nein	Ja	Lange Wegstrecke, Unterbesetzung	
10.07.2018 17:38	Ost	Ja	*		
11.07.2018 15:14	Ost	Nein	*	Unterbesetzung	
11.07.2018 17:30	Berghausen	Nein	*	Lange Wegstrecke, Unterbesetzung	
14.07.2018 11:35	König-Ludwig	Ja	*		
14.07.2018 20:13	Hochlar-mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
16.07.2018 07:45	Westvier-tel	Ja	*		
16.07.2018 14:55	Paulus-viertel	Ja	Ja		
16.07.2018 19:13	Nordvier-tel	Ja	*		
16.07.2018 23:34	Westvier-tel	Ja	*		
18.07.2018 16:06	Hochlar-mark	Ja	Ja		
19.07.2018 02:23	Süd	Nein	*	Lange Wegstrecke	
19.07.2018 21:29	Ost	Ja	Ja		
21.07.2018 21:24	Stucken-busch	Ja	*		
21.07.2018 22:41	Nordvier-tel	Ja	*		
21.07.2018 23:42	Ost	Ja	*		
22.07.2018 16:27	Bockholt	Nein	Nein	Lange Wegstrecke	Lange Ausrücke- und Anfahrtszeit
24.07.2018 15:52	Paulus-viertel	Ja	*		
26.07.2018 17:29	Suderwich	Ja	Ja		
27.07.2018 15:30	Paulus-viertel	Ja	*		
28.07.2018 19:31	Grullbad	Ja	*		
30.07.2018 19:33	König-Ludwig	Ja	*		
31.07.2018 16:31	Innen-stadt	Ja	*		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
August		54,84%	100%		
01.08.2018 15:52	Innenstadt	Ja	*		
04.08.2018 17:13	Stuckenbusch	Ja	Ja		
04.08.2018 19:47	Süd	Nein	*	Lange Wegstrecke	
05.08.2018 06:05	Hillerheide	Ja	*		
05.08.2018 17:24	Suderwich	Nein	*	Lange Wegstrecke	
05.08.2018 20:04	Suderwich	Ja	*		
06.08.2018 22:48	Westviertel	Ja	*		
07.08.2018 15:30	Bockholt	Nein	*	Lange Wegstrecke	
07.08.2018 18:45	Ost	Ja	*		
08.08.2018 13:36	Innenstadt	Ja	*		
08.08.2018 13:38	Innenstadt	Nein	*	Paralleleinsatz	LZ 01 zur Erfüllung HFI
08.08.2018 18:06	Paulusviertel	Ja	Ja		
10.08.2018 14:36	Hillerheide	Nein	*		
10.08.2018 18:19	Innenstadt	Ja	*		
10.08.2018 22:49	Ost	Ja	*		
11.08.2018 21:58	Innenstadt	Nein	*	Unterbesetzung	
12.08.2018 17:00	Süd	Nein	*	Unterbesetzung	
16.08.2018 14:57	Innenstadt	Ja	*		
17.08.2018 18:05	Nordviertel	Ja	*		
19.08.2018 16:40	Nordviertel	Ja	Ja		
20.08.2018 10:49	Suderwich	Nein	*	Ausrückeort DLK: Stadtgebiet	
21.08.2018 17:26	Nordviertel	Ja	Ja		
21.08.2018 21:09	Westviertel	Ja	*		
24.08.2018 11:30	Hochlar-mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
24.08.2018 14:34	Westvier- tel	Ja	*		
26.08.2018 08:41	Paulus- viertel	Nein	*	Paralleleinsatz (HLF)	LZ 02 zur Erfüllung HF1
26.08.2018 19:13	Paulus- viertel	Ja	*		
27.08.2018 05:38	Grullbad	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
28.08.2018 00:48	Süd	Nein	*	Lange Wegstrecke	
29.08.2018 21:46	Süd	Nein	*	Lange Wegstrecke	
30.08.2018 01:11	Ost	Nein	*	Lange Wegstrecke	
Septem- ber		58,82	85,71%		
01.09.2018 19:49	Hiller- heide	Ja	*		
03.09.2018 14:25	Paulus- viertel	Ja	Ja		
03.09.2018 20:54	Ost	Ja	*		
04.09.2018 21:21	Ost	Ja	Ja		
05.09.2018 06:44	Nordvier- tel	Nein	*	Unterbesetzung	
05.09.2018 17:23	Süd	Ja	*		
05.09.2018 20:11	Hochlar- mark	Ja	*		
06.09.2018 12:12	Innen- stadt	Ja	*		
08.09.2018 10:14	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
09.09.2018 13:49	Stucken- busch	Ja	*		
11.09.2018 18:34	Ost	Nein	Ja	Unterbesetzung	
11.09.2018 20:08	Paulus- viertel	Nein	*	Paralleleinsatz	LZ 01 und 05 zur Errei- chung HF1
12.09.2018 12:58	Westvier- tel	Ja	*		
14.09.2018 10:31	König- Ludwig	Nein	*	Lange Wegstrecke	
15.09.2018 12:12	König- Ludwig	Nein	*	Lange Wegstrecke	
15.09.2018 17:21	König- Ludwig	Ja	*		
15.09.2018 19:31	Ost	Ja	*		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
16.09.2018 00:24	Ost	Nein	*	Lange Wegstrecke	
16.09.2018 08:45	Hochlar	Nein	*	Unterbesetzung	
16.09.2018 17:06	Süd	Ja	Ja		
17.09.2018 07:33	Innenstadt	Ja	*		
18.09.2018 13:40	Innenstadt	Ja	*		
19.09.2018 18:10	Ost	Ja	*		
19.09.2018 19:18	Hochlar-mark	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
19.09.2018 23:43	Ost	Nein	*	Unterbesetzung	
20.09.2018 20:02	Stuckenbusch	Nein	*	Unterbesetzung	
24.09.2018 00:49	König-Ludwig	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
26.09.2018 17:32	Hochlar-mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
27.09.2018 19:48	König-Ludwig	Ja	*		
28.09.2018 07:23	Stuckenbusch	Nein	*	Lange Wegstrecke	
28.09.2018 11:07	Ost	Ja	Nein		
29.09.2018 11:59	Westviertel	Ja	*		
29.09.2018 13:00	Westviertel	Ja	*		
29.09.2018 23:51	Innenstadt	Ja	*		
Oktober		58,33%	100%		
01.10.2018 15:32	König-Ludwig	Nein	*	Lange Wegstrecke	
03.10.2018 06:38	Innenstadt	Nein	Ja		
04.10.2018 19:46	Westviertel	Ja	*		
05.10.2018 22:04	Ost	Ja	*		
10.10.2018 16:02	Hochlar-mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
12.10.2018 14:55	Hillerheide	Ja	Ja		
13.10.2018 18:58	Süd	Nein	*	Lange Wegstrecke, Unterbesetzung	

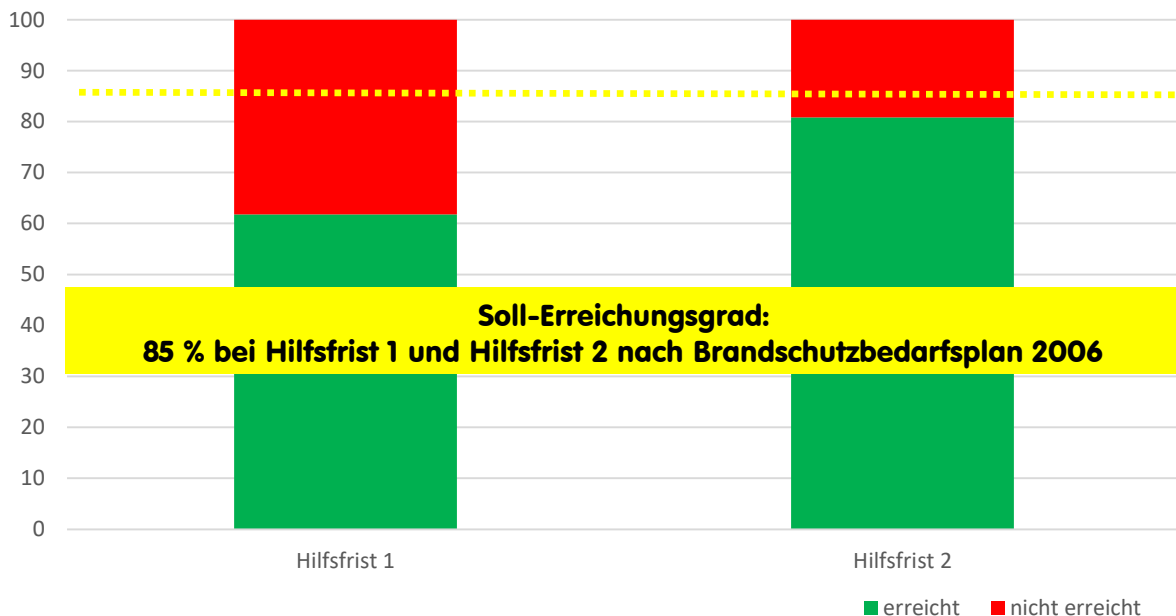
	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
13.10.2018 19:02	Süd	Nein	*		
14.10.2018 17:36	Paulus- viertel	Ja	Ja		
14.10.2018 17:54	Ost	Nein	Ja	Paralleleinsatz, FF im Einsatz	FF auch zur Erfüllung HF1
15.10.2018 13:08	Rölling- hausen	Ja	*		
15.10.2018 17:44	Süd	Ja	Ja		
18.10.2018 22:11	Süd	Nein	Nein		
19.10.2018 22:22	Hochlar	Ja	*		
20.10.2018 06:37	Paulus- viertel	Ja	*		
27.10.2018 09:49	Ost	Ja	Ja		
27.10.2018 15:44	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
28.10.2018 21:26	König- Ludwig	Nein	*	Lange Wegstrecke	
29.10.2018 04:12	Innen- stadt	Ja	*		
29.10.2018 11:21	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
29.10.2018 21:40	Suder- wich	Nein	*	Lange Wegstrecke	
29.10.2018 22:37	Süd	Ja	Ja		
30.10.2018 04:31	Innen- stadt	Ja	*		
30.10.2018 14:24	Suder- wich	Nein	*	Lange Wegstrecke	
31.10.2018 20:55	Paulus- viertel	Ja	*		
November		70,37%	57,14%		
01.11.2018 00:05	Nordvier- tel	Ja	*		
01.11.2018 15:17	Paulus- viertel	Nein	Nein	HLF im Paral- leleinsatz	Unterbesetzung
02.11.2018 11:13	Süd	Ja	Ja		
03.11.2018 03:33	Innen- stadt	Ja	*		
03.11.2018 21:24	König- Ludwig	Ja	*		
05.11.2018 14:09	Innen- stadt	Ja	*		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
08.11.2018 14:47	Nordvier- tel	Ja	*		
10.11.2018 08:45	Suder- wich	Ja	*		
11.11.2018 14:10	Suder- wich	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
12.11.2018 17:18	Süd	Ja	*		
13.11.2018 02:42	Süd	Ja	Nein		Lange Ausrücke- und Anfahrtszeit, Unterbe- setzung
16.11.2018 03:04	Suder- wich	Ja	Nein		Lange Wegstrecke, Un- terbesetzung
17.11.2018 08:56	Innen- stadt	Ja	*		
17.11.2018 13:14	Süd	Ja	*		
18.11.2018 18:29	Paulus- viertel	Ja	*		
20.11.2018 05:16	Paulus- viertel	Ja	*		
20.11.2018 19:27	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
21.11.2018 16:06	Innen- stadt	Ja	*		
22.11.2018 17:45	Hochlar- mark	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
23.11.2018 12:58	Suder- wich	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
24.11.2018 15:56	Stucken- busch	Ja	*		
24.11.2018 21:33	König- Ludwig	Nein	*	Lange Wegstrecke	
25.11.2018 11:05	Grullbad	Nein	*		
26.11.2018 13:03	Hochlar- mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
28.11.2018 12:32	Stucken- busch	Ja	*		
29.11.2018 14:19	Hiller- heide	Ja	*		
29.11.2018 14:58	Süd	Ja	*		
Dezember		65,79%	76,47%		
02.12.2018 04:37	Süd	Nein	Nein	Lange Wegstrecke	
02.12.2018 23:32	Stucken- busch	Nein	*	Lange Wegstrecke	

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
04.12.2018 19:38	Innenstadt	Ja	*		
04.12.2018 19:55	Stuckenbusch	Nein	*	Lange Wegstrecke	
04.12.2018 20:59	Ost	Ja	*		
05.12.2018 22:37	Ost	Ja	Ja		
06.12.2018 11:32	König-Ludwig	Ja	*		
07.12.2018 02:10	Paulusviertel	Ja	Ja		
07.12.2018 03:16	Paulusviertel	Ja	Ja		
08.12.2018 13:08	Süd	Ja	*		
10.12.2018 13:44	Innenstadt	Ja	Ja		
10.12.2018 19:09	Ost	Ja	*		
11.12.2018 09:13	Süd	Ja	*		
12.12.2018 12:25	Süd	Ja	Ja		
12.12.2018 17:34	Süd	Ja	Ja		
13.12.2018 10:58	Innenstadt	Ja	*		
14.12.2018 02:39	Westviertel	Ja	*		
15.12.2018 18:02	Innenstadt	Ja	Ja		
16.12.2018 03:56	Hochlar-mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
17.12.2018 15:20	Hochlar-mark	Nein	*	Alarm aus Paralleleinsatz	
20.12.2018 14:54	Westviertel	Ja	*		
21.12.2018 16:46	Sudewich	Nein	Nein	Lange Wegstrecke	Lange Ausrücke- und Anfahrtszeit
21.12.2018 19:02	Nordviertel	Nein	Nein	Lange Wegstrecke, Unterbesetzung	Lange Ausrücke- und Anfahrtszeit
21.12.2018 20:04	Sudewich	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
23.12.2018 09:57	Paulusviertel	Nein	Ja	Unterbesetzung	
23.12.2018 21:58	Westviertel	Ja	*		
25.12.2018 06:29	Süd	Ja	Ja		

	Stadtteil	HF 1 erreicht	HF 2 erreicht	Grund, wenn HF 1 <u>nicht</u> erreicht	Grund, wenn HF 2 <u>nicht</u> erreicht
26.12.2018 00:09	Sudewich	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
26.12.2018 01:29	Hochlar-mark	Nein	*	Lange Wegstrecke	
26.12.2018 04:42	Süd	Nein	Ja	Lange Wegstrecke	
26.12.2018 20:22	Süd	Ja	*		
27.12.2018 10:04	Stuckenbusch	Ja	Ja		
27.12.2018 12:17	Ost	Ja	*		LZ 06 zur Erfüllung HF 1, da FuR im Paralleleinsatz
27.12.2018 13:30	Ost	Ja	*		
29.12.2018 04:22	Innenstadt	Ja	*		
29.12.2018 07:51	Speckhorn	Nein	*	Lange Wegstrecke	
29.12.2018 20:01	Stuckenbusch	Ja	*		
31.12.2018 21:46	Innenstadt	Ja	*		

Erreichung der Hilfsfristen im Bereich Brandschutz und Technische Hilfeleistung im Jahr 2018 (prozentual)



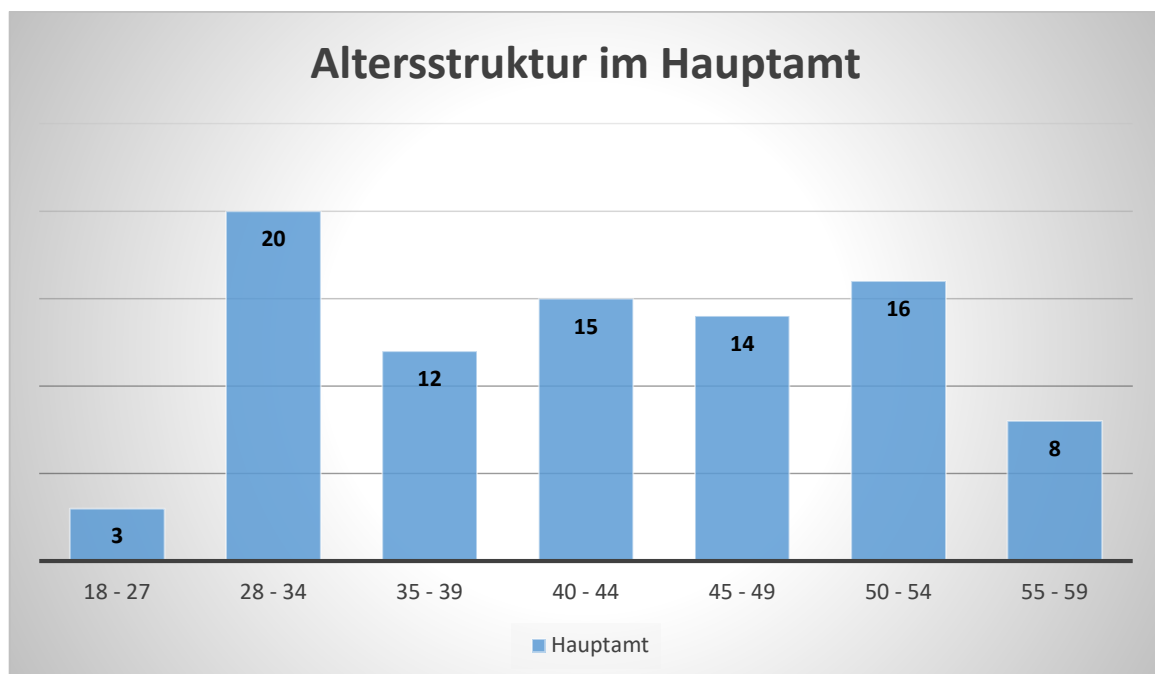
Im Jahr 2018 konnte in den Bereichen Brandschutz und Technische Hilfeleistung zu 61,78% die erste Hilfsfrist zielgerecht erreicht werden sowie zu 80,82% die zweite Hilfsfrist gehalten werden. In Summe waren 381 Einsätze relevant für die Hilfsfrist 1 und 113 Einsätze für die Hilfsfrist 2 relevant.

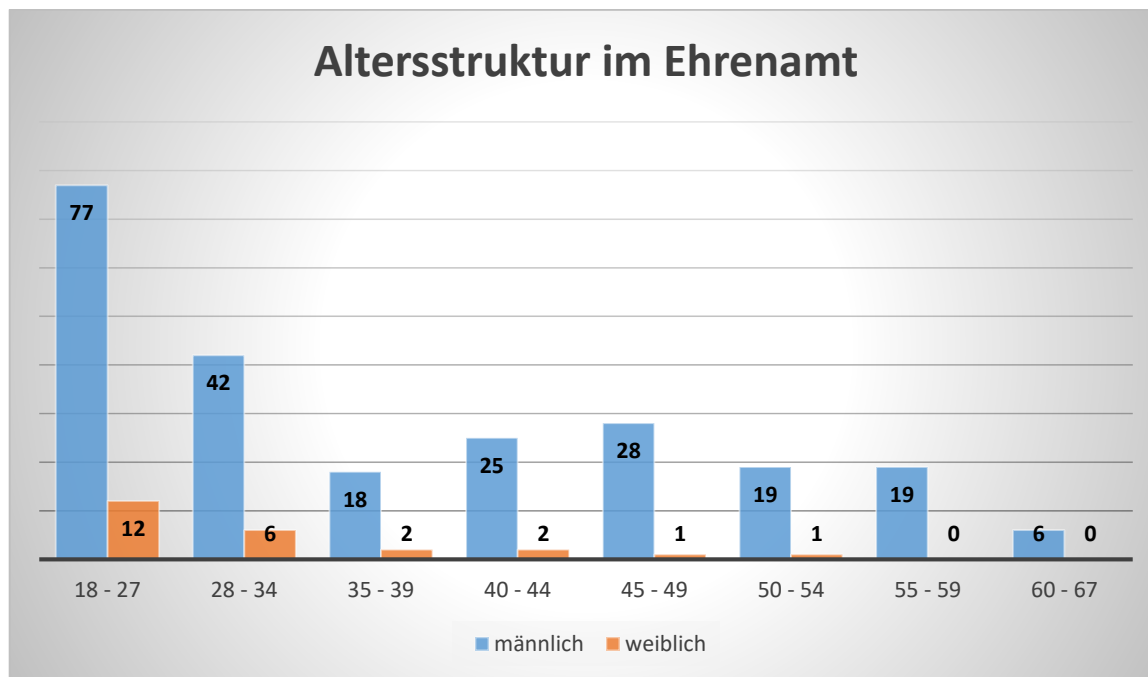
Personalstand der Feuerwehr Recklinghausen

	Ehrenamt	Hauptamt
Beamte LG 2, zweites Einstiegsamt (m) (ehemals höherer feuerwehrtechn. Dienst)		2
18 - 27		0
28 - 34		1
35 - 39		0
40 - 44		1
45 - 49		0
50 - 54		0
55 - 59		0
60 - 63		0
60 - 67		0
Beamte LG 2, zweites Einstiegsamt (w) (ehemals höherer feuerwehrtechn. Dienst)		0
18 - 27		0
28 - 34		0
35 - 39		0
40 - 44		0
45 - 49		0
50 - 54		0
55 - 59		0
60 - 63		0
60 - 67		0
Beamte LG 2, erstes Einstiegsamt (m) (ehemals gehobener feuerwehrtechn. Dienst)		13
18 - 27		0
	Ehrenamt	Hauptamt
28 - 34		0
35 - 39		2
40 - 44		2
45 - 49		3
50 - 54		5
55 - 59		1
60 - 63		0
60 - 67		0
Beamte LG 2, erstes Einstiegsamt (w) (ehemals gehobener feuerwehrtechn. Dienst)		0
18 - 27		0
28 - 34		0
35 - 39		0
40 - 44		0
45 - 49		0
50 - 54		0
55 - 59		0
60 - 63		0
60 - 67		0

	Ehrenamt	Hauptamt
Beamte LG 1, zweites Einstiegsamt (m) (ehemals mittlerer feuerwehrtechn. Dienst)		72
18 - 27		3
28 - 34		19
35 - 39		9
40 - 44		12
45 - 49		11
50 - 54		11
55 - 59		7
60 - 63		0
60 - 67		
Beamte LG 1, zweites Einstiegsamt (w) (ehemals mittlerer feuerwehrtechn. Dienst)		1
18 - 27		0
28 - 34		0
35 - 39		1
40 - 44		0
45 - 49		0
50 - 54		0
55 - 59		0
60 - 63		0
60 - 67		
Hauptberufliche / Hauptamtliche Kräfte		88
Hauptberufliche / Hauptamtliche Kräfte (m)		87
18 - 27		3
28 - 34		20
35 - 39		11
40 - 44		15
45 - 49		14
50 - 54		16
55 - 59		8
60 - 63		0
60 - 67		
Hauptberufliche / Hauptamtliche Kräfte (w)		1
18 - 27		0
28 - 34		0
35 - 39		1
40 - 44		0
45 - 49		0
50 - 54		0
55 - 59		0
60 - 63		0
60 - 67		
Einsatzabteilung (ehrenamtlich)	258	
Mitglieder der Einsatzabteilung (m)	234	
18 - 27	77	

	Ehrenamt	Hauptamt
28 - 34	42	
35 - 39	18	
40 - 44	25	
45 - 49	28	
50 - 54	19	
55 - 59	19	
60 - 67	6	
davon hauptamtlich in einer anderen Gemeinde bzw. hauptberuflich in einer BF oder WF tätig (m)	15	
Mitglieder der Einsatzabteilung (w)	24	
18 - 27	12	
28 - 34	6	
35 - 39	2	
40 - 44	2	
45 - 49	1	
50 - 54	1	
55 - 59	0	
60 - 67	0	
davon hauptamtlich in einer anderen Gemeinde bzw. hauptberuflich in einer BF oder WF tätig (w)	1	

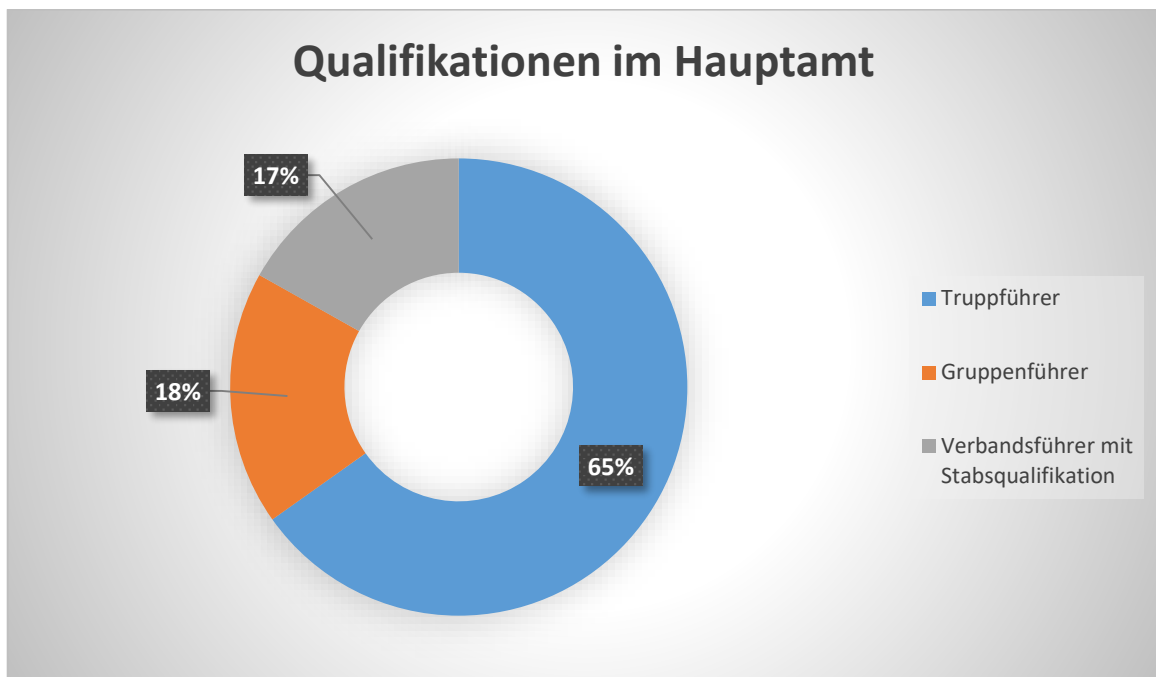
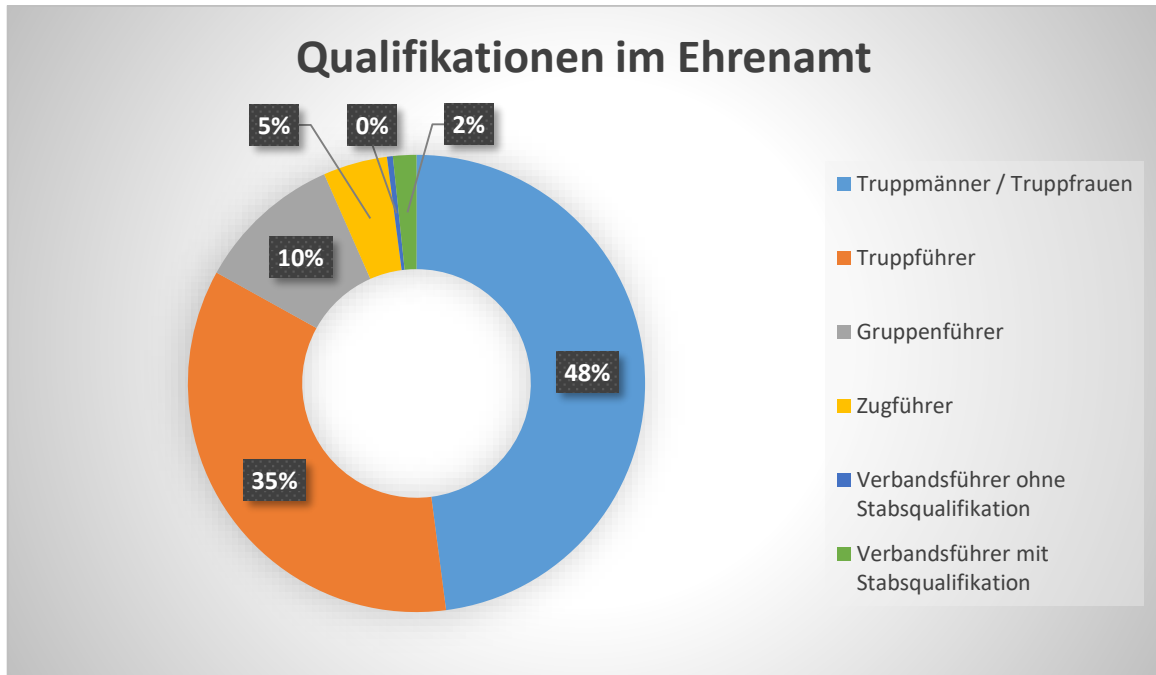




Qualifikation des Personals

	Ehrenamt
Truppmänner/Truppfrauen	116
Truppmänner (m)	98
Truppfrauen (w)	18
Truppführer	85
Truppführer (m)	79
Truppführer (w)	6

	Ehrenamt	Hauptamt
Gruppenführer (insgesamt)	25	16
Gruppenführer (m)	25	16
Gruppenführer (w)	0	0
	Ehrenamt	Hauptamt
Zugführer (insgesamt)	11	0
Zugführer (m)	11	0
Zugführer (w)	0	0
	Ehrenamt	Hauptamt
Verbandsführer ohne Stabsqualifikation (insgesamt)	1	0
Verbandsführer ohne Stabsqualifikation (m)	1	0
Verbandsführer ohne Stabsqualifikation (w)	0	0
Verbandsführer mit Stabsqualifikation (insgesamt)	4	15
Verbandsführer mit Stabsqualifikation (m)	4	15
Verbandsführer mit Stabsqualifikation (w)	0	0



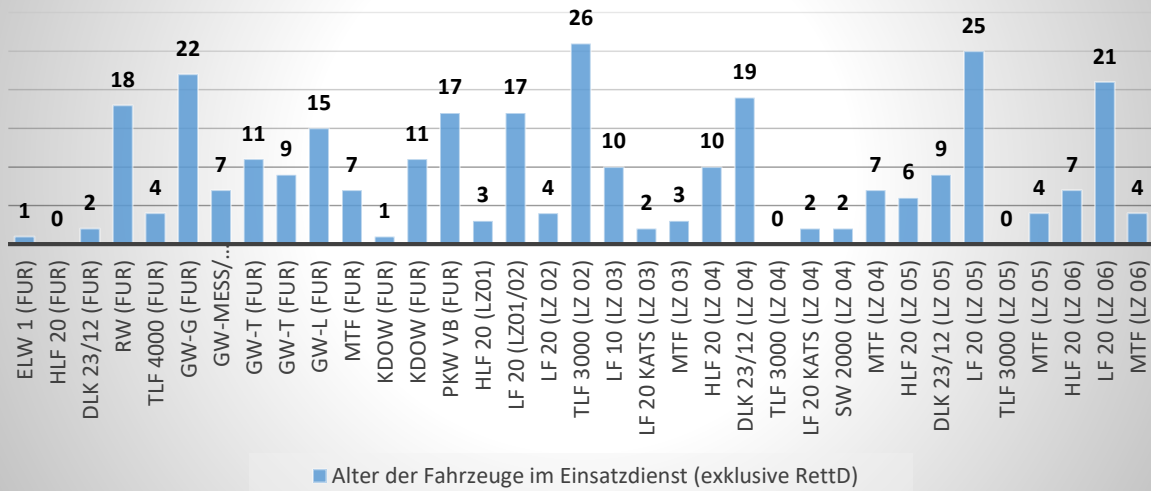
Fahrzeugbestand der Feuerwehr Recklinghausen

Der Fahrzeugbestand der Feuerwehr Recklinghausen stellt sich am 31. Dezember 2018, aufgeteilt auf die Löschzüge und Feuer- und Rettungswache bzw. Gerätehäuser, dar:

<u>Fahrzeug (nach aktueller Norm)</u>	<u>Funkrufname</u>	<u>Standort</u>	<u>Erstzulassung</u>	<u>Alter</u>
ELW 1		Feuer- und Rettungswache	2001	17
ELW 1	REH10-ELW1-1	Feuer- und Rettungswache	2017	1
HLF 20	REH10-HLF20-1	Feuer- und Rettungswache	2018	0
DLK 23/12	REH10-DLK23-1	Feuer- und Rettungswache	2016	2
RW	REH10-RW-1	Feuer- und Rettungswache	2000	18
TLF 4000	REH10-TLF4000-1	Feuer- und Rettungswache	2014	4
GW-G	REH10-GW-G-1	Feuer- und Rettungswache	1996	22
GW-Mess/ Atemschutz	REH10-GW-Mess-1	Feuer- und Rettungswache	2011	7
GW-T	REH10-GW-1	Feuer- und Rettungswache	2007	11
GW-T	REH10-GW-2	Feuer- und Rettungswache	2009	9
GW-L	REH10-GW-L1-1	Feuer- und Rettungswache	2003	15
MTF	REH10-MTF-1	Feuer- und Rettungswache	2011	7
KdoW	REH10-KdoW-1	Feuer- und Rettungswache	2017	1
KdoW	REH10-KdoW-2	Feuer- und Rettungswache	2007	11
PKW VB	REH10-PKW-1	Feuer- und Rettungswache	2001	17
NEF	REH11-NEF-1	Feuer- und Rettungswache	2014	4
NEF	REH11-NEF-2	Feuer- und Rettungswache	2011	7
NEF	REH11-NEF-3	Feuer- und Rettungswache	2012	6
RTW	REH11-RTW-1	Feuer- und Rettungswache	2013	5
RTW	REH11-RTW-2	Rettungswache Ortloh	2013	5
RTW	REH11-RTW-3	Feuer- und Rettungswache	2015	3
RTW	REH11-RTW-4	Feuer- und Rettungswache	2015	3
RTW	REH11-RTW-5	Feuer- und Rettungswache	2012	6

<u>Fahrzeug (nach aktueller Norm)</u>	<u>Funkrufname</u>	<u>Standort</u>	<u>Erstzulassung</u>	<u>Alter</u>
RTW	REH11-RTW-6	Rettungswache Süd	2018	0
KTW	REH11-KTW-1	Feuer- und Rettungswache	2017	1
KTW	REH11-KTW-2	Feuer- und Rettungswache	2018	0
KTW	REH11-KTW-3	Feuer- und Rettungswache	2018	0
KTW	REH11-KTW-4	Rettungswache Süd	2018	0
KTW	REH11-KTW-5	Feuer- und Rettungswache Süd	2010	8
GW-RETT	REH10-GW-RETT-1	Feuer- und Rettungswache	2004	14
HLF 20	REH01-HLF20-1	Löschzug Altstadt	2015	3
LF 20	REH01-LF20-1	Löschzug Altstadt / Ost	2001	17
LF 20	REH02-LF20-1	Löschzug Ost	2014	4
TLF 3000	REH02-TLF3000-1	Löschzug Ost	1992	26
LF 10	REH03-LF10-1	Löschzug Speckhorn	2008	10
LF 20 KatS	REH03-LF20KatS-1	Löschzug Speckhorn	2016	2
MTF	REH03-MTF-1	Löschzug Speckhorn	2015	3
HLF 20	REH04-HLF20-1	Löschzug Suderwich	2008	10
DLK 23/12	REH04-DLK23-1	Löschzug Suderwich	1999	19
TLF 3000	REH04-TLF3000-1	Löschzug Suderwich	2018	0
LF 20 KatS	REH04-LF20KatS-1	Löschzug Suderwich	2016	2
SW 2000	REH04-SW2000-1	Löschzug Suderwich	2016	2
MTF	REH04-MTF-1	Löschzug Suderwich	2011	7
HLF 20	REH05-HLF20-1	Löschzug Süd	2012	6
DLK 23/12	REH05-DLK23-1	Löschzug Süd	2009	9
LF 20	REH05-LF20-1	Löschzug Süd	1993	25
TLF 3000	REH05-TLF3000-1	Löschzug Süd	2018	0
MTF	REH05-MTF-1	Löschzug Süd	2014	4
HLF 20	REH06-HLF20-1	Löschzug Hochlar	2011	7
LF 20	REH06-LF20-1	Löschzug Hochlar	1997	21
MTF	REH06-MTF-1	Löschzug Hochlar	2014	4
LF 8 (Jugendfeuerwehr)	REH07-LF-1	Jugendfeuerwehr (GH Süd)	1985	33
LF 20 (Jugendfeuerwehr)	REH07-LF20-1	Jugendfeuerwehr (FuR)	1996	22

Alter der Fahrzeuge im Einsatzdienst (exklusive RettD)



Durchschnittsalter aller Fahrzeuge der Feuerwehr Recklinghausen: 8,79 Jahre
Durchschnittsalter aller Fahrzeuge im Einsatzdienst, exklusive Fahrzeuge des Rettungsdienstes: 9,44 Jahre
Durchschnittsalter der Fahrzeuge im Rettungsdienst: 3,85 Jahre

Tätigkeitsbericht aus dem vorbeugenden Brandschutz

Für den Vorbeugenden Brandschutz kann die Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2018 folgende Daten erheben:

Brandverhütungsschauen

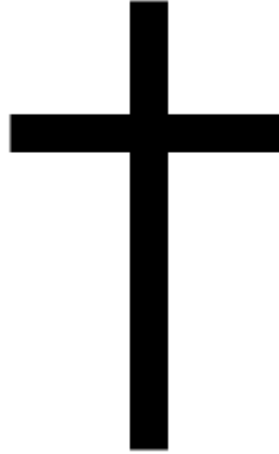
	Zu prüfende Objekte	Tatsächlich geprüfte Objekte
insgesamt	550	47
Pflege- und Betreuungsobjekte	120	8
Beherbergungsobjekte	26	4
Versammlungsobjekte	96	5
Unterrichtsobjekte	70	9
Hochhausobjekte	5	0
Verkaufsobjekte	71	7
Verwaltungsobjekte	37	9
Ausstellungsobjekte	6	0
Garagen	33	4
Gewerbeobjekte	82	1
Sonstige	4	0

Im Rahmen von bauaufsichtlichen Verfahren wurde die Feuerwehr durch das Sachgebiet „Vorbeugender Brandschutz“ mittels Stellungnahmen beteiligt. Im Jahr 2018 erfolgten hierbei 112 Beteiligungen der Feuerwehr. Zusätzlich wurden 148 Brandmeldeanlagen durch die Feuerwehr abgenommen.

insgesamt	112
Pflege- und Betreuungsobjekte	20
Beherbergungsobjekte	1
Versammlungsobjekte	11
Unterrichtsobjekte	8
Hochhausobjekte	2
Verkaufsobjekte	5
Verwaltungsobjekte	8
Ausstellungsobjekte	0
Garagen	4
Gewerbeobjekte	16
Wohngebäude	3
Landwirtschaftliche Anwesen	0
Sonstige	34

Verstorbene Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2018

Im zurückliegenden Jahr sind folgende Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen verstorben:



Wilhelm Brathe

Löschzug Speckhorn

25.04.2018

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Aus-, Fort- und Weiterbildungen

Auch Aus-, Fort- und Weiterbildungen fanden im Jahr 2018 sowohl bei ehren- als auch hauptamtlichen Kräften der Feuerwehr Recklinghausen statt. Diese fanden sowohl auf Standortebene beziehungsweise auf Kooperationsebene mit anderen Feuerwehren des Kreises Recklinghausen statt, als auch am Institut der Feuerwehr (IdF) NRW in Münster (Westf.) und weiteren Ausbildungsstätten.

Auf Standortebene fanden im Bereich der Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte im Jahr 2018 statt:

<u>Lehrgang</u>	<u>Teilnehmer</u>
„Sprechfunk“	10 Teilnehmer
„Technische Hilfeleistung – Wald“	15 Teilnehmer
„Atemschutzgeräteträger“	11 Teilnehmer
Grundausbildungslehrgang FF – Modul IV TH-Straße	10 Teilnehmer
„Lehrgang ABC-Einsatz – Modul 1“	Entfiel
„Maschinist für Löschfahrzeuge – Pumpenmaschinist“	12 Teilnehmer (davon 1 Teilnehmer aus Gladbeck und 1 Teilnehmer aus Datteln)
„Truppführer“	16 Teilnehmer (davon 2 Teilnehmer aus Datteln und 2 Teilnehmer aus Waltrop)
„Maschinist für Hubrettungsgeräte“	8 Teilnehmer (davon 2 Teilnehmer aus Marl)
Absturzsicherung	12 Teilnehmer (davon 5 Teilnehmer aus Datteln)

Am Institut der Feuerwehr (IdF) NRW wurden verschiedene laufbahnrechtliche Lehrgänge absolviert.

<u>Lehrgang</u>	<u>Anzahl</u>
„Ausbildung zum Gruppenführer“ – GF Basis	1
„Ausbildung zum Zugführer“ – ZF Basis	1
„Lehrgang ABC-Einsatz – Modul 2“ (Führen im ABC-Einsatz)	2
„Ausbildung zum hauptamtlichen Gruppenführer“ – B 3	4

Des Weiteren nahm ein Teilnehmer der Feuerwehr Recklinghausen an einem Atemschutzgeräteträger-Lehrgang der Feuerwehr Marl teil. Zusätzlich fanden am IdF NRW diverse Tagesseminare statt, welche von 30 Mitgliedern der Feuerwehr Recklinghausen besucht wurden.

Im Rahmen der Grundausbildung der ehrenamtlichen Kräfte konnte 14 Teilnehmern die Möglichkeit einer Realbrandausbildung geboten werden.

<u>Zusatzausbildung</u>	<u>Anzahl</u>
Ausbilder für Rettungsschwimmer (DLRG und BF Bochum)	2 Teilnehmer

Sportübungsleiter C-Lizenz	3 Teilnehmer
Fortbildung für Atemschutzgerätewarte und CSA-Gerätewarte	6 Teilnehmer

Im Bereich der Ausbildung externer Feuerwehrangehöriger wurden sechs Praktikanten im Rahmen der Laufbahnausbildung für die Laufbahn 2, erstes Einstiegsamt (ehemals gehobener feuerwehrtechnischer Dienst) ausgebildet, hiervon drei Praktikanten im Zugdienst und drei Praktikanten im Abteilungsdienst.

Zusätzlich wurde durch die Feuerwehr Recklinghausen ein Auswahlverfahren für die Feuerwehren Waltrop und Datteln für die hauptamtliche Gruppenführerausbildung durchgeführt sowie zwei Laufbahnlehrgänge mit je 16 Brandmeisteranwärtern federführend organisiert.

Ein Mitarbeiter der Feuerwehr Recklinghausen legte im Jahr 2018 seine Laufbahnprüfung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt erfolgreich ab.

Im Bereich Rettungsdienst wurden ebenfalls Fort- und Weiterbildungen durchgeführt:

An der Rettungsschule Vest Recklinghausen wurden 2018 neun Plätze in Ergänzungslehrgängen zum Notfallsanitäter belegt bzw. Ergänzungsprüfungen abgelegt. Zudem wurden weitere drei Auszubildende zum Notfallsanitäter eingestellt, womit die Feuerwehr Recklinghausen über insgesamt neun Auszubildende zum Notfallsanitäter verfügt. Vier Fortbildungen für Desinfektoren bei der Berufsfeuerwehr Essen wurden besucht.

77 im Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen eingesetzte Mitarbeiter haben zudem die 30-stündige Rettungsdienstfortbildung an der Rettungsschule Vest Recklinghausen besucht.

Zudem wurden im April 2017 wieder drei Brandmeisteranwärter eingestellt, welche in interkommunalen Grundausbildungslehrgängen der Städte Recklinghausen und Dorsten ausgebildet werden.

Stadtfeuerwehrtag

Am 27. Mai 2018 fand auf dem Rathausplatz der 1. Stadtfeuerwehrtag der Feuerwehr Recklinghausen statt.

Die Recklinghäuser Zeitung schrieb einen Tag später:

„Am Ende knallte es noch einmal von oben und es begann zu schütten. Deshalb endete der erste Stadtfeuerwehrtag auf dem Rathausplatz am Sonntagnachmittag eine Stunde eher als geplant.“

Vor dem Gewitter erlebten rund 4.500 Besucher spektakuläre Vorführungen und auch historisches Gerät in Aktion. Darunter die 118 Jahre alte, von Hand gezogene Kübelspritze des Löschzugs Hochlar. Dabei zeigten die Männer des Löschzugs Hochlar nicht nur ihr fachliches, sondern auch schauspielerisches und komödiantisches Können. Mit Pickelhauben und Holzklotschen ausgestattet legten sie eine zirkusreife Nummer hin und zeigten nebenbei die Grenzen der Brandbekämpfung zu Kaisers Zeiten auf. Der stellvertretende Feuerwehrchef Andreas Schulte-Sasse steuerte von der Bühne aus eine launige Moderation bei.

Mit einigem Grausen konnten die Zuschauer verfolgen, wie sich ein Wohnzimmer innerhalb weniger Minuten in eine Flammenhölle verwandeln kann. Eine Zigarettenkippe reicht dafür aus. Die mit Martinshorn und Blaulicht vorgefahrenen Feuerwehrleute konnten das in einem Container aufgebaut Schau-Zimmer nicht mehr retten. Schulte-Sasse kommentierte diese Vorführung mit dem Appell an alle, ihre Wohnungen und Häuser mit Rauchmeldern zu versehen.

Auch die Rettung aus einem Unfall-Auto, der Feuertunnel und die Modenschau mit Feuerwehr-Spezialanzügen und die Höhenrettung vom Stadthaus C gefielen. Die Fettexplosion und die Gasbrandbekämpfung fielen wetterbedingt aus. Aber es soll ja nicht der letzte Stadtfeuerwehrtag gewesen sein.“

Die Gewinner der Tombola, welche wetterbedingt ebenfalls nicht ausgelost werden konnte, wurden anschließend gezogen und durch die Feuerwehr benachrichtigt.

Nach aktuellem Stand der Planungen soll der Stadtfeuerwehrtag im dreijährigen Rhythmus wiederholt werden und so zu einer festen Institution werden. Die nächste Auflage des Stadtfeuerwehrtages auf dem Rathausplatz findet demnach 2021 statt.

Einige Impressionen des Tages in Bildern:









Berichte aus den Löschzügen

Löschzug Altstadt

1. Mitglieder

Personalbestand am 31. Dezember 2018:

51 aktive Feuerwehrangehörige, davon 49 männlich und 2 weiblich.

11 Angehörige sind feuerwehrtechnische Beamte an diversen Dienststellen.

Des Weiteren wird der Löschzug Altstadt durch 2 „Tagesverstärker“ der FW Herten bzw. der FW Witten unterstützt.

Aufschlüsselung:

- Stadtbrandinspektor: 0
- Brandoberinspektor: 3
- Brandinspektor: 3
- Hauptbrandmeister: 3
- Oberbrandmeister: 1
- Brandmeister: 4
- Unterbrandmeister: 16
- Hauptfeuerwehrmann: 5
- Oberfeuerwehrmann: 10
- Feuerwehrmann: 5
- Feuerwehrmannanwärter: 1

zzgl.: Ehrenabteilung: 20

Jugendfeuerwehr: 7

Personalveränderungen:

Abgänge: 0 Austritte

0 Überweisungen in die Ehrenabteilung

Zugänge: 1 Neuzugänge

0 Wiederaufnahmen

1 Überweisungen aus der Jugend

2. Fahrzeuge und Ausrüstung

1 Hilfeleistungslöschfahrzeug 20 („REH 01-HLF20-01“)

1 Löschgruppenfahrzeug 20, ehem. LF16/12 („REH 01-LF20-01“)

sowie Zugriff auf alle an der Feuer- & Rettungswache stationierten „Zweitausrücker“

3. Alarmierung

Die Alarmierung der ehrenamtlichen Kameraden des Löschzuges Altstadt erfolgt über digitale Meldeempfänger (DME) auf Basis des analogen 2m-Funknetzes sowie zusätzlich über SMS-Alarmierung der Firma GroupAlarm.

4. Übungen

2018 wurden neben der Jahreshauptversammlung 25 weitere Übungsdienste im 14-tägigen Rhythmus gemäß Dienstplan durchgeführt. Dabei wurde an 6 Abenden die Ausbildung thematisch für Mannschaft und Unterbrandmeister und höher qualifizierte Dienstgrade getrennt.

In den theoretischen Abenden wurde über die jährlichen Pflichtfortbildungen hinaus hauptsächlich auf die Grundlagen der FwDV 3 sowie die Gerätetechnik im Bereich ABC Wert gelegt.

5. Einsätze

Im Verlaufe des Jahres 2018 wurden der Löschzug Altstadt zu insgesamt 109 Einsätzen alarmiert, davon lagen 67 Einsätze im Zeitraum zwischen 4:00 Uhr und 17:00 Uhr. Bei der Gesamtzahl der Alarmierungen („rund um die Uhr“) wurden im Schnitt 11,2 löschzugeigene Funktionen besetzt. 61 der Einsätze „in der Arbeitszeit“ wurden durch in der Statistik nicht erfassten Tagesverstärker, welche im Ausrückebereich des Löschzuges Altstadt arbeiten, oder zufällig anwesende Kräfte anderer Löschzüge ergänzt.

6. Brandsicherheitswachen

Der Löschzug Altstadt hat im Jahr 2018 alle durch das Sachgebiet „Vorbeugender Brandschutz“ zugewiesenen Brandsicherheitswachen im eigenen Ausrückebereich stellen können.

7. Sonstige Ereignisse / Veranstaltungen

- 17.01. Jahreshauptversammlung 2018 im Mehrzweckraum
- 21.01. Löschzugfrühstück mit den Familien im Mehrzweckraum der FuR
- 15.04. Osterübung an den Recklinghäuser Werkstätten an der Hubertusstraße
- 27.05. Präsentation im Rahmen des 1. Stadtfeuerwehrtages rund um das Rathaus
- 30.06. Festakt mit Fahrzeugweihe im Rahmen des 140jährigen Bestehens
- 05.07. „In-Dienst-Stellung“ des neuen HLF20 des Löschzuges
- 07.-09.09. Biwak des Löschzuges in Nachrodt-Wibringwerde
- 03.10. Kranzniederlegung am Tag der Deutschen Einheit an der Petruskirche
- 06.10. Herbstabschlussübung am Kreishaus
- 18.11. Kranzniederlegung am Ehrenmal Lohtor im Rahmen des Volkstrauertages
- 01.12. Jahresabschlussfeier im Vereinsheim des RTG im Stadtgarten
- 06.12. Nikolausfeier für die Kinder des Löschzuges im Mehrzweckraum

Mannstunden in 2018

(Zusammenfassung)

Einsatz:

- 2420 Mann-Std.

Übungsdienst /

Brandsicherheitswachen /

Sonstiges:

- 4418 Mann-Std.

Gesamt:

- 6838 M-Std.

Hinweis:

Lehrgänge und externe Fortbildungen sind nicht berücksichtigt.

Ebenso ist die administrative Tätigkeit der Löschzugführung nicht in Zahlen erfasst. Dieser wird jedoch von dem betroffenen Personenkreis auf ca. 550 Mannstunden hochgerechnet.

Löschzug Ost

Mannschaft:

01.01.2018: 30 Kameraden/innen

31.12.2018: 36 Kameraden/innen

Ein weiterer Kamerad befand sich zum 31.12. im Aufnahmeverfahren

Beförderungen:

Im Laufe des Jahres 2018 wurden folgende Beförderungen ausgesprochen:

Robert Lehmann >	Feuerwehrmann
Sajad Ebrahimi >	Feuerwehrmann
Tobias Zils >	Feuerwehrmann
Nathalie Zils >	Oberfeuerwehrfrau
Marc Allaut >	Oberfeuerwehrmann
Niko Stondzik >	Oberfeuerwehrmann
Dustin Lang >	Oberfeuerwehrmann
Patrick Lenort >	Unterbrandmeister
Olaf Baringhorst >	Hauptbrandmeister

Einsätze:

Im Jahr 2018 wurde der Löschzug Ost zu 85 Einsätzen alarmiert. Bei allen Einsätzen wurden zusammengerechnet 84 Einsatzstunden geleistet. Der Löschzug Ost ist im Jahresdurchschnitt mit 8 Einsatzkräften ausgerückt, die Anzahl differiert von 4 bis zu 15 Einsatzkräften. Mehrere Kameraden des Löschzuges haben an weit über der Hälfte der Einsätze teilnehmen können, davon Marc Allaut (68 Einsätze), Dustin Lang (61 Einsätze), Sebastian Heinrich und Niko Stondzik (je 57 Einsätze).

Besondere Einsätze:

26.01.2018	VU BAB 2 mit einer eingeklemmten Person im PKW.
18.01.2018	Diverse Sturmeinsätze nach Sturmtief „Frederike“.
16.05.2018	Diverse Sturmeinsätze nach einem Gewitter.
02 & 03.07.2018	Brandeinsätze am Südbahnhof.
24.09.2018	Brand eines Gewerbebetriebs am Hestermannweg.
16.11.2018	Wohnungsbrand Am Pläskén mit drei verletzten Personen.
25.06.2018	ManV 1 BAB 2 VU zwischen Transporter und LKW, mehrere Verletzte, LKW durch Unfall auf die Fahrerseite gestürzt.
05.03.2018	ManV 2 Oer-Erkenschwick, Mehrere Arbeiter einer Firma klagten über Atemprobleme nach Gefahrstoffaustritt, Ursache und Stoff konnten nicht erkundet werden.
25.12.2018	Dachstuhlbrand Elbestraße in Recklinghausen Süd mit zwei Verletzten Personen.

Lehrgänge:

Tobias Zils sowie Sajad Ebrahimi haben ihre Grundausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Dustin Lang und Marc Allaut haben den Lehrgang Technische Hilfeleistung Wald im Januar bestanden.

Niko Stondzik und Florian Czerwinski sowie Dustin Lang haben im Juni den Lehrgang Maschinist für Löschfahrzeuge mit Erfolg beendet.

Sarah Giersbach, Sven Firley, Jörg Kaiser, Phillip Schröter und Mehmet Birtek haben im Dezember die Module 1+2 der Truppmann-Ausbildung mit gutem Erfolg abgeschlossen.

Übungsabende:

Im vergangenen Jahr wurde die theoretische und praktische Ausbildung durchgeführt, Themen der Übungsabende waren unter anderem:

1. Rechtsgrundlagen
2. Diverse Pflichtunterweisung
3. Erste Hilfe
4. Standard FwDV 3
5. Wasserentnahme offenes Gewässer
6. Notfalltraining im Atemschutzeinsatz
7. Grundlagen Technische Hilfeleistung
8. Grundlagen der Drehleitersteuerung
9. Grundlagen beim ManV Einsatz
10. Türöffnungen: Rechtliche Grundlagen sowie Praktische Unterweisung der Öffnungsgeräte und -methoden.

Traditionell wurden zwei Alarmübungen absolviert, die Übungsobjekte werden hierbei immer geheim gehalten, um eine realistischere Ausbildung durchführen zu können. Die sogenannte Osterübung fand bei der Fa. Bauking am 8.4.2018 statt, die weitere Übung am 21.10.2018 im Pfarrheim der Liebfrauenkirche.

Zusätzlich wurden vom Löschzug Ost mehrere Termine wahrgenommen, um sich zu präsentieren und eine starke Öffentlichkeitsarbeit – vor allem mit dem Ziel der Mitgliederwerbung – durchzuführen.

Veranstaltungen/Aktionen:

1. Osterfeuer Kleingartenanlage Lohfeld
2. Stairrun Berlin
3. Stadteilstefte auf dem Getrudisplatz
4. BaumREtter
5. ETG Sommerfest

Das aktive Einbringen in das Stadtleben wurde von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen, hierdurch haben viele interessante Gespräche stattgefunden und es wurden 6 neue Mitglieder für den Löschzug gewonnen.

Desweiteren wurde auch die Kameradschaft zwischen den aktiven Kameraden und der Ehrenabteilung gepflegt, dies fand z. B. durch eine Radtour an Himmelfahrt, diverse Grillabenden und dem traditionellen Reibekuchenessen an Karnevalsdienstag statt.

Löschzug Speckhorn

1. Einsätze

Der Löschzug wurde im Jahr 2018 zu 17 Einsätzen alarmiert.

2. Übungen und Bereitschaftsdienste

Die Statistik verzeichnet 23 offizielle Übungsabende.

alljährliche Gemeinschaftsübung der Löschzüge Hochlar, Speckhorn und Süd, am 02. November, ausgerichtet vom Löschzug Speckhorn auf dem Gelände der Fam. Bernemann in Marl Sinsen.

- im Laufe des Jahres stellten die Kameraden des Löschzugs Ihre Atemschutztauglichkeit in der Atemschutzübungsstrecke in Marl unter Beweis

3. Wasserversorgung

Im Laufe des Jahres wurden die Hydranten des Löschbezirkes überprüft und festgestellte Mängel der FuR gemeldet.

Die Wasserversorgung in der Bauernschaft Börste und im Bereich Recklinghausen Beising bleibt im Ernstfall weiterhin problematisch.

4. Brandsicherheitswachen

Im Laufe des Jahres wurden durch den Löschzug verschiedene Brandsicherheitswachen gestellt und durchgeführt.

5. Lehrgänge

Lehrgang	Zeitraum	Teilnehmer
Gruppenführer Basis	April	Sebastian Kowalski
Truppführer	Januar - Februar	Johannes Werner jr.
TH-Wald	Januar - Februar	Thomas Werner

6. Inventar, Wartung und Pflege

Dem Löschzug Speckhorn standen zum 31.12. folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

1 LF10/6 1 LF 20 KatS, 1 MTF

Aus eigener Initiative wurden die Fahrzeuge des Löschzuges regelmäßig im Laufe des Jahres gepflegt.

7. Personal

Der Löschzug Speckhorn zählte am 31.12.

28 aktive Kameraden

Der Altersabteilung gehörten am 31. Dezember 14 Kameraden an.

8. Jubilare, Ernennungen und Einladungen

Die Jubilarehrung fand am 28.11.2018 im Sitzungssaal des alten Rathauses in Recklinghausen statt. Der Leiter der Feuerwehr, der Bürgermeister, sowie Vertreter der Stadtverwaltung und des Rates überreichten den Jubilaren die Urkunde des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen und das Ehrenabzeichen.

Vom unserem Löschzug wurden im vergangenen Jahr folgende Kameraden geehrt:

- Christoph Werner
- Christian Dreyer

9. Veranstaltungen

Zu Beginn des Jahres 2018 fand die jährliche Generalversammlung am 07.02. statt. Anwesend, war die Wehrführung, sowie die Kameraden des Löschzug Speckhorn. Bei Abendessen und Bier gab es einen gemütlichen Ausklang.

Beim Osterfeuer am 01.April versorgte ein Teil des Löschzuges bei gutem Wetter die Zuschauer reichlich mit Getränken und Bratwürstchen. Die anschließende Osterparty im Gerätehaus war ein voller Erfolg.

Der traditionelle Maigang am 30.04. fand, wie in den Jahren zuvor, ein feuchtföhliches Ende beim Kameraden Josef Pepping.

Beim Stadtfeuerwehrtag, am 27.05.18, zeigte der Löschzug Speckhorn auf eindrucksvolle Weise, wie schnell sich ein kleiner Brand in einen Vollbrand entwickeln kann.

An dem Gemeindefest am 31. Mai beteiligte sich der Löschzug, mit einer Schicht beim Getränkeausschank.

Ein gemeinsames Grillen, mit den Familien und Partner/-innen, fand am 17.06 im Gerätehaus Speckhorn statt.

Die alljährliche „Brandschutz-Erziehung“ für den Speckhorner Kindergarten erfolgte im vergangenen Jahr durch den Kameraden Heinz Feugmann im Gerätehaus.

Am 01. September übte der Löschzug gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden des Löschzug Suderwich.

Die Kranzniederlegung zu Ehren der Toten aller Kriege fand am 18. November in der Kirche Hl. Familie Speckhorn statt. Der größte Teil des Löschzugs beteiligte sich aktiv an der Gestaltung des Gedenkgottesdienstes. Löschzugführer Dirk Weßels legte den, wie in all den Jahren zuvor gespendeten Kranz nieder.

10. Geburtstage, Festtage u. Todesfälle

Todesfall

Im Jahr 2018 verstarb Wilhelm Brathe

11. Verschiedenes

Im Laufe des Jahres wurde das Gerätehaus mehrmals aufgeräumt und die Fahrzeughalle einiger Grundreinigungen unterzogen.

Die im Jahr 2017 begonnen Renovierungsarbeiten konnten im Jahr 2018 abgeschlossen werden.

Aus der Sicht der Löschzugführung stellte sich die Zusammenarbeit im Jahr 2018 mit der Wehrführung und den Sachgebieten der FuR vertrauensvoll und sehr konstruktiv dar.

Löschzug Suderwich

1. Mitglieder

Am 01. Januar 2018 zählte der Löschzug Suderwich 65 aktive Kameraden. Am 31. Dezember 2018 waren es 60 aktive Mitglieder. Hierzu kommen noch 11 Kameradinnen und Kameraden aus der Jugendfeuerwehr. Es besteht eine Ehrenabteilung in der ehemalige Aktive, bzw. deren Witwen rege mitarbeiten.

2. Fahrzeuge und Ausrüstung zum 31.12.2018

1 HLF 20 mit Funk/Kommunal
1 DLK 23 mit Funk/Kommunal
1 LF 20KatS mit Funk/Kommunal
1 MTF mit Funk/Kommunal
1 TLF3000 mit Funk/Kommunal
1 SW2000 mit Funk/Bundesministerium des Inneren

3. Alarmierung

Die Alarmierung erfolgt über tragbare Funkmeldeempfänger sowie zusätzlich über SMS.

4. Übungen

2018 wurden 24 Übungsabende gemäß Dienstplan durchgeführt, inkl. drei „Gemeinschaftsübungen“ und einer Kreisübung. Die theoretischen Schulungen wurden den Verordnungen entsprechend vorgenommen. Es wurden 2018 verschiedene, dem Löschzug auferlegte, Brandsicherheitswachen durchgeführt.

5. Einsätze

Im Verlaufe des Jahres 2018 wurden insgesamt 59 Einsätze gefahren. Zu erwähnen wären unter anderem der Sturminsatz im Januar. Auch waren die Bombenentschärfung, der Hubschraubereinsatz nach dem Gerüsteinsturz oder der Brand mit 29 Verletzten eher ungewöhnlich. Die Einsatzstärke variierte zwischen 2 und 44 Einsatzkräften – im Mittel waren 14,9 Einsatzkräfte des Löschzuges zur Stelle. Im Vergleich zum Vorjahr ist die durchschnittliche Einsatzbeteiligung gestiegen (Vorjahr 14,7 Kräfte – ein Plus von 0,2 Einsatzkräften).

6. Sonstige Ereignisse/Veranstaltungen

- Jahreshauptversammlung 2018 am 25. Januar
- Karneval mit Kolping am 10. Februar
- Kreisübung 17. März
- Osterfeuer am Frankenweg am 01. April
- Stadtfeuerwehrtag Recklinghausen 27. Mai
- Freibadabend mit der Ehrenabteilung am 24. August
- Antritt am Ehrenmal am Volkstrauertag
- Jahresabschlussfeier zusammen mit unserer Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr am 8. Dezember

Löschzug SüdPersonalbestand am 31.12.2018

**Aktive Angehörige: 70 Feuerwehrleute,
davon 66 Feuerwehrmänner
und 4 Feuerwehrfrauen**

davon: Brandoberinspektor:	4
Brandinspektor:	4
Hauptbrandmeister:	9
Oberbrandmeister:	1
Brandmeister:	1
Unterbrandmeister:	26
Hauptfeuerwehrmann:	3
Oberfeuerwehrmann:	5
Feuerwehrmann:	10
Feuerwehrmannanwärter:	7
Ehrenabteilung:	14
Jugendfeuerwehr:	13

Personalwanderung:

**Abgänge: 3 Austritte
keine Überweisungen in die Ehrenabteilung**

**Zugänge: 6 Neuzugänge
3 Überweisungen aus der Jugend**

Einsätze und Übungsdienste

**Gesamteinsätze: 81 (2017: 94); mit einem
Mannstundenaufkommen von
1229 Stunden (2017: 2175)**

**Davon: 68 im eigenen Ausrückbereich
13 im restlichen Stadtgebiet**

**In 2018 wurden von den Kameradinnen und Kameraden des Löschzugs 1680
Minuten (2017: 1410 Minuten) Arbeit unter PA geleistet. Diese Zeit verteilt sich
auf 28 Trupps.**

**Der Löschzug hat sich an der Aktion „die Baumretter“ beteiligt. Hier wurden die,
durch den sehr trockenen Sommer gefährdeten Bäume, mit Wasser versorgt.**

Übungsdienste: **An 25 Dienstabenden wurden 1768 Mannstunden erbracht. (2017:
2268)**

Fahrzeugpflege: **4-mal wurde eine komplette Fahrzeugpflege bei allen Fahrzeugen
des Löschzugs durchgeführt.**

Gerätehaus: rund 80 Mannstunden wurden für die Instandsetzung der Fahrzeughalle, der Schulungsräume und des Außengeländes aufgebracht.

Und das Gerätehaus bekam, wie durch Bürgermeister Herr Tesche versprochen, einen neuen Außenanstrich.

Brandschutzerziehung/ -aufklärung: An 21 Terminen wurde für 304 Kinder und 40 Erwachsene die Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung durchgeführt. Ein Aufwand von 105 Mannstunden wurde hierfür erbracht.

Außerdem wurde an 4 Terminen das Jubiläumsjahr geplant, wobei die einzelnen Arbeitsgruppen darüber hinaus noch viel Zeit in die Detailplanung und Ausarbeitung investiert haben.

An mehreren Abenden und Samstagen, zusätzlich außerhalb der regulären Übungsdienste, wurden die Maschinisten auf das neue TLF eingewiesen und der Umgang mit dem neuen Fahrzeug wurde trainiert. Das neue TLF ist im Dezember abschließend in Dienst gestellt worden.

Veranstaltung in 2018

- | | |
|----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 13. Januar | Jahreshauptversammlung |
| 4. März | Der Löschzugführer richtet ein Frühstück für die Partner der Aktiven aus. |
| 14. April | Der Löschzug nimmt an dem großen Zapfenstreich anlässlich des Stadtjubiläums am Rathaus teil. |
| 27. Mai | An dem Stadtfeuerwehrtag wirkt der Löschzug mit. |
| 29. Juni – 2 Juli | Eine Abordnung besucht die Weinpatenstadt Senheim an der Mosel. |
| 28. Juli | Radtour des Löschzugs Süd |
| 01. / 02. September | Der Löschzug richtet sein Sommerfest aus, welches hervorragend von der Bevölkerung angenommen wurde. Wir konnten viele Bürgerinnen und Bürger begrüßen und informieren. Eine Abordnung der Feuerwehr Wünsdorf besucht unseren Löschzug hier in Recklinghausen Süd zu unserem Sommerfest. |
| 14. September | Der Löschzug Süd begleitet die Schützengilde Bruch bei ihrem Zapfenstreich. |
| 14. Oktober | Der Löschzug Süd präsentiert sich auf dem verkaufsoffenen Sonntag in der Südstadt der Bevölkerung und verkauft seine beliebte |

- Erbensuppe mit großem Erfolg. Der Waffelverkauf mit Familienunterstützung rundet die Aktion ab.**
- 20. und 21 Oktober** Der Löschzug nutzt gemeinsam mit dem Stadtverband an zwei Tage die Gelegenheit, das Außengelände des IDF in Münster zu beüben.
- 02. November** Die gemeinsame Übung der Löschzüge Speckhorn, Hochlar und Süd findet statt.
- 23. November** Die beiden neuen TLF wurden in einem feierlichen Rahmen an die Löschzüge Suderwich und Süd in Suderwich übergeben.
- 28. November** Ehrung der Jubilare des Löschzuges im Rathaus.
- Geehrt wurden Marvin Haese für 10 Jahr, für 25 Jahre Alfons Tewes und Markus Tewes für 35 Jahre.**
- 28. November** an diesem Tag fand der Fototermin statt, wobei Gruppen- und Portraitfotos der Angehörigen des Löschzugs Süd anlässlich des kommenden Jubiläums erstellt wurden.
- 09. Dezember** Der Löschzug veranstaltet eine Nikolausfeier für die Kinder der Kameradinnen und Kameraden
- 15. Dezember** Jahresausklang mit den Aktiven und den Kameraden der Ehrenabteilung und gemütliches Beisammensein bei Essen und Trinken

Löschzug Hochlar

1. Mannschaft und Ausrüstung

Der LZ Hochlar stand im Jahr 2018 unter der Leitung von StBI Andreas Schulte Sasse und seinem Stellvertreter BI Hermann Beßling.

Im Gerätehaus an der Averdunkstr. sind ein HLF 20, ein LF 16/12, ein MTF sowie eine historische Pumpe untergebracht.

Sven Weichert und Andrej Teledezki traten 2018 dem Löschzug bei. Thomas Schlüter wechselte aus der Jf in den aktiven Dienst.

Der LZ bestand am 31.12.2018 aus 42 aktiven und drei beurlaubten Feuerwehrangehörigen, die sich wie folgt aufteilen:

1 StBI, 4 BI, 4 HBM, 1 OBM, 5 BM, 14 UBM, 4 HFm, 1 OFFr, 4 OFm, 3 Fm und 2 FFr. Die Ehrenabteilung umfasst 17 Mitglieder. Aus dem Löschbezirk ist 1 Jugendlicher in der Jugendfeuerwehr aktiv.

Am 28. November wurden Johannes Weisser für 10, Ludger Wiesmann für 25, Elmar Kietsch und Andreas Schulte Sasse für 40 aktive Dienstjahre geehrt.

2. Einsätze, Übungen und Dienstliches

Im Jahr 2018 wurde der LZ Hochlar 53-mal alarmiert.

Das theoretische und praktische Wissen des Löschzuges wurde in 2018 an 24 Übungsabenden und einigen Sonderübungen durch Vorträge und praktische Übungen erweitert.

Der Übungsbesuch lag mit durchschnittlich 79 % 3 % unter dem aus 2017. Hier einige Beispiele aus dem Übungsprogramm:

Nicht nur Einsatzhygiene, auch die Erste Hilfe und eine ABC-Reihe standen 2018 auf dem Programm und bereicherten die theoretische Fortbildung

Während der Lz am 15.09.2018 an den Leistungswettkämpfen in Haltern teilnahm und die Performance der Gruppen wie gewohnt mehr als zufrieden stellend war nutzte der Lz am 20.10.2018 bei der Herbstabschlussübung die Gelegenheit, Andreas Schulte Sasse für 25 Jahre Amtszeit als Löschzugführer zu danken und ihn zu ehren.

Bei der traditionellen Gemeinschaftsübung der LZ Speckhorn, Süd und Hochlar am 30.10.2018 konnte wieder einmal eine hervorragende Zusammenarbeit und Kameradschaft unter den Löschzügen konstatiert werden.

3. Kameradschaftspflege und Sonstiges

Unser alljährlicher Tanz in den Mai war wieder einmal ausverkauft. Die Entscheidung Hello Flow zum zweiten Mal zu präsentieren wurde durch alle Beteiligten bestätigt.

Der 27.05.2018 sollte das Datum des ersten Stadtfeuerwehrtags werden. Unter Mitwirkung aller Löschzüge wurde den Bürgern der Stadt und Umgebung eine Auswahl an Übungen, Demonstrationen, Fahrzeugen und Verpflegung geboten welche sich sehen lassen konnte.

Am 30.05 - 03.06. 2018 stand das beliebte Biwak auf dem Plan. Zu Gast bei Familie Moers in Selm besichtigten wir das Auto-Crash Center in Münster, bildeten uns in verschiedenen Themen wie der Rauchgasdurchzündung weiter und pflegten die Kameradschaft ausgiebig.

Zwischen dem 7. und 9. September wurde das Beverland mit unseren Damen besucht. Neben einem Münsterländer-Vielkampf konnte das Wochenende bei schönem Wetter entspannt genutzt werden.

Am Nachmittag des 01.12.2018 wurden die Kinder unserer Kameraden vom Nikolaus mit einer Tüte bedacht. Am Abend stand unsere Jahresabschlussfeier auf dem Programm. Im Bistro des Festspielhauses feierten wir mit guter Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Am 2. Weihnachtsfeiertag trafen sich zum zweiten Mal einige Kameradinnen und Kameraden um sich bei Kerzenschein und Keksen über das vergangene und kommende Jahr auszutauschen.

Jugendfeuerwehr

Mitglieder:

- am 01.01.2018: 39 (davon 7 Mädchen)
- am 31.12.2018: 42 (davon 6 Mädchen)

Aufteilung:

- Gruppe I (12-15 Jahre) 29 Jugendliche
- Gruppe II (15-18 Jahre) 13 Jugendliche

Personalveränderungen:

- 17 Neuaufnahmen
- 4 Austritte
- 0 Umsetzung nach Umzug in fremde Stadt
- 0 Umsetzung nach Umzug nach Recklinghausen
- 8 Übernahmen in den aktiven Dienst

Leistungsspanne/Jugendflamme:

- Leistungsspanne: 9 JFM
- Jugendflamme 1: 0 JFM
- Jugendflamme 2: 0 JFM

Ausbildungsstunden:

- 78 Std. feuerwehrtechn. Ausbildung (18 reguläre Dienstabende + Sondertermine)
- 195 Std. erweiterte. feuerwehrtechn. Ausbildung (Vorbereitung Abschlussprüfung)
- 25 Std. Öffentlichkeitsarbeit (Übungen und Präsentation der JF)
- 60 Std. allgem. Jugendarbeit

Aktivitäten in 2018:(außerhalb der regulären Dienstabende)

- | | |
|---------------------------------------------------|----------------|
| • Erste Hilfe Wochenende | 02.-04.03.2018 |
| • Osterübung | 14.04.2018 |
| • Stadtfeuerwehrtag | 27.05.2018 |
| • Leistungsspanne in Saerbeck | 25.06.2018 |
| • Öffentlichkeitsarbeit beim Sommerfest in Süd | 02.09.2018 |
| • Übernahmeprüfung zum Feuerwehrmann | 08.09.2018 |
| • Kreispokal Dorsten | 13.10.2018 |
| • Martinsumzug in Suderwich | 10.11.2018 |
| • Jahresabschlussfeier im Gerätehaus LZ Suderwich | 04.12.2018 |
| • Nikolausumzug in Hochlar | 09.12.2018 |

Ehrenabteilung

Allgemeines

Die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Recklinghausen zählt z.Zt. 93 Mitglieder (Stand 31.12.2018), die sich ungleichmäßig auf sechs Löschzüge verteilen.

In den einzelnen Gruppen finden vielfältige der „Kameradschaftspflege“ dienende Aktivitäten statt.

Es werden regelmäßige Gruppenabende mit Themenschwerpunkten organisiert, sowie Treffen zur Förderung der allgemeinen Kameradschaft.

Ausflüge, Gastbesuche zu befreundeten Feuerwehren u.a., sowie gesellige Zusammenkünfte, werden in den Löschzügen durchgeführt.

Hier wird in geselliger Runde „Wichtiges“ und „Unwichtiges“ sowie „Altes“ gleich wohl auch „Aktuelles“ erörtert.

Organisatorisches

Jeder der sechs Löschzüge hat eine Ehrenabteilung mit einem Sprecher und einem Stellvertreter.

Die EA der Löschzüge Altstadt und Ost haben eine Kooperation beider EA beschlossen. Reinhard Zimmermann ist der Sprecher und Jörg Pommerenke sein Vertreter.

Aktivitäten

Zu allen gesellschaftlichen und geselligen Veranstaltungen, zur Förderung der Kameradschaft in den Löschzügen, sowie den Einsatzübungen an unterschiedlichen Projekten, werden die Mitglieder der Ehrenabteilungen hierzu eingeladen.

An den regelmäßig durchgeführten Besprechungen der Leitungsgruppe der Feuerwehr Recklinghausen, nehmen die Vertreter (Sprecher) der Ehrenabteilungen des Stadtverbandes teil.

Besondere Termine:

27.01.2018

Einladung Thorsten Schild anlässlich seines 40. Geburtstages.

10. u. 11.03.2018

Leitungsgruppenbesprechung / Seminar in Ascheberg/Münsterland.

20.03.2019

Dienstbesprechung der EA Sprecher Kreis Recklinghausen in Haltern.

22.03.2018

Jahreshauptversammlung EA Sprecher FF Recklinghausen.

26.04.2018

Gesellige Dienstbesprechung der EA Sprecher FF RE.

18.06.2018

Leitungsgruppenbesprechung.

16.08.2018

Gesellige Dienstbesprechung der EA Sprecher FF RE.

6.09.2018

Einladung beim Bürgermeister bzgl. Empfang, Danksagung an ehrenamtlich Tätige in verschiedenen Vereinen, Organisationen o.a. in Recklinghausen.

6.11.2019

Ehrungssitzung für Andreas Schulte Sasse, anlässlich seines 25. Dienstjubiläums als LZ-Führer, im GH LZ- Hochlar.

28.11.2018

Ehrungssitzung der Feuerwehrjubilare im neuen restaurierten Ratssaal.

6.12.2018

Leitungsgruppenbesprechung.

Ausgewählte Einsätze aus dem Jahr 2018

Einsatzbilanz zum Jahreswechsel 2017/2018

Die "Nacht der Nächte" rund um den Jahreswechsel ist für die Einsatzkräfte der Feuerwehren und Rettungsdienste stets die einsatzreichste Schicht des Jahres. Auch der Jahreswechsel 2017/2018 verlief für die Feuerwehr Recklinghausen und das Deutsche Rote Kreuz arbeitsreich.

Insgesamt mussten im Zeitraum von Silvester (31.12.2017), 07.30 Uhr bis Neujahr (01.01.2018), 07.30 Uhr 92 Einsätze durch die Feuerwehr und den Rettungsdienst bearbeitet werden. 44 Einsätze fielen hierbei in den Zeitraum nach dem Jahreswechsel im neuen Jahr. Während es mit insgesamt sieben Brandeinsätzen und drei technischen Hilfeleistungen, hiervon fünf Brände nach Mitternacht, vergleichsweise ruhig blieb, war der Rettungsdienst, wie in nahezu jedem Jahr, stark gefordert: 82 Rettungsdiensteinsätze, davon 30 mit Notarzt, forderten rund um den Jahreswechsel die Einsatzkräfte. 39-mal, 14-mal hierbei mit Notarzt, wurde der Rettungsdienst dabei nach 0.00 Uhr alarmiert. Die Recklinghäuser Rettungskräfte unterstützen hierbei in den umliegenden Städten und erhielten auch in Recklinghausen Hilfe von den umliegenden Rettungsdiensten.

Die meisten Einsätze im Rettungsdienst waren durch den unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerk und den nicht angepassten, übermäßigen Genuss von Alkohol geprägt. Um 01.40 Uhr mussten die Rettungskräfte zu einer gewaltsamen Auseinandersetzung mit zwei schwer verletzten Personen zur Farnstraße ausrücken, um 03.30 Uhr kam es in der Innenstadt auf der Martinstraße zu einem Verkehrsunfall mit Personenschaden. Gegen 04.00 Uhr entspannte sich zusehends das Einsatzaufkommen, was darauf zurück zu führen ist, dass zu diesem Zeitpunkt bereits viele "Partygänger" auf dem Heimweg waren.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr mussten nach dem Jahreswechsel zu insgesamt fünf brennenden Müllcontainern ausrücken. Hierbei erhielten die Kräfte der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache Unterstützung der ehrenamtlichen Einheiten aus Recklinghausen-Ost und Recklinghausen-Suderwich.

Zu Angriffen gegen Einsatzkräfte kam es in dieser Silvesternacht, nach bisherigem Kenntnissstand, glücklicherweise nicht. Weitere besondere Vorkommnisse blieben ebenfalls aus. Die Feuerwehr bedankt sich an dieser Stelle für die friedlichen Feiern.

Bereits im Vorfeld hatte sich die Feuerwehr Recklinghausen auf den Jahreswechsel vorbereitet und, wie bereits in den Vorjahren erfolgreich praktiziert, die Vorhaltung erhöht: So wurden in der Silvesternacht zwei zusätzliche Rettungstransportwagen (RTW) und ein zusätzlicher zweiter Notarzt (NEF) in Dienst genommen. Besetzt wurden die zusätzlichen Rettungswagen durch Rettungspersonal des Deutschen Roten Kreuz. Die Einsatzkräfte der verschiedenen Rotkreuzgemeinschaften des DRK Kreisverband Recklinghausen e. V. wurden ehrenamtlich eingesetzt. Insgesamt waren somit im Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen über den Jahreswechsel sechs RTW (drei RTW an der Feuer- und Rettungswache, zwei RTW an der Rettungswache Süd, ein RTW an der Rettungswache Ortloh) und zwei NEF im Dienst.

Im Vergleich zum Vorjahreswechsel 2016/2017 hat dieser Jahreswechsel die Feuerwehr Recklinghausen mehr gefordert. Die Einsatzsteigerung bezieht sich allerdings auf den Rettungsdienst, die Zahl der Brandeinsätze sank in diesem Jahr deutlich. Im Vorjahr

mussten die Recklinghäuser Einsatzkräfte 75-mal an Silvester ausrücken, elfmal hiervon im Brandschutz und 64-mal im Rettungsdienst.

Wohnungsbrand mit vier Verletzten

Dienstagabend (02.01.2018) kam es im Stadtteil Hochlarmark zu einem Wohnungsbrand mit insgesamt vier verletzten Personen.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 19.53 Uhr zur Hochlarmarkstraße alarmiert. Die zuerst eintreffende, ehrenamtliche Einheit des Löschzug Süd fand an der Einsatzstelle eine brennende Wohnung im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses vor. Eine männliche Person war bereits von drei Nachbarn (zweimal männlich, einmal weiblich) aus der Wohnung gerettet worden. Hierbei erlitten alle vier Personen Rauchgasintoxikationen und wurden anschließend durch den Rettungsdienst behandelt.

Die Einsatzkräfte gingen unverzüglich unter Atemschutz in die Brandwohnung vor und löschten den Brand ab. Der Brandschaden konnte auf die betroffene Wohnung begrenzt werden. Das Feuer konnte zügig unter Kontrolle gebracht werden. Die Brandwohnung ist bis auf weiteres unbewohnbar. Durch das Löschwasser kam es zu einem Wasserschaden, weswegen es fraglich ist, inwiefern die weiteren Wohnungen unterhalb der betroffenen Wohnung bewohnbar bleiben.

Drei der verletzten Personen wurden mit leichten bis mittelschweren Verletzungen durch den Rettungsdienst in umliegende Krankenhäuser (u.a. auch in eine Spezialklinik nach Gelsenkirchen) transportiert. Der vierte Patient, einer der Retter, wurde leicht verletzt und musste nicht ins Krankenhaus transportiert werden. Während des Einsatzes kam ein Linienbus zum Aufenthalt weiterer Bewohner, die ihre Wohnungen verlassen mussten, zum Einsatz.

Der Einsatz dauerte bis 20.45 Uhr an, im Einsatz befanden sich die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache, die ehrenamtlichen Einheiten Süd, Hochlar und Ost sowie der Rettungsdienst mit zwei Notärzten, drei Rettungswagen und dem Leitenden Notarzt des Kreises Recklinghausen. Unter anderem kamen auch Rettungsmittel der Berufsfeuerwehr Herten zum Einsatz. Insgesamt war die Feuerwehr Recklinghausen mit 60 Einsatzkräften vor Ort.

Brandeinsatz mit Menschenrettung

Am späten Freitagabend (05.01.2018) kam es in Recklinghausen-König-Ludwig zu einem Brandeinsatz mit Menschenrettung. Eine männliche Person wurde hierbei verletzt.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 22.00 Uhr zur Marienstraße alarmiert. An der Einsatzstelle fanden die zuerst eintreffenden Einheiten des ehrenamtlichen Löschzug Süd sowie der Rettungswache Süd eine verrauchte Wohnung im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses vor. Bei der Erkundung wurde eine schlafende Person in der Wohnung gefunden, auch ausgelöste Heimrauchmelder in der Wohnung konnten die Person im Vorfeld nicht warnen.

Die 35-jährige Person wurde durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr aus der Wohnung gerettet und im Anschluss durch den Rettungsdienst behandelt und in eines der umliegenden Krankenhäuser transportiert.

In der betroffenen Wohnung fanden die Einsatzkräfte in der Küche angebranntes Essen auf dem Herd vor. Dieses wurde umgehend aus der Wohnung entfernt. Anschließend wurde das Gebäude mittels Hochleistungslüfter der Feuerwehr von den Rauchgasen befreit.

Die weiteren Bewohner des Mehrfamilienhauses konnten sich vor dem Eintreffen der Feuerwehr selbst aus dem Haus retten.

Der Einsatz dauerte eine Stunde an, im Einsatz befanden sich 55 Einsatzkräfte der Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Süd und Suderwich sowie der Rettungsdienst und ein Notarzt.

Sturmtief "Friederike" trifft auf Recklinghausen

Am heutigen Donnerstag (18.01.2018) traf das Sturmtief "Friederike" auf Teile von Deutschland und Nordrhein-Westfalen. Auch Recklinghausen war vom Sturmtief betroffen. Diese Meldung ist die Abschlussmeldung zur Meldung von 11.05 Uhr.

Infolge des Sturmtiefs kam es zu zahlreichen sturmbedingten Einsatzstellen der Feuerwehr im Stadtgebiet. Bei den Einsätzen handelte es sich ausschließlich um kleinere bis mittlere Einsätze ohne Personenschäden. An diversen Einsatzstellen waren Bäume umgestürzt, blockierten Verkehrswege und drohten zu kippen. Zudem lösten sich diverse Werbeschilder, -banner und Dachpfannen. Insgesamt wurden durch die Feuerwehr Recklinghausen (Stand 16.15 Uhr) 90 Unwetter-Einsatzstellen abgearbeitet.

Die Feuerwehr Recklinghausen hatte um 10.30 Uhr die "Örtliche Einsatzleitung / Stab Unwetter" in Dienst genommen und um 10.50 Uhr alle ehrenamtlichen Einheiten alarmiert.

Die Feuerwehr Recklinghausen war mit 85 Einsatzkräften der ehrenamtlichen Löschzüge sowie der "Örtlichen Einsatzleitung" im Einsatz. Aktuell werden die letzten Einsatzstellen durch die Löschzüge Suderwich und Süd abgearbeitet und in Kürze beendet.

Die Feuerwehr wurde durch die Kommunalen Servicebetriebe Recklinghausen (KSR) in der Abarbeitung der Sturmeinsätze unterstützt.

Zeitweise kam es zu einem teilweisen Ausfall des Notrufes 112 des Kreises Recklinghausen. Dieser Ausfall wurde in der Zwischenzeit durch den Kreis Recklinghausen behoben, so dass der Notruf 112 wieder ohne Probleme erreichbar ist. Die Feuerwehr Recklinghausen riet zudem dazu, keine Notrufe über Soziale Medien oder E-Mail abzusetzen. Diese werden nicht ständig beobachtet.

Durch den Kreis Recklinghausen wurde zudem zur Unterstützung des Regelrettungsdienstes der Patiententransportzug 10 (PTZ-10) alarmiert, welcher sich an der Feuer- und Rettungswache Recklinghausen sammelte und den Regelrettungsdienst im Kreis unterstützte.

Die "Örtliche Einsatzleitung / Stab Unwetter" beendete ihren Einsatz um 16.30 Uhr und übergab die Koordinierung der aufkommenden Einsätze wieder an die Kreisleitstelle und den diensthabenden Einsatzführungsdienst der Feuerwehr Recklinghausen.

Schwerer Verkehrsunfall auf der BAB 2 - fünf Verletzte, zwei davon schwer verletzt

Freitagmorgen (26.01.2018) kam es auf der BAB 2 in Recklinghausen zu einem schweren Verkehrsunfall mit fünf verletzten Personen.

Nach einer Kollision zweier Fahrzeuge im Bereich der Autobahnabfahrt /- auffahrt zur BAB 2 in Recklinghausen-Süd wurde die Feuerwehr Recklinghausen um 07.04 Uhr alarmiert. Aufgrund eines parallelen Einsatzes der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache wurde mit dem Alarmstichwort "VU KLEMMT 1" die Tagesdienstverstärkung der Feuer- und Rettungswache, die ehrenamtlichen Löschzüge Ost und Süd sowie der Rettungsdienst mitsamt Notarzt alarmiert. Insgesamt kamen an der Einsatzstelle zur Patientenversorgung vier Rettungswagen und zwei Notärzte zum Einsatz.

An der Unfallstelle war eine männliche schwerverletzte Person (Kategorie Rot) noch in einem der PKW und musste aus diesem schonend gerettet werden. Hierzu wurde durch die Feuerwehr eine technische Rettung vorgenommen und das Fahrzeugdach abgeklappt, um den Patienten achsengerecht aus dem Fahrzeug zu befreien. Im Anschluss wurde der Patient nach notärztlicher Versorgung in eines der umliegenden Krankenhäuser transportiert.



Bereits selbstständig konnten sich vor dem Eintreffen der Rettungskräfte vier weitere Patienten aus den beiden beteiligten Fahrzeugen retten. Nach einer ersten Untersuchung vor Ort konnten drei männliche Patienten als leicht- bis mittelschwer (Kategorie Gelb) und eine weibliche Patientin als schwer verletzt (Kategorie Rot) bezeichnet werden. Alle Patienten wurden ebenfalls nach einer notärztlichen Behandlung vor Ort in umliegende Krankenhäuser transportiert.

Nach der patientenschonenden Rettung wurde die Unfallstelle zur Unfallursachenermittlung an die Polizei übergeben.

Im Einsatz befanden sich 30 Einsatzkräfte, der Einsatz dauerte bis kurz vor neun Uhr morgens an. Während des Einsatzes wurde der betroffene Bereich der BAB 2 komplett gesperrt, wodurch es im morgendlichen Verkehr zu erheblichen Behinderungen und Rückstaus kam. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Recklinghausen wurden durch die Rettungsdienste der Feuerwehren Herne, Herten und Castrop-Rauxel unterstützt.

Aufgrund eines erheblichen Rückstaus im Bereich der Autobahnauffahrt kamen die Einsatzkräfte nicht zügig durch die Rettungsgasse. Zeitweise musste eine Einsatzkraft bereits während der Anfahrt austeigen und Fahrzeuge aus der Rettungsgasse koordinie-

ren. Die Feuerwehr weist an dieser Stelle noch einmal nachdrücklich auf die Bildung einer Rettungsgasse hin! Nur durch sie kommen Einsatzkräfte schnell und zügig zum Unfallort, um dort helfen zu können.

Zwei Verletzte nach Brand eines Elektrohubwagens

Am Morgen des Rosenmontags wurde die Feuerwehr Recklinghausen um 6:14 Uhr mit den Löschzügen Suderwich, Altstadt und der Hauptfeuerwache sowie dem Rettungsdienst mit Notarzt zur Schulstraße alarmiert. Vor Ort stellten die erst eintreffenden Kräfte im Bereich der Laderampe eines Discounters den Brand eines Elektrohubwagens fest. Der Brand hatte bereits auf die geladenen Kartonagen übergegriffen hat. Die Löschmaßnahmen wurden umgehend durch einen Trupp unter schwerem Atemschutz mit einem Rohr aufgenommen. Der Brand blieb auf den Entstehungsbereich beschränkt und konnte schnell abgelöscht werden. Anschließend wurde der angrenzende Raum mittels Lüfter von Rauchgasen befreit. Zwei Personen, die bei der Brandentstehung vor Ort waren und Rauchgase eingeatmet hatten, wurden durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus eingeliefert. Nach Abschluss der Maßnahmen wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Im Einsatz befanden sich die Löschzüge Suderwich, Altstadt und Feuer- und Rettungswache mit insgesamt 45 Einsatzkräften sowie der Rettungswagen der Rettungswache Ortloh und ein Notarzteinsatzfahrzeug.

Ausgebaute Gartenlaube brennt in voller Ausdehnung

Freitagmittag kam es auf der Herner Straße in Recklinghausen zum Brand einer ausgebauten Gartenlaube. Verletzt wurde bei dem Brand glücklicherweise niemand.



Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 13.35 Uhr zur Herner Straße alarmiert. Bereits bei der Ausfahrt aus der Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee war eine größere Rauchsäule erkennbar. Der Einsatzleiter erhöhte sofort die Alarmstufe und ließ durch die Kreisleitstelle einen weiteren Löschzug alarmieren.

An der Einsatzstelle brannte eine größere, gut ausgebaute Gartenlaube bereits in voller Ausdehnung. Durch die Einsatzkräfte wurde umgehend ein Löschangriff von zwei Seiten aufgebaut. Zudem ging anfangs ein Trupp unter Atemschutz in das Gebäude vor. Im Gebäude gelagerte Gasflaschen erschwerten zudem den Einsatz der Feuerwehrleute.

Der Brand konnte zügig abgelöscht werden. Der Einsatz dauerte anderthalb Stunden, bis circa 15.00 Uhr, an. Im Einsatz befanden sich 30 Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wache, der Tagesdienstunterstützung, der ehrenamtlichen Löschzüge Altstadt und Hochlar sowie der Rettungsdienst.

An mehreren PKW, die in der Nähe auf einem Parkplatz abgestellt waren, entstand durch die Hitze ein Sachschaden.

Brand im Treppenraum - 29 verletzte Personen, hierunter 9 Kinder

Zu einem größeren Brandeinsatz mit hoher Verletztenzahl kam es in der Nacht vom 16. auf den 17.02.2018 in Recklinghausen. 29 Personen wurden hierbei verletzt.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 00.12 Uhr zur Ehlingstraße in den Stadtteil Suderwich alarmiert. An der Einsatzstelle brannte ein im Treppenraum abgestellter Kinderwagen in voller Ausdehnung. Dieser wurde zügig durch die Einsatzkräfte abgelöscht. Durch den so gen. "Kamineffekt" war das Treppenhaus aber bereits vor Eintreffen der Feuerwehr großflächig verraucht.

Die Bewohner des 16-Parteien-Hauses wurden während der Löschmaßnahmen in ihren Wohnungen an den Fenstern betreut. Nach den ersten Maßnahmen wurden diese Personen über tragbare Leitern der Feuerwehr sowie durch das Treppenhaus ins Freie gerettet. Zum Zeitpunkt des Brandes befanden sich 29 Personen in dem Mehrfamilienhaus.

Die aus dem Gebäude geretteten Personen wurden alle durch Notärzte vor Ort in einem Linienbus der Vestischen gesichtet. Hierunter befanden sich 20 Erwachsene und neun Kinder. Nach einer ersten Sichtung wurden acht Patienten als schwer verletzt und 21 Patienten als leicht verletzt kategorisiert. 20 Personen wurden mit Rauchgasintoxikationen im Anschluss in umliegende Krankenhäuser und Spezialkliniken transportiert.

Das Gebäude ist derzeit nicht mehr bewohnbar. Die nicht in Krankenhäuser transportierten Personen wurden anderweitig untergebracht.

Zur Unterstützung der Einsatzkräfte waren Rettungsmittel der Städte des Kreises Recklinghausen sowie eine so gen. "Ü-ManV-S"-Komponente der Stadt Dortmund im Einsatz. Insgesamt waren 60 Einsatzkräfte vor Ort. Die Feuerwehr Recklinghausen war mit den Löschzügen Feuer- und Rettungswache, Suderwich und Altstadt vor Ort. Zusätzlich waren elf Rettungswagen sowie fünf Notärzte, hierunter der Leitende Notarzt des Kreises Recklinghausen, und der Einsatzleitwagen der Kreisleitstelle im Einsatz. Der Löschzug Ost sicherte für die Einsatzdauer den Grundschutz für das weitere Stadtgebiet. Der Löschzug Süd wurde im weiteren Verlauf alarmiert, brauchte aber nicht mehr tätig werden. Vertreter des Ordnungsamtes waren ebenfalls vor Ort.

Der Einsatz konnte gegen 03.30 Uhr beendet werden.

Verkehrsunfall mit einer schwer verletzten Person

Montagmorgen (19.02.2018) kam es um 07.35 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall in Recklinghausen. Hierbei wurde eine männliche Person (60 Jahre) schwer verletzt.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde mit dem Stichwort "Verkehrsunfall - eingeklemmte Person" zur Marler Straße, kurz nach der Kreuzung "Haus Breuing", alarmiert.

An der Einsatzstelle war der Fahrzeuginsasse nicht eingeklemmt, aber schwer verletzt. Das Fahrzeug war aus unklarer Ursache frontal mit einem Straßenbaum kollidiert. Vier Mitarbeiter der Feuerwehr Recklinghausen, welche sich zum Unfallzeitpunkt auf dem

Weg zur Notfallsanitäter-Weiterbildung befanden, fungierten als Ersthelfer. Parallel wurde aufgrund der unklaren Unfallmeldung die Feuerwehr Marl alarmiert, welche aber nicht mehr tätig werden musste.

Die Einsatzkräfte unterstützten den Rettungsdienst bei der Patientenversorgung und patientenschonenden Rettung. Im Anschluss wurde der Patient durch den Rettungsdienst in eines der umliegenden Krankenhäuser transportiert.

Im Einsatz befanden sich die Feuerwehr Recklinghausen mit dem Rüstzug der Feuer- und Rettungswache, einem Rettungswagen und einem Notarzt. Zudem befand sich die Feuerwehr Marl mit einem Rettungswagen und einem Notarzt an der Unfallstelle.

Brennendes Kleingebäude an der Trabrennbahn - eine verletzte Einsatzkraft

Zu einer leider alt bekannten Adresse wurde die Feuerwehr Recklinghausen am Wochenende wiederholt alarmiert. Am frühen Sonntagmittag (25.02.2018) kam es auf dem Gelände der ehemaligen Trabrennbahn in Recklinghausen zu einem Brand. Eine Einsatzkraft der Feuerwehr Recklinghausen wurde hierbei leicht verletzt.

Um 11.08 Uhr lief der Alarm bei der Feuerwehr Recklinghausen auf. Umgehend alarmierte die Leitstelle die Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Ost sowie den Rettungsdienst.

Vor Ort brannte ein Kleingebäude auf dem weitläufigen Gelände und wurde durch die Einsatzkräfte mittels mehrerer Rohe abgelöscht. Während der Löscharbeiten verletzte sich ein männlicher Feuerwehrangehöriger des hauptamtlichen Löschzug Feuer- und Rettungswache infolge eines Sturzes und wurde nach einer ersten Untersuchung vor Ort in ein Krankenhaus transportiert.

Für die Dauer des Einsatzes übernahm der Löschzug Speckhorn den Grundschutz für das weitere Stadtgebiet.

Im Einsatz befanden sich circa 20 Einsatzkräfte.

Bereits in den letzten Jahren wurde die Feuerwehr Recklinghausen zu diversen Einsätzen auf das großräumige Gelände der ehemaligen Trabrennbahn im Stadtteil Hillerheide gerufen.

Bus brennt vollkommen aus - keine Verletzten

Ein Verkehrsbus brannte am Donnerstagnachmittag in Recklinghausen vollkommen aus. Verletzt wurde hierbei glücklicherweise niemand.

Um 14:30 Uhr wurde die Feuerwehr Recklinghausen auf die L 511 kurz vor der Auffahrt auf die BAB 43 alarmiert. Bereits während der Anfahrt erhielten die ersten Einsatzkräfte durch die Leitstelle die Information, dass sich keine Insassen mehr in dem brennenden Bus aufhalten würden und das Fahrzeug in voller Ausdehnung brennen würde.

An der Einsatzstelle stand der Bus eines Reiseunternehmens bereits voll in Brand. Die Einsatzkräfte nahmen unverzüglich zwei Löschrohre vor und bekämpften den Brand. Im weiteren Verlauf des Einsatzes wurde der Bus mittels Löschschaum weiter abgelöscht.

Vor dem Brand befand sich der Bus auf einer Leerfahrt. Der 29-jährige Busfahrer unternahm mit einem mitgeführten Feuerlöscher noch erste Löschversuche, hatte hiermit allerdings auch keinen Erfolg und musste diese zügig abbrechen. Er konnte sich unverletzt retten.

Die Brandbekämpfung dauerte bis kurz vor 16.00 Uhr an. Das Löschwasser gefror durch die extrem kalten Außentemperaturen. Aufgrund der schlechten Wasserversorgung auf dem Autobahnzubringer mussten die Einsatzkräfte einen Pendelverkehr durchführen und mittels Tanklöschfahrzeugen zwischen einem Hydranten und der Einsatzstelle pendeln.

Im Einsatz befanden sich die Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Speckhorn, Ost sowie die Tagesdienstunterstützung und der Rettungsdienst mit circa 25 Einsatzkräften. Die Brandstelle wurde anschließend an die Polizei sowie Straßen.NRW übergeben.

Brand im Parkhaus des Klinikum Vest - keine Verletzten

Am Freitagvormittag (02.03.2018) kam es im Parkhaus des Klinikum Vest - Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen zu einem Brand. Verletzte gab es hierbei glücklicherweise keine.

Um 10.50 Uhr lief bei der Kreisleitstelle die Notrufmeldung ein, dass im ersten Obergeschoss des Parkhauses des Krankenhauses ein PKW in Brand stehen würde. Aufgrund der Notrufmeldung und der Örtlichkeit alarmierte die Leitstelle schon beim Erstalarm einen erhöhten Kräfteansatz.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte des Rettungsdienstes stand ein PKW bereits in voller Ausdehnung in Brand, ein zweiter PKW fing ebenfalls Feuer. Die Rettungsdienstmitarbeiter kontrollierten unverzüglich, dass das Parkhaus geräumt war. Beim Eintreffen weiterer Einsatzkräfte standen bereits drei PKW in Vollbrand, eine große Rauchsäule stand über dem Parkhaus und dem Krankenhausgelände.



Die Einsatzkräfte der Feuerwehr löschten mit mehreren Rohren die PKW ab und kühlten die Stahlträgerkonstruktion des Parkhauses. Trotz dessen wurden im voll besetzten Klinik-Parkhaus acht Fahrzeuge stark beschädigt. Inwiefern weitere PKW in Mitleidenschaft gezogen wurden, muss die Polizei zusammen mit der Klinikleitung entscheiden.

Im Verlauf des Einsatzes waren weitere Nachlöscharbeiten nötig, so dass sich der Einsatz bis circa 13.00 Uhr zog. Durch die extremen Außentemperaturen gefror das Löschwasser stellenweise.

Im Einsatz befand sich die Feuerwehr Recklinghausen mit der Feuer- und Rettungswache, der Tagesdienstunterstützung, den ehrenamtlichen Löschzügen Altstadt und Hoch-

lar sowie dem Rettungsdienst mitsamt Notarzt der Berufsfeuerwehr Herne und insgesamt 35 Einsatzkräften. Der Löschzug Ost sicherte für die Einsatzdauer den Grundschutz für das Stadtgebiet. Während des Einsatzes war die vollständige Krankenhauseinsatzleitung des Klinikum Vest gemäß Krankenhausalarmpfad zusammengelassen. Der Betrieb des Klinikums wurde während des Einsatzes nicht beeinträchtigt - lediglich die Zufahrt zur zentralen Notaufnahme musste für die Einsatzdauer teilweise gesperrt werden.

Die Planungen des Vorbeugendes Brandschutzes konnten erfolgreich greifen, die Löschwasserversorgung im Parkhaus konnte mittels Steigleitung sichergestellt werden.

Zur Standfestigkeit des Parkhauses wurde durch die Feuerwehr zusammen mit der Krankenhausleitung das Bauordnungsamt sowie ein Statiker verständigt.

Verkehrsunfall auf der BAB 43 mit drei verletzten Personen

Am Freitagmorgen (02.03.2018) kam es auf der BAB 43 in Fahrtrichtung Münster kurz nach dem Autobahnkreuz Herne zu einem schweren Verkehrsunfall mit drei Verletzten.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 08.35 Uhr alarmiert. An der Einsatzstelle war es zu einem Verkehrsunfall mit zwei PKW gekommen.

Durch den Unfall wurden drei weibliche Patienten verletzt, eine davon schwer. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr mussten eine Fahrerin durch eine technische Rettung aus ihrem PKW befreien. Im Anschluss wurden alle Personen in umliegende Krankenhäuser transportiert.

Im Einsatz befanden sich drei Rettungswagen, zwei Notärzte, der Rüstzug der Feuerwehr und Rettungswache sowie der Leitende Notarzt des Kreises Recklinghausen mit insgesamt 21 Einsatzkräften. Der Einsatz dauerte bis 10.35 Uhr an, im Zuge des Einsatzes musste die Autobahn komplett gesperrt werden.

Schwerer Verkehrsunfall mit einem LKW auf der BAB 2 - eine verletzte Person

Am Montagmorgen (05.03.2018) kam es auf der Bundesautobahn A 2 in Fahrtrichtung Hannover hinter dem Autobahnkreuz Recklinghausen zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem LKW. Hierbei wurde der Fahrer des LKW schwer verletzt.

Um 10.21 Uhr wurde die Feuerwehr Recklinghausen durch die Kreisleitstelle zu dem Verkehrsunfall alarmiert. Aufgrund eines größeren Rettungsdiensteinsatzes in Oer-Erkenschwick, bei dem die Feuerwehr Recklinghausen ebenfalls beteiligt war, waren die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache sowie weitere ehrenamtliche Einheiten bereits anderweitig gebunden: Die Leitstelle alarmierte daraufhin die Löschzüge Süd und Speckhorn sowie den Rettungsdienst der Städte Herten und Herne.

An der Unfallstelle war ein mit Papier beladener Lastkraftwagen aus unklarer Ursache auf die Seite gestürzt und blockierte nun die Fahrbahn. Der Fahrer wurde durch den Rettungsdienst notärztlich versorgt und in ein umliegendes Krankenhaus transportiert.



Durch den Unfall hatte sich der LKW den Dieseltank aufgerissen und verlor nun Dieseldieselkraftstoff. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr streuten den auslaufenden Kraftstoff ab und sicherten die Unfallstelle gegen Brandgefahren. Die Untere Wasserschutzbehörde wurde informiert und veranlasste weitere Maßnahmen.

Durch den Unfall wurde die BAB 2 voll gesperrt, hierdurch entstand ein längerer Rückstau. Die Sperrung der Fahr-

bahn dauert wahrscheinlich noch min. fünf Stunden an. Der Einsatz der Feuerwehr wurde um 13.15 Uhr beendet, die Einsatzstelle an ein Bergungsunternehmen übergeben.

Die Feuerwehr Recklinghausen war mit 20 Einsatzkräften im Einsatz.

Kellerbrand mit zwei verletzten Personen

Am Dienstagabend (06.03.2018) kam es auf der Straße "Am grünen Platz" zu einem Kellerbrand mit zwei verletzten Personen.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 18.55 Uhr alarmiert, die Leitstelle alarmierte die Löschzüge Süd, Suderwich und Ost.

An der Einsatzstelle standen im Keller eines mehrgeschossigen Mehrfamilienhauses eine Waschmaschine sowie ein Trockner in Brand. Der Brandrauch hatte sich bereits im kompletten Keller ausgebreitet und Teile des Treppenhauses verraucht. Durch die Feuerwehr wurde der Brand mittels eines Löschangriffs durch einen Trupp unter Atemschutz abgelöscht. Durch die Thermik im Keller hatte sich die Kellerdecke soweit erhitzt, dass diese im Anschluss noch einige Zeit gekühlt werden musste.

Durch das Feuer wurden zwei weibliche Personen (17 und 34 Jahre) leicht verletzt und mussten nach einer notärztlichen Untersuchung vor Ort mit Rauchgasvergiftungen in Krankenhäuser transportiert werden.

Die Wohnungen des Hauses wurden abschließend von der Feuerwehr kontrolliert. Eine Entscheidung zur weiteren Bewohnbarkeit steht zum Zeitpunkt dieses Berichts noch aus, eine weitere Nutzung der Wohnungen ist aber wahrscheinlich.

Die Feuerwehr Recklinghausen war mit drei Löschzügen und insgesamt 25 Einsatzkräften im Einsatz. Der Rettungsdienst der Stadt Castrop-Rauxel unterstützte mit einem Notarzt und zwei Rettungswagen.

PKW frontal gegen Baum - eine Person schwer verletzt

Am Dienstag (06.03.2018) kam es in den Abendstunden zu einem Verkehrsunfall mit einer schwer verletzten Person.

Ein PKW fuhr gegen 22.30 Uhr frontal gegen einen Straßenbaum auf der Herner Straße. Der 56-jährige, männliche Fahrer war auf der Herner Straße in Richtung Recklinghausen-Süd unterwegs und stieß gegen einen Baum auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite (Fahrtrichtung Innenstadt).

Die Feuerwehr Recklinghausen versorgte den Patienten und sicherte die Unfallstelle ab. Der Rettungsdienst transportierte im Anschluss den Patienten in ein umliegendes Krankenhaus.

Der Einsatz dauerte bis 23.00 Uhr an, die Feuerwehr Recklinghausen war mit zehn Einsatzkräften im Einsatz.

Feuer in Schulgebäude - vorbildliche Räumung - keine Verletzten

Dramatische Einsatzmeldung am Mittwoch: "Feuer in der Grundschule Im Hinsberg". Diese Meldung erreichte die Leitstelle am Mittwoch (07.03.2018) um 13.20 Uhr.

Unverzüglich alarmierte die Leitstelle die Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Speckhorn, Altstadt, die Tagesdienstunterstützung sowie den Rettungsdienst mit einem Notarzt und drei Rettungswagen zur Canisiusstraße im Ortsteil Ost.

An der Einsatzstelle brannte es aus unklarer Ursache im Lehrerzimmer. Das Schulgebäude, welche zu dieser Zeit durch den offenen Ganztagsbereich genutzt wurde, war bei Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte vollständig geräumt. Das Schulpersonal konnte die vollzählige Anwesenheit aller Schüler und Schülerinnen bestätigen. Die Feuerwehr löschte mit zwei Trupps unter Atemschutz den Brand ab. Zeitgleich wurde mittels Hochleistungslüftern versucht, den Rauchschaden gering zu halten.

Das Feuer war in kurzer Zeit unter Kontrolle und gelöscht. Verletzte gibt es durch das vorbildliche Verhalten des Lehrpersonals nicht zu beklagen. Inwiefern das Schulgebäude weiter genutzt werden kann, steht aktuell noch nicht fest und muss durch den Fachbereich 18 der Stadtverwaltung entschieden werden. Vorerst ist die Nutzung des Gebäudes, zumindest in Teilen, nicht möglich.

Die Feuerwehr Recklinghausen war mit 35 Einsatzkräften circa eine Stunde vor Ort. Unterstützung erhielten die Einsatzkräfte durch die Rettungsdienste aus Oer-Erkenschwick, Marl und Herten.

Schwerer Verkehrsunfall in den Morgenstunden - eine Person verstorben

Am frühen Dienstagmorgen (13.03.2018) kam es in Recklinghausen zu einem tödlichen Verkehrsunfall.

Der Rettungsdienst Recklinghausen wurde um 04.23 Uhr zur Dortmunder Straße zwischen Ziegelgrund und Devensstraße alarmiert. Dort war es zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Ein männlicher Passant (Alter unbekannt) war aus noch unklaren Gründen auf der Fahrbahn von einem PKW erfasst worden. Anwesende Ersthelfer

sowie die zuerst eintreffenden Kollegen der Polizei leiteten unverzüglich noch an der Unfallstelle die Herz-Lungen-Wiederbelebung ein.

Der Patient wurde durch den Rettungsdienst mit einem Notarzt noch vor Ort notfallmedizinisch versorgt und unter laufender Reanimation ins Krankenhaus transportiert. Im weiteren Verlauf verstarb der Patient dort leider.

Der betroffene PKW-Fahrer sowie die Ersthelferin standen unter Schock und wurden durch den Rettungsdienst vor Ort betreut. Zur Unterstützung der Polizei wurde die Unfallstelle im weiteren Verlauf durch die Feuerwehr ausgeleuchtet.

Im Einsatz befanden sich zwei Rettungswagen, der Notarzt der Berufsfeuerwehr Herten sowie der Löschzug Feuer- und Rettungswache.

Balkonplatte stürzt ab - eine Person schwerst verletzt

Am Freitag (16.03.2018) kam es auf dem Lohweg in Recklinghausen zu einem schweren Arbeitsunfall. Eine männliche, 77-jährige Person wurde dabei schwerst verletzt, drei Personen blieben unverletzt. Beim Eintreffen gab es dramatische Momente.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um kurz vor 9 Uhr (08.57 Uhr) alarmiert. An einem Mehrfamilienhaus an der Kreuzung Lohweg / Hans-Böckler-Straße war bei der Demontage eines Balkons im zweiten Obergeschoss die Balkonplatte herabgestürzt und hatte das aufgebaute Arbeitsgerüst mit umgerissen.



Eine Person war mit der Balkonplatte in die Tiefe gestürzt und unter den Gerüstteilen begraben. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte befanden sich zudem zwei weitere Arbeiter noch in der Höhe und konnten sich nur noch per Körperkraft an einem Fenstersims im zweiten Obergeschoss halten. Der Kranführer konnte sich aus der Kanzel des Autokrans, auf den das Baugerüst gestürzt war, selbstständig retten.

Die Feuerwehr rettete die beiden Personen am Fenstersims über die Drehleiter. Die hinab gestürzte Person wurde notärztlich versorgt. Die angeforderte Höhenrettungseinheit des Kreises Recklinghausen musste nicht mehr tätig werden.

Der schwerst verletzte Patient wurde durch den Rettungsdienst mit Unterstützung des Rettungshubschraubers "Christoph Dortmund" aus Dortmund und einem weiteren Notarzt versorgt und im Anschluss mit einem "Polytrauma" ins Krankenhaus transportiert. Bei ihm kann man leider von Lebensgefahr ausgehen.

Die weiteren drei Patienten wurden vor Ort untersucht, hatten aber "Glück im Unglück" und blieben unverletzt.

Die Feuerwehr Recklinghausen war mit 30 Einsatzkräften der Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Altstadt, Suderwich, der Tagesdienstunterstützung, der Höhenrettungseinheit sowie dem Rettungsdienst mit zwei RTW, einem Notarzt und dem Rettungshubschrauber "Christoph Dortmund" im Einsatz. Der Einsatz dauerte bis 10 Uhr an.

Kleingebäude in Vollbrand - Gebäude teilweise eingestürzt - Ereignisreicher Sonntagabend

Am Sonntagabend (25.03.2018) kam es gegen 21.30 Uhr zum Brand einer Gartenlaube in einem Kleingartenverein. Das Gebäude stürzte hierbei teilweise ein, verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 21.37 Uhr zum Kleingartenverein Hochlarmark auf der Westfalenstraße alarmiert. Auf der südlichen Seite des Geländes in der Nähe der Theodor-Körner-Straße und der Autobahnabfahrt Recklinghausen-Süd standen beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte zwei Lauben in Vollbrand.

Die Einsatzkräfte starteten unverzüglich einen massiven Löschangriff mit vier C-Rohren von mehreren Seiten, konnten aber nicht verhindern, dass auch zwei weitere benachbarte Kleingebäude in Mitleidenschaft gezogen wurden. Zum Zeitpunkt des Brandes befanden sich keine Personen in den Gebäuden, so dass keiner verletzt wurde. Während des Einsatzes kam es zum teilweisen Einsturz einer der Lauben. Die Laube gilt aktuell als einsturzgefährdet.

Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis circa 00.30 Uhr am Montag an. Im Einsatz befand sich die Feuerwehr Recklinghausen mit den Löschzügen Feuer- und Rettungswache, Süd, Ost und Altstadt sowie dem Rettungsdienst und insgesamt 45 Einsatzkräften.

Verkehrsunfall mit 3 LKW und einem PKW auf der A2

Am heutigen Nachmittag wurde die Feuerwehr Recklinghausen um 16:29 Uhr mit den Löschzügen Süd, Hochlar und der hauptamtlichen Wachabteilung sowie dem Rettungsdienst mit Notarzt auf die Autobahn A 2 in Fahrtrichtung Oberhausen mit dem Einsatzstichwort 'VU klemmt LKW' alarmiert.

Kurz vor den Anschlussstelle Recklinghausen-Süd kam es zu einem Verkehrsunfall mit 3 LKW (jeweils Sattelzugmaschinen mit Aufliegern) und einem PKW. Nach den ersten Schilderungen der Anrufer musste von mindestens einem eingeklemmten LKW-Fahrer ausgegangen werden.

Vor Ort zeigte sich, dass alle LKW-Fahrer ohne technische Rettung aus den Fahrzeugen befreit werden konnte. Der Fahrer des letzten LKW war schwerst verletzt und wurde direkt vom Rettungsdienst und Notarzt behandelt. Aufgrund der Schwere wurde ein Rettungshubschrauber angefordert. 'Christoph Dortmund' landete wenige Minuten später auf der gesperrten Autobahn und transportierte den erstversorgten Patienten in ein Gelsenkirchener Unfallkrankenhaus. Der Fahrer und der Beifahrer des PKW, der auf den letzten LKW aufgefahren sind, wurden bodengebunden durch den Rettungsdienst einem Recklinghäuser Krankenhaus zugeführt. Die Feuerwehr stellte aufgrund der ausgetretenen Flüssigkeiten den Brandschutz an der Einsatzstelle sicher und sicherte die Fahrbahn ab. Die Autobahn wurde während der Rettungsmaßnahmen komplett gesperrt und nach dem Abflug des Rettungshubschraubers auf einer Fahrspur wieder freigegeben. Nach Abschluss der Maßnahmen wurde die Einsatzstelle der Autobahnpolizei übergeben. Im Einsatz befanden sich die Löschzüge Hochlar, Süd und Feuer- und Rettungswache mit insgesamt 35 Einsatzkräften. Zusätzlich wurde zur technischen Rettung der Abrollcontainer Rüst mit einem Wechselladerfahrzeug der Berufsfeuerwehr Herten alarmiert. Dieser wurde aber nicht eingesetzt. Der Rettungsdienst war mit zwei Rettungswagen sowie einem Notarzteinsatzfahrzeug der Feuerwehr Recklinghausen und dem Rettungshubschrauber Christoph Dortmund vertreten. Aufgrund unklarer Ortsangaben war auch die Berufsfeuerwehr Dortmund zu einem Verkehrsunfall mit LKW auf die A2 im Dortmunder Stadtgebiet alarmiert worden. Die Dortmunder Rettungsmittel (2 RTW und 1 NEF) fuhren bis zur Recklinghäuser Einsatzstelle durch, wurden aber nicht mehr benötigt.

Kokelnder Mülleimer im Krankenhaus-WC - größerer Schaden verhindert

Am Donnerstagnachmittag (19.04.2018) kam es um kurz vor 17.00 Uhr zu einem Feuerwehreinsatz am Elisabeth-Krankenhaus in Recklinghausen-Süd. Durch das umsichtige Handeln des Krankenhauspersonals konnte größerer Schaden verhindert werden.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 16.55 Uhr zum Krankenhaus in der Recklinghäuser Südstadt gerufen. Die vorhandene Brandmeldeanlage hatte ordnungsgemäß ausgelöst. Im Erdgeschoss des verzweigten Gebäudes kokelte aus unklarer Ursache auf einem Gäste-WC ein Mülleimer im Vorraum.

Der Brand wurde durch eine weibliche Angestellte des Krankenhauses glücklicherweise schon vor Eintreffen der Feuerwehr entdeckt und abgelöscht, der Mülleimer danach ins Freie getragen. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr kontrollierten das Gebäude ohne weitere Feststellung und mussten nicht weiter tätig werden.

Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis 17.30 Uhr an, im Einsatz befand sich der Löschzug Feuer- und Rettungswache mit 14 Einsatzkräften.

Die frühzeitige Erkennung des Brandes und die automatische Brandmeldung haben effektiv einen größeren Schaden verhindert und wieder einmal die Wichtigkeit des vorbeugenden Brandschutzes in Deutschland unterstrichen. Eine spätere Entdeckung des Brandes hätte unter Umständen den Schaden immens vergrößert.

Brand im 1. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses - Gebäude unbewohnbar - keine Verletzten

Am Samstagmittag (21.04.2018) kam es um kurz nach 13.00 Uhr auf der Hochstraße in Recklinghausen-Grullbad zu einem Wohnungsbrand. Glücklicherweise wurde hierbei keine Person verletzt.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 13.10 Uhr in den Stadtteil Grullbad alarmiert. An der Einsatzstelle drang bereits aus einer Wohnung im ersten Obergeschoss des zweigeschossigen Mehrfamilienhauses Brandrauch. Der Einsatzleiter ließ umgehend sowohl von außen als auch von innen den Brand mit Trupps unter Atemschutz als auch über zwei in Stellung gebrachte Drehleitern bekämpfen. Trotz der Löschmaßnahmen der Feuerwehrkräfte konnte sich der Brand durch die Zwischendecke des ersten Obergeschosses in das Erdgeschoss hinunter ausbreiten. Hierdurch wurde es nötig, den Boden des ersten Obergeschosses aufzunehmen und den Brand in den Zwischendecken effektiv zu bekämpfen. Durch die intensiven Löschmaßnahmen konnte der Brand letzten Endes unter Kontrolle gebracht werden und abgelöscht werden. Zeitweise befanden sich vier Atemschutztrupps zeitgleich im Einsatz, um den Brand zu bekämpfen.

Durch den Brand kam eine weibliche Person (1981 geboren) in Kontakt mit Brandrauch. Sie wurde rettungsdienstlich vor Ort untersucht, musste aber nicht in ein Krankenhaus transportiert werden.

Durch das Feuer wurde das komplette Gebäude, insbesondere das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss, soweit in Mitleidenschaft gezogen, dass das Gebäude aktuell nicht bewohnbar ist.

Der Einsatz dauerte bis circa 16.00 Uhr an. Im Einsatz befanden sich die Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Süd, Ost, Hochlar sowie der Rettungsdienst mit einem Notarzt und einem RTW. Der Löschzug Altstadt sicherte von der Feuer- und Rettungswache aus den Grundschutz für das weitere Recklinghäuser Stadtgebiet.

Verkehrsunfall mit technischer Rettung

Am Freitagmittag kam es in Recklinghausen-König-Ludwig zu einem Verkehrsunfall mit technischer Rettung.

Die Feuerwehr wurde um 12.15 Uhr zur Overbergstraße, Kreuzung Wasserbank alarmiert. An der Einsatzstelle waren zwei PKW frontal im Kreuzungsbereich kollidiert. Der Rettungsdienst versorgte die Patientin. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr befreiten im Anschluss die Patientin, welche patientenorientiert aus dem Fahrzeug gerettet werden sollte, mittels technischen Gerät.

Hiernach wurde die Patientin weiter vor Ort notärztlich versorgt und in ein umliegendes Krankenhaus transportiert.

Dachstuhlbrand in voller Ausdehnung - keine Verletzten

In den nächtlichen Morgenstunden von Freitag, 18. Mai 2018 kam es zu einem Dachstuhlbrand in Recklinghausen. Verletzt wurde hierbei glücklicherweise niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 03.37 zur Auguststraße nach Recklinghausen-Hochlarmark alarmiert. Die ersten Meldungen sprachen von einem Brand auf dem Balkon im Dachgeschoss eines Mehrfamilienhauses. Bereits auf der Anfahrt der ersten Kräfte der Feuerwehr mehrten sich die Notrufmeldungen und sprachen inzwischen von einem ausgedehnten Dachstuhlbrand.



Bei Ankunft der ersten Einsatzkräfte stand der Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses im Kreuzungsbereich Auguststraße / Stuckengründe in voller Ausdehnung in Brand. Die zwei anwesenden Mietparteien der Wohnungen im ersten Obergeschoss und der Dachgeschosswohnung konnten sich noch vor

Ankunft der Feuerwehr selbst aus dem Haus retten. Sie wurden (zwei weibliche Personen und zwei männliche Personen) rettungsdienstlich untersucht, bedurften aber keiner weiteren Behandlung. Der Bewohner der Wohnung im Erdgeschoss war zum Brandzeitpunkt nicht anwesend.

Die Feuerwehr nahm unverzüglich aufgrund der Ausdehnung des Brandes Wenderohre über zwei Drehleitern vor und leitete einen teilweisen Innenangriff ein. Der Brand konnte nach einiger Zeit und intensiven Löschmaßnahmen unter Kontrolle gebracht werden. Die aufwändigen Nachlöscharbeiten und Suche nach versteckten Glutnestern im Dachgeschoss machten aber einen längeren Einsatz nötig. Sowohl der Dachstuhl als auch die Zimmerdecke im Dachgeschoss mussten vollständig abgedeckt werden, um Brandnester aufzufinden und abzulöschen.

Der Einsatz dauerte bis circa 10.00 Uhr an. Im Einsatz befand sich die Feuerwehr Recklinghausen mit den Löschzügen Feuer- und Rettungswache, Süd, Hochlar, Altstadt, Ost und dem Rettungsdienst mitsamt Notarzt und insgesamt 60 Einsatzkräften.

Verkehrsunfall mit mehreren Schwerverletzten - 5 Verletzte, darunter 2 Schwerverletzte

Am Freitagnachmittag (25.05.2018) kam es auf der Devensstraße / Oerweg zu einem schweren Verkehrsunfall mit insgesamt fünf Verletzten.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 14.30 Uhr zu einem Verkehrsunfall alarmiert. An der Unfallstelle war es zu einer Kollision zwischen einem Sattelzug-LKW und zwei PKW im Kreuzungsbereich gekommen. Die Feuerwehr musste eine Person aus dem Fahrzeug befreien. Hier musste eine technische Rettung mittels Rettungsgeräten vorgenommen werden.

Der Rettungsdienst versorgte vor Ort fünf verletzte Personen, hierunter zwei Schwerverletzte. Drei Personen wurden leicht verletzt. Alle fünf Personen wurden durch den Rettungsdienst in Notarztbegleitung in umliegende Krankenhäuser transportiert.

Die Feuerwehr Recklinghausen war mit dem Rüstzug der Feuer- und Rettungswache sowie diversen Rettungsmitteln und zwei Notärzten im Einsatz. Unter anderem kamen auch Rettungswagen aus Nachbarstädten zum Einsatz. Der Einsatz dauerte eine Stunde an.

Zwei Verkehrsunfälle mit insgesamt 9 Verletzten

Am Sonntagabend (27.05.2018) kam es zu zwei schweren Verkehrsunfällen mit insgesamt neun Verletzten.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug der hauptamtlichen Wachabteilung, zwei Rettungswagen und einem Notarzteinsatzfahrzeug um 22.24 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der A 43 in Fahrtrichtung Wuppertal alarmiert. Der erste Anrufer schilderte einen Unfall zwischen dem Kreuz Recklinghausen/Herten und dem Kreuz Recklinghausen. Aufgrund der momentanen Baustelle in diesem Bereich wurde parallel die Feuerwehr Marl alarmiert, um die Versorgung in dem unübersichtlichen Bereich schnellstmöglich sicherstellen zu können.

An der Unfallstelle war es zu einer Kollision von zwei PKW gekommen. Eines der beiden Fahrzeuge lag auf dem Dach. In den Fahrzeugen befanden sich insgesamt 7 Personen, von denen allerdings keine Person eingeklemmt war. Die Einsatzstelle befand sich entgegen der ersten Meldung zwischen dem Kreuz Recklinghausen und der Anschlussstelle Recklinghausen-Hochlarmark, so dass die Einheiten der Feuerwehr Marl die Einsatzfahrt abbrechen konnte. Der erst eintreffende Gruppenführer der Feuerwehr veranlasste umgehend die Nachalarmierung weiterer Rettungsmittel sowie des Einsatzführungsdienstes. Parallel wurde die Patientenversorgung und die Absicherung der Einsatzstelle sichergestellt.

Die erst eintreffenden Kräfte des Rettungsdienstes und der Feuerwehr versorgten vor Ort die sieben verletzten Personen, hierunter drei Schwerverletzte. Unter den Schwerverletzten befand sich ein 14 Monate altes Kind. Die ebenfalls schwerverletzte Mutter sowie das Kind wurden schnellstmöglich einem Gelsenkirchener Krankenhaus zugeführt. Der dritte Schwerverletzte wurde in ein Recklinghäuser Krankenhaus eingeliefert. Die vier leichtverletzten Personen wurden nach dem Eintreffen der weiteren Rettungsmittel ebenfalls Recklinghäuser Kliniken zugeführt.

An diesem Einsatz waren insgesamt 25 Einsatzkräfte beteiligt. Die Feuerwehr Recklinghausen war mit der hauptamtlichen Wachabteilung und dem Einsatzführungsdienst sowie zwei Rettungswagen und einem Notarzteinsatzfahrzeug vor Ort. Ein zweiter Notarzt wurde aus Marl zur Einsatzstelle alarmiert. Weitere Rettungswagen wurden durch die Feuerwehren Herne, Herten und Oer-Erkenschwick zur Einsatzstelle entsandt. Der Leitende Notarzt des Kreises wurde ebenfalls alarmiert, musste an der Einsatzstelle aber nicht mehr tätig werden. Die nachrückenden Rettungsmittel hatten Probleme, die Einsatzstelle zügig zu erreichen, da sich bereits ein Stau gebildet hatte. Die Schaffung einer Rettungsgasse in dem Bereich der Autobahn 43 ist zurzeit aufgrund der Baustelle nicht bzw. nur sehr schwierig möglich. Der Einsatz konnte um 23.55 Uhr beendet werden.

Bereits um 23.05 Uhr wurde der Feuerwehr Recklinghausen ein weiterer Einsatz gemeldet. An der Schmalkalder Straße sollte in Höhe eines Autohauses ein PKW nach einem Verkehrsunfall brennen. Hierzu wurde der Löschzug Suderwich alarmiert, der mit drei

Fahrzeugen zur Einsatzstelle ausrückte. Parallel wurde ein Rettungswagen aus Castrop-Rauxel und ein Notarzteinsetzfahrzeug der Berufsfeuerwehr Herne entsandt.

An der Einsatzstelle waren 2 PKW in den Verkehrsunfall verwickelt. Zwei von den beteiligten drei Personen wurden verletzt. Die Verletztenversorgung wurde hier sichergestellt und ein weiterer Rettungswagen der Feuerwehr Recklinghausen nachgefordert. Der gemeldete Brand im Bereich eines PKWs war bereits vor Eintreffen der Einsatzkräfte erloschen. Die beiden Patienten wurden nach der Sichtung durch den Notarzt durch die bereitstehenden Rettungswagen den Recklinghäuser Kliniken zugeführt. Bei diesem Einsatz waren 17 ehrenamtliche Einsatzkräfte des Löschzugs Suderwich und 6 Mitarbeiter des Rettungsdienstes beteiligt.

PKW-Brand auf der BAB 43 - massive Probleme mit der Rettungsgasse in der Autobahnbaustelle

Am Montag (18.06.2018) kam es auf der Bundesautobahn BAB 43 zum Brand eines Kraftfahrzeuges im Baustellenbereich, Fahrtrichtung Wuppertal, kurz vor dem Autobahnkreuz Recklinghausen. Verletzt wurde hierbei glücklicherweise niemand. Allerdings hatte die Feuerwehr massive Probleme mit der Rettungsgasse.

Um 10.18 Uhr wurde die Feuerwehr Recklinghausen mit dem Löschzug Feuer- und Rettungswache und dem Rettungsdienst zum Einsatz gerufen. Kurz hinter der Auffahrt Recklinghausen war es in Fahrtrichtung Wuppertal zum Brand eines PKW gekommen. Die Einsatzstelle befand sich kurz vor dem Autobahnkreuz Recklinghausen. Zurzeit befindet sich dort eine Baustelle, die den Verkehr stark einschränkt.

Bereits auf der Anfahrt erkannte der Einsatzleiter massive Probleme beim Erreichen der Einsatzstelle und ließ einen weiteren Löschzug (Löschzug Süd) aus der Gegenrichtung alarmieren. Circa 800 Meter vor der Unfallstelle gab es für die Einsatzkräfte der Feuer- und Rettungswache absolut kein Durchkommen mehr. Die Bildung einer Rettungsgasse war in der Baustelle absolut unmöglich. Die Einsatzkräfte mussten zu Fuß mittels Feuerlöschern die Einsatzstelle erreichen. Glücklicherweise konnten die Einsatzkräfte des Löschzug Süd aus der Gegenrichtung zügiger zur Einsatzstelle durchkommen und die weiteren Löschmaßnahmen einleiten.

Der brennende PKW konnte mittels eines Löschangriffs abgelöscht werden. Der Fahrer des PKW konnte sich rechtzeitig aus dem Fahrzeug retten.

Die Löschmaßnahmen dauerten circa eine Stunde an. Durch die Lösch- und Aufräumarbeiten kam es in beide Richtungen zu einer Vollsperrung der Autobahn im Berufsverkehr, was zu massiven Rückstaus und Verkehrsbehinderungen führte. Nach den Maßnahmen der Feuerwehr musste der PKW abgeschleppt werden. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr, welche sich ebenfalls im Rückstau befanden, mussten diese Arbeiten abwarten, ehe sie auch zur Wache zurückkehren konnten.

Insgesamt war die Feuerwehr Recklinghausen mit 20 Einsatzkräften bis circa 12.00 Uhr im Einsatz.

Drei Einsatzstellen in unmittelbarer Umgebung

In den Montagabendstunden (02.07.2018) kam es in Recklinghausen-Hochlarmark im Bereich des Südbahnhofs zu drei unmittelbar benachbarten Brandeinsätzen.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde zur ersten Einsatzstelle um 19.45 Uhr zur Straße "Am Südbahnhof" alarmiert. Zur Einsatzstelle alarmierte die Leitstelle den Löschzug der Feuer- und Rettungswache. Hier war es zu einem Flächenbrand aus ungeklärter Ursache gekommen. Diese Einsatzstelle konnte durch die hauptamtlichen Kollegen innerhalb von circa einer Stunde abgelöscht werden.

Bereits um 20.19 Uhr, noch während des laufenden ersten Einsatzes, kam es zu einer weiteren Brandmeldung, ebenfalls auf der Straße "Am Südbahnhof". Gegenüber den Bahnsteigen stand dort eine Gartenlaube in voller Ausdehnung in Brand. Hierzu wurde durch die Leitstelle der ehrenamtliche Löschzug Süd alarmiert.

An der Einsatzstelle kam es noch während der Erkundung in einem lediglich circa 15 Meter entfernten, nicht bewohnten mehrgeschossigen Anbau aus ungeklärter Ursache zu einem weiteren Brandherd. Funkenflug von der Gartenlaube kann hier als unwahrscheinlich angenommen werden. Der Einsatzleiter ließ umgehend weitere Kräfte (Löschzüge Ost und Hochlar sowie die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache) nach alarmieren. Die zwei voneinander getrennten Brandstellen wurden durch mehrere Trupps unter Atemschutz abgelöscht.

An der Brandstelle "Gartenlaube" konnte eine Ausbreitung der Flammen auf eine benachbarte Garage mitsamt Dieseltank sowie das benachbarte, bewohnte Wohnhaus verhindert werden. Einer der Bewohner hatte noch vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte eigene Löschversuche unternommen sowie diverse Gasflaschen aus der Garage geholt. Er wurde im Anschluss rettungsdienstlich untersucht, bedurfte aber keiner weiteren Behandlung. Im Anschluss an die Löschmaßnahmen an dieser Brandstelle wurde die Gartenlaube und die benachbarte Lagerstätte für Brennholz auf Glutnester untersucht und kontrolliert. Das Wohnhaus wurde mittels Hochleistungslüfter der Feuerwehr von Rauchgasen befreit und danach freigemessen. Die Bewohner konnten hiernach wieder in das Wohnhaus zurückkehren.

An der Brandstelle "Scheune / Anbau" konnte lediglich ein Löschangriff von außen vorgenommen werden. Hierzu wurden die Zugänge zu diesem Objekt gewaltsam durch die Feuerwehr geöffnet. Nach circa zwei Stunden war der Brand hier auch unter Kontrolle.

Aufgrund der schwierigen Wasserversorgung in diesem Teilstück musste eine längere Schlauchstrecke aufgebaut werden. Hierdurch kam es im Bereich rund um den Südbahnhof in Hochlarmark zu größeren Verkehrsbehinderungen. Da der Rauch auch eventuell auf die BAB 43 getragen werden konnte, wurde vorsorglich die Autobahnpolizei informiert.

Gegen 22.45 Uhr konnte "Feuer aus" gemeldet werden. Im Einsatz befanden sich die Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Süd, Ost, Hochlar sowie der Rettungsdienst mit insgesamt 55 Einsatzkräften. Der Löschzug Altstadt sicherte während der drei Einsätze den Grundschutz für das restliche Stadtgebiet.

Wiederholte Brände im Bereich rund um den Südbahnhof

Zu einer noch vom gestrigen Tage bekannten Adresse mussten die Wehrleute am heutigen Dienstagnachmittag (03.07.2018) ausrücken.

Um 16.50 Uhr alarmierte die Leitstelle den Löschzug Feuer- und Rettungswache zur Richardstraße, Ecke Am Südbahnhof. Bereits am gestrigen Montagabend (02.07.2018) war es dort zu drei Brandeinsätzen gekommen.

An der Einsatzstelle angekommen, entdeckten die Einsatzkräfte drei verschiedene Brandstellen in einem kleineren Waldstück neben der Autobahn BAB 43. Hier brannten zwei benachbarte Gartenlauben sowie eine Fläche von circa 100 m² im Unterholz an verschiedenen Stellen, circa 100 Meter in das Waldstück hinein. Eine natürliche Brandausbreitung kann hier nahezu ausgeschlossen werden. Der Einsatzleiter forderte umgehend weitere Kräfte nach. Durch einen Löschangriff an den diversen Stellen konnten die Brände zügig abgelöscht werden.

Bereits ein Jahr zuvor hatte eine andere Laube an exakt derselben Stelle gebrannt.

Der Einsatz dauerte circa zwei Stunden an, im Einsatz befanden sich die Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Süd, Ost, der Rettungsdienst sowie der Löschzug Speckhorn mit insgesamt 35 Einsatzkräften.

Vollbrand einer Gartenlaube - eine Person verletzt, zwei Kaninchen verstorben

Am Montagmittag (09.07.2018) kam es in Recklinghausen-Suderwich zu einem Brandeinsatz. Infolge dessen wurde eine Person leicht verletzt. Für zwei Kaninchen kam leider jede Hilfe zu spät.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 14.33 Uhr in die Taubenstraße nach Suderwich alarmiert. Dort sollte eine Gartenlaube in Brand stehen. Bereits während der Anfahrt erkannte der Einsatzleiter eine größere Rauchwolke und ließ einen weiteren Löschzug alarmieren.

An der Einsatzstelle standen zwei Gartenlauben in Vollbrand, zudem hatte der Brand bereits teilweise auf drei Garagen übergegriffen. Die Einsatzkräfte begannen unverzüglich mit Löschmaßnahmen von außen. Der Brand konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Durch die Rauchgase wurde eine weibliche, 75 Jahre alte Frau leicht verletzt, bedurfte aber keiner weiteren stationären Behandlung und konnte vor Ort verbleiben. Für zwei Kaninchen kam leider jede Hilfe zu spät, diese verstarben wahrscheinlich durch die Rauchgase. Ein drittes Kaninchen überlebte den Brand. Zwei Pkw, die sich in den Garagen befanden, wurden augenscheinlich nicht stark in Mitleidenschaft gezogen. Ob und inwieweit die Fahrzeuge beschädigt wurden, steht noch nicht abschließend fest.

Der Einsatz dauerte circa anderthalb Stunden an. Im Einsatz befanden sich 30 Einsatzkräfte der Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Suderwich, Altstadt sowie dem Rettungsdienst. Der Löschzug Süd sicherte den Grundschutz für das restliche Stadtgebiet während des Einsatzes.

Flächenbrand auf einem Kornfeld bei sommerlichen Temperaturen - Acht Hektar standen in Brand

Bei sommerlichen Temperaturen kam es am Sonntag (15.07.2018) um kurz vor 14 Uhr zu einem Flächenbrand auf einem Kornfeld in Recklinghausen.

Die Feuerwehr wurde um 13.55 Uhr zum Oerweg im Grenzgebiet zwischen den Städten Recklinghausen und Oer-Erkenschwick alarmiert. Dort standen Teile eines abgeernteten Kornfelds in Brand (circa 8 ha). Das Feuer lief von einem Ende des Feldes in Richtung Oerweg.

Die Einsatzkräfte löschten die in Brand stehende Fläche ab. Hierdurch konnte ein größerer Schaden verhindert werden. Durch die sommerlich-warmen Temperaturen (28° C) wurden die Einsatzkräfte körperlich stark gefordert. Ein Übergreifen des Brandes auf das angrenzende Maisfeld und eine Scheune konnte verhindert werden. Zum Einsatz kamen neben Rohren der Feuerwehr u.a. auch der Traktor des Landwirts, der bei der Brandbekämpfung unterstützte.

Der Einsatz dauerte bis circa 15.00 Uhr an, im Einsatz befanden sich 40 Einsatzkräfte der Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Suderwich, Ost, Speckhorn und der Rettungsdienst.

Kleiner Waldbrand an der Stadtgrenze zu Oer-Erkenschwick - hitzebedingte Einsätze am Sonntag

Die Feuerwehr Recklinghausen musste am gestrigen Sonntag (22.07.2018) einen kleineren Waldbrand löschen.

Um 16.30 Uhr wurde die Feuerwehr zu "Auf dem Stenacker" gerufen - in einem kleineren Waldstück sollte es dort zu einem Brand gekommen sein.

Beim Eintreffen der Kräfte brannten circa 9 m² Unterholz auf einer Fläche von 3 x 3 m. Diese wurden durch die Feuerwehr zügig abgelöscht sowie die Umgebung gewässert, um ein Wiederentzünden und Ausbreitung zu verhindern.

Der Einsatz dauerte bis circa 18.00 Uhr an, im Einsatz befanden sich die Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Speckhorn, Altstadt und Hochlar mit insgesamt 42 Einsatzkräften.

Gegen 17.24 Uhr kam es auf der Straße "Im Heidkamp" zu einem Flächenbrand. Hier brannten circa 5 m² Wiese am Straßenrand.

Diese wurden durch den Löschzug Feuer- und Rettungswache abgelöscht.

Dieser Einsatz dauerte bis kurz vor 18.00 Uhr an, im Einsatz befanden sich 8 Einsatzkräfte.

Brand eines Lagerschuppens auf Schlachthofgelände - keine Verletzten

Mittwochabend (08.08.2018) kam es um kurz nach 18.00 Uhr zu einem Brand eines Lagerschuppens am Bruchweg in Recklinghausen.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 18.04 Uhr zum Bruchweg alarmiert. Dort sollte es auf dem Gelände des dortigen Schlachthofs zu einem Brand gekommen sein.

An der Einsatzstelle stand im hinteren Bereich hinter der ehemaligen städtischen Umladestelle nahe der Bahnlinie ein Lagerschuppen eines Malerunternehmens in Brand. Beim Eintreffen waren die Flammen bereits durch die Dachhaut durchgeschlagen. Die Einsatzkräfte mussten den Schuppen gewaltsam öffnen. Der Brand wurde sowohl von außen mittels Wenderohr über eine Drehleiter als auch teilweise von innen durch zwei Atemschutztrupps bekämpft und abgelöscht. Das Feuer griff auf die Böschung über und musste auch hier eingedämmt werden. Der Brand konnte zügig abgelöscht werden. Verletzt wurde niemand.

Der Einsatz dauerte circa anderthalb Stunden an, im Einsatz befanden sich die Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Altstadt und Hochlar sowie der Rettungsdienst mit 35 Einsatzkräften.

Pikrinsäure im Polizeipräsidium abgegeben

Donnerstagnachmittag (16.08.2018) kam es auf dem Westerholter Weg in den Räumlichkeiten des Polizeipräsidiums Recklinghausen zu einem Feuerwehreinsatz.

Ein Mann hatte gegen 14.45 Uhr an der Pforte des Polizeipräsidiums ein Plastikbehältnis abgegeben. Dieses Behältnis trug verschiedene Kennzeichnungen und die Beschriftung "Pikrinsäure". Der Mann gab an den trockenen Stoff, den er in einem Styroporgefäß transportierte, entsorgen zu wollen. Zuvor sei er bereits im Vorfeld von anderen Stellen an die Polizei verwiesen worden. Die Kollegen der Polizei Recklinghausen erkannten den explosionsgefährlichen Stoff und alarmierten richtigerweise die Feuerwehr dazu.

Die Feuerwehr wurde um 14.57 Uhr alarmiert und rückte mit dem Löschzug der Feuer- und Rettungswache aus. Nach einer ersten Erkundung wurde der Stoff als mutmaßlich kristallisierte Pikrinsäure (40 gr.) identifiziert und die unmittelbar benachbarten Räume des Präsidiums abgesperrt. Zur weiteren Klärung der Lage wurde sowohl über das Transport-Unfall-Informationssystem und Hilfeleistungssystem der chemischen Industrie (TUIS) Kontakt mit Fachberatern aufgenommen als auch der Kontakt zum Hersteller gesucht. Zudem kontaktierte die Polizei speziell geschulte Mitarbeiter des Landeskriminalamtes (LKA) NRW aus Düsseldorf.

Die Maßnahmen der Feuerwehr beschränken sich aktuell auf die Absicherung der Situation. Die Mitarbeiter des LKA NRW begaben sich auf den Weg zur Einsatzstelle, um ggf. vor Ort über das weitere Vorgehen zur Entsorgung und weiteren Verbleib zu entscheiden.

Pikrinsäure ist eine Chemikalie, welche unter anderem auch in Apotheken zum Einsatz kommt sowie früher ein Geschossfüllmittel, u.a. in Granaten, war. Im getrockneten, kristallisierten Zustand ist Pikrinsäure explosionsgefährlich und kann bei mechanischer als auch thermischer Belastung unter Umständen detonieren.

Die Feuerwehr Recklinghausen ist derzeit mit 15 Einsatzkräften der hauptamtlichen Wache im Einsatz. Der Grundschutz für das weitere Stadtgebiet wird durch den Löschzug Ost mit 10 Einsatzkräften sichergestellt.

Drei nahezu zeitgleiche Einsätze am Dienstagabend - ein schwerer Verkehrsunfall

Drei nahezu zeitgleiche Einsätze haben am gestrigen Dienstagabend (18.09.2018) die Feuerwehr Recklinghausen gefordert.

Um 17.25 Uhr kam es auf der Theodor-Körner-Straße, im Kreuzungsbereich zur Westfalenstraße zu einem Verkehrsunfall. Hierbei wurden zwei Personen schwer verletzt und mussten nach rettungsdienstlicher Versorgung in umliegende Krankenhäuser transportiert werden. Eine weibliche Person, die zum Unfallzeitpunkt auf dem Beifahrersitz saß, musste mit schweren Verletzungen aus dem Fahrzeug befreit werden. Hierfür wurde das Fahrzeugdach abgenommen und die Patientin achsengerecht gerettet.

In diesem Einsatz befand sich der ehrenamtliche Löschzug Süd, der Rettungsdienst mit zwei RTW und einem Notarzt und insgesamt 30 Einsatzkräften. Der Einsatz dauerte bis circa 19.00 Uhr an.

Zur Unfallursache und Höhe des Sachschadens kann die Feuerwehr keine Auskunft geben und verweist auf die polizeiliche Berichterstattung.

Zu einem weiteren Einsatz rückte die hauptamtliche Wachbereitschaft der Feuer- und Rettungswache bereits um 17.30 Uhr aus. Am Südbahnhof stand ein Mülleimer in Flammen und musste abgelöscht werden.

Um 18.00 Uhr kam es zu einem weiteren Einsatz der hauptamtlichen Wachbereitschaft, welche auf der Marienstraße den Rettungsdienst bei einer Reanimation unterstützte. Der Patient wurde auch hier durch den Rettungsdienst in eines der umliegenden Krankenhäuser transportiert.

Brand auf Gelände eines Schrotthandels - Lagerhalle in Vollbrand

In der Nacht zu Montag (24.09.2018) wurde die Feuerwehr Recklinghausen auf das Gelände eines schrottverarbeitenden Betriebes in Recklinghausen-König-Ludwig gerufen. Eine Lagerhalle stand hier in Vollbrand.

Um 0.49 Uhr wurde die Feuerwehr zum Hestermannweg alarmiert. Bereits die Erstmeldung sprach von einer brennenden Lagerhalle. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand eine Lagerhalle mit dem Maßen 20 Meter x 20 Meter, in der KFZ gelagert wurden,

in Vollbrand. Der Brand drohte unmittelbar auf benachbarte Lagerhallen, neben der Halle gelagerte Fahrzeuge sowie einen 2000 Liter Ölbehälter überzugreifen.

Die Einsatzkräfte begannen die Löschmaßnahmen mittels einer hohen Anzahl von Strahlrohren im Außenangriff. Ein Innenangriff schloss sich aufgrund der Brandintensität aus. In Spitzenzeiten befanden sich zudem zwei Wasserwerfer im Einsatz.



Durch die massive Brandbekämpfung konnte ein Übergreifen der Flammen verhindert werden und der Brand abgelöscht werden. Die Nachlöscharbeiten dauerten allerdings noch länger an, da unter anderem alle in der Halle deponierten Fahrzeuge aus der Halle transportiert werden mussten. Hierbei unterstützte der Betrieb mit technischen Gerät.

Um 04.00 Uhr in der Früh konnte der Einsatz der Feuerwehr beendet werden. Verletzt wurde bei dem Brand niemand.

Im Einsatz befanden sich sechs Löschzüge der Feuerwehr Recklinghausen, hierunter die Feuer- und Rettungswache und die ehrenamtlichen Löschzüge Süd, Suderwich, Ost, Hochlar und der Rettungsdienst mitsamt 60 Einsatzkräften. Der Löschzug Altstadt sicherte den Grundschutz für das weitere Stadtgebiet.

Schwerer Verkehrsunfall am Sonntag mit zwei Verletzten

Am Sonntagnachmittag (23.09.2018) kam es auf der Bockholter Straße im Grenzgebiet zwischen Recklinghausen und Marl zu einem schweren Verkehrsunfall mit zwei schwer verletzten Personen.

Die Feuerwehr wurde um 16.10 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Bockholter Str. in Höhe des Golfplatzes in Fahrtrichtung Marl gerufen. Laut den ersten Meldungen sollte eine Person in einem Fahrzeug eingeklemmt sein. Bei Eintreffen der Feuerwehr wurden zwei verunfallte PKW festgestellt.

Der Fahrer des ersten PKW befand sich bereits auf der Straße liegend neben seinem Fahrzeug und wurde von Ersthelfern betreut. Der Rettungsdienst übernahm die Versorgung und Behandlung des schwer verletzten Patienten. Der Fahrer des zweiten PKW befand sich noch auf dem Fahrersitz, war aber nicht in seinem Fahrzeug eingeklemmt war. Auch diesen Patienten versorgte der Rettungsdienst.

Zusätzlich sicherte die Feuerwehr den Brandschutz und streute auslaufende Betriebsmittel ab.

Beide männlichen Patienten wurden schwer verletzt in umliegende Krankenhäuser transportiert.

Der Einsatz dauerte circa eine Stunde an, im Einsatz befand sich die hauptamtliche Wachabteilung sowie zwei RTW und zwei Notärzte.

Verkehrsunfall mit einem Toten und einem Schwerverletzten

Am Montagmittag den 15. Oktober 2018 kam es um kurz nach 13:00 Uhr in der Abfahrt Recklinghausen Ost zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem Toten und einem Schwerverletzten.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 13:05 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert.

Vor Ort wurde festgestellt, dass ein Kleintransporter, der auf der A2 in Fahrtrichtung Hannover unterwegs war, über die Abfahrt Recklinghausen Ost hinausfuhr, sich mehrfach überschlagen hatte und in der Grünfläche zwischen Auffahrt A2 Richtung Hannover und Röllinghauser Str. unterhalb der Böschung zum Liegen kam.

Für einen der beiden Insassen kam jede Hilfe zu spät. Trotz intensiver Maßnahmen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes der Feuerwehr Recklinghausen verstarb der Patient an der Einsatzstelle.

Der zweite, schwerverletzte Insasse wurde bereits durch Ersthelfer bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes versorgt und anschließend in das Bergmannsheil Gelsenkirchen Buer transportiert.

Wohnungsbrand mit Menschenrettung über Drehleiter - drei verletzte Personen

In den frühen Freitagmorgenstunden (16.11.2018) kam es zu einem Wohnungsbrand auf der Straße "Am Pläsken" in Recklinghausen-Ost. Hierbei wurden drei Personen leicht verletzt.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 03.04 Uhr zum "Am Pläsken" alarmiert. An der Einsatzstelle drang bereits Brandrauch aus einer Dachgeschosswohnung in einem Mehrfamilienhaus. In der direkt zum Brandraum benachbarten Dachgeschosswohnung machten sich drei Personen an den Fenstern bemerkbar. Der Brand in der Brandwohnung blieb auf die Brandwohnung beschränkt, der Treppenraum blieb rauchfrei.

Bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr rettete sich der Bewohner der Brandwohnung in die benachbarte Wohnung zu zwei weiteren Personen. Die drei Personen (zwei weibliche Personen, 47 und 18 Jahre und eine männliche Person, 26 Jahre) wurden über die Drehleiter gerettet. Der Brand in der Brandwohnung konnte zügig abgelöscht werden, die Brandwohnung wurde schwer beschädigt und ist bis auf weiteres unbewohnbar.

Alle drei Personen wurden rettungsdienstlich behandelt und im Anschluss mit leichten Verletzungen in umliegende Krankenhäuser transportiert.

Die weiteren Wohnungen des Mehrfamilienhauses wurden durch den Brand nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Der Einsatz dauerte bis 04.00 Uhr an, im Einsatz befanden sich 35 Einsatzkräfte der hauptamtliche Löschzüge Feuer- und Rettungswache, die ehrenamtlichen Einheiten Ost und Suderwich sowie der Rettungsdienst mit einem Notarzt und drei Rettungswagen.

Brennende Friteuse in Gaststätte des Bürgerhaus Süd - keine Verletzten - umsichtiges Handeln verhindert Schlimmere

In den frühen Abendstunden (Mittwoch, 12. Dezember 2018) kam es zu einem Brandereignis in der angeschlossenen Gaststätte des Bürgerhaus Süd in Recklinghausen. Durch umsichtiges Handeln des Personals konnte an diesem Abend Schlimmeres abgewandt werden.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 17.30 Uhr zum Körnerplatz in die Recklinghäuser Südstadt alarmiert. Über Telefon hatte der Hausmeister einen Brand gemeldet.

In der Küche der angeschlossenen Gaststätte, der zu diesem Zeitpunkt fast voll besetzten, Versammlungsstätte hatte die Friteuse Feuer gefangen. Da die Küche und die Gaststätte nicht durch automatische Brandmelder überwacht werden, lief hierzu kein automatisierter Alarm in der Kreisleitstelle ein. Der anwesende Hausmeister alarmierte daher per Telefon den Notruf 112 und räumte unverzüglich das gesamte Gebäude. Das Küchenpersonal unternahm einen erfolgreichen Löschversuch und konnte den Brand der Friteuse mittels einer Löschdecke erfolgreich ablöschen.

Die erst eintreffenden Kräfte der Feuerwehr, des Löschzug Süd, fanden ein vorbildlich geräumtes Bürgerhaus Süd vor und mussten lediglich mittels einer Wärmebildkamera den Löscherfolg des Küchenpersonals kontrollieren. Weitere Maßnahmen mussten nicht mehr eingeleitet werden.

Nach dem Einsatz der Feuerwehr wurde der betreffenden Teil der Küche bis auf weiteres stillgelegt. Nach Abschluss des Einsatzes konnte die laufende Veranstaltung allerdings fortgeführt werden.

Die Feuerwehr Recklinghausen war mit den Kräften der Feuer- und Rettungswache, den ehrenamtlichen Löschzügen Süd und Ost sowie dem Rettungsdienst im Einsatz. Der Einsatz dauerte bis 18.15 Uhr an.

Wohnungsbrand mit Menschenrettung

Am heutigen Samstag (15.12.2018) wurde die Feuerwehr Recklinghausen um 18:02 Uhr mit den Löschzügen Altstadt, Hochlar und der Hauptfeuerwache sowie dem Rettungsdienst zum Kaiserwall in Recklinghausen alarmiert. Die Anrufer berichteten von einer starken Rauchentwicklung in einem mehrstöckigen Gebäude. Die Kreisleitstelle alarmierte die Einsatzkräfte daher mit dem Stichwort 'Zimmerbrand'.

Vor Ort stellten die erst eintreffenden Kräfte im dritten Obergeschoss eine Verrauchung des Treppenraumes, der mit Flammen beaufschlagten Wohnung und im Außenbereich des Balkons dieser Wohnung fest. Aus der Nachbarwohnung unterstützte vor dem Ein-

treffen der Feuerwehr ein Erwachsener die Rettung von vier Kindern aus der Brandwohnung. Zwei Erwachsene und drei Kinder wurden zuvor in den gesicherten Treppenraum gebracht und konnten ins Freie geführt werden. Sie wurden sofort durch den Rettungsdienst untersucht. Für die Untersuchung der insgesamt sieben Kinder und zwei Erwachsenen wurden noch zwei weitere Rettungswagen nachgefordert.

In die betroffene Wohnung wurden umgehend zwei Einsatztrupps unter Atemschutz zur Menschenrettung entsendet, da nicht geklärt war, ob sich weitere Personen in der Wohnung befanden. Die vorgehenden Trupps konnten nach der Durchsuchung der gesamten Wohnung nach weiteren Personen mit der Brandbekämpfung beginnen, da sich keine weiteren Personen mehr in der Wohnung befanden. Das Wohnzimmer stand zu diesem Zeitpunkt im Vollbrand. Das Feuer hatte sich bereits auf den Balkon ausgebreitet. Ebenso breitete sich das Feuer über die Styroporfassade aus, die ebenfalls abgelöscht wurde. Um 18:43 Uhr konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht werden. Danach erfolgten Lüftungsmaßnahmen und Nachlöscharbeiten.

Nach der Untersuchung aller betroffenen Personen durch den anwesenden Notarzt konnten alle als unverletzt eingestuft werden und verblieben an der Einsatzstelle.

Im Einsatz befanden sich die Löschzüge Altstadt, Hochlar und Feuer- und Rettungswache, ein Rettungswagen der Feuer- und Rettungswache, der Rettungswagen der Rettungswache Ortloh, ein Rettungswagen der Berufsfeuerwehr Hertener sowie der Notarzt der Feuerwehr Datteln mit insgesamt 35 Einsatzkräften.

PKW in Bushaltestelle gefahren - mehrere verletzte Personen, zum Teil schwer verletzt

Donnerstagnachmittag (20.12.2018) kam es zu einem schweren Verkehrsunfall in Recklinghausen. Hierbei wurden mehrere Personen zum Teil schwer verletzt.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 14.55 Uhr zur Hertener Straße im Recklinghäuser Westviertel alarmiert. Bereits die Erstmeldung der Leitstelle sprach von einem PKW, der mit einer Bushaltestelle kollidiert war.

An der Einsatzstelle stellte sich die Lage so dar, dass ein Mittelklasse-PKW aus unklarer Richtung und Ursache in eine fast voll besetzte Bushaltestelle fuhr. Neben dem verletzten, nicht eingeklemmten PKW-Fahrer wurden durch den Unfallhergang mehrere Personen verletzt. Bereits vor Eintreffen der Rettungskräfte wurden diese bereits durch die anwesende Besatzung eines Funkstreifenwagens und den Mitarbeitern einer benach-



barten Kieferorthopädie-Praxis erstversorgt. Die Lage stellte sich anfangs als sehr unübersichtlich dar. Durch den Einsatzleiter wurde umgehend das rettungsdienstliche Stichwort "Massenanfall von Verletzten (ManV) - Stufe 1" ausgerufen, was zur Folge hatte, dass durch die Leitstelle eine Vielzahl von Rettungskräften aus dem gesamten Kreisgebiet zur Einsatzstelle alarmiert wurden.

Nach der ersten Vorsichtung wurden vorübergehend zwei Personen der Kategorie "Rot - schwerst verletzt", zwei der Kategorie "Gelb - mittel bis schwer verletzt" und fünf Patienten der Kategorie "Grün - leicht verletzt" zugeordnet, zudem mussten fünf Personen zumindest rettungsdienstlich betreut werden, waren aber unverletzt. Nachdem für diese Vielzahl von Verletzten ausreichend Rettungskräfte anwesend waren, wurden diese weitergehend untersucht und behandelt. Der Fahrer des PKW musste schonend aus seinem Fahrzeug befreit werden, war aber nicht eingeklemmt.

Zum aktuellen Zeitpunkt (17.00 Uhr) wurden also 14 Personen verletzt oder betroffen, neun Personen davon verletzt, hierunter eine Person schwerst verletzt. Sechs Personen wurden durch den Rettungsdienst nach notärztlicher Behandlung in umliegende Krankenhäuser transportiert. Zur Betreuung der betroffenen Personen konnte die Feuerwehr dankenswerterweise auf die Räumlichkeiten einer benachbarten Eisdiele und Kieferorthopädie-Praxis zurückgreifen.

Zur weiteren Absicherung der Unfallstelle wurden die PKW durch die Feuerwehr abgesichert.

Durch den Unfall, die anschließenden Rettungsmaßnahmen und zur Unfallaufnahme der Polizei musste die Hertener Straße komplett gesperrt werden, was zu einem größeren Verkehrschaos um die Recklinghäuser Innenstadt führte.

Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis circa 16.15 Uhr an, im Einsatz befanden sich neben der Feuerwehr Recklinghausen mit den Löschzügen Feuer- und Rettungswache, Altstadt, der Tagesdienstunterstützung und dem Rettungsdienst noch Rettungskräften der Rettungsdienste aus dem nahezu gesamten Kreis Recklinghausen. An der Einsatzstelle waren fünf Notärzte, fünf Rettungswagen und zwei Krankentransportwagen der Städte Recklinghausen, Herten, Datteln, Castrop-Rauxel, Haltern am See, Gladbeck und Marl.

Gasmelder rettet Weihnachtsfest

Am Freitagabend (21.12.2018) rettete ein Kohlenmonoxidmelder einer Familie vermutlich das Weihnachtsfest. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 19.02 Uhr zum Börster Weg ins Nordviertel alarmiert.

An der Einsatzstelle hatte ein Kohlenmonoxidmelder in einer Wohnung ausgelöst. Die Leitstelle hatte bereits die Bewohner telefonisch aufgefordert, die Wohnung zu verlassen. Nach einer ersten Erkundung konnten keine erhöhten Gasmesswerte festgestellt werden, nachdem die Therme allerdings wieder in Betrieb genommen wurde, konnten die Einsatzkräfte erhöhte Messwerte feststellen. Hieraufhin wurde die Gastherme außer Betrieb genommen. Die vier Bewohner der Wohnung wurden alle durch den Rettungsdienst, insbesondere auf erhöhte Kohlenmonoxidwerte in der Ausatemluft untersucht. Hierbei wurden aber bei keinem der Untersuchten erhöhte Werte festgestellt, so dass diese keiner weiteren Behandlung bedurften.

Der Einsatz dauerte bis 20.05 Uhr an, im Einsatz befanden sich die Löschzüge Feuer- und Rettungswache und Altstadt mit 25 Einsatzkräften.

Brand am ersten Weihnachtstag - Kein besinnliches Weihnachten für zwei Bewohner - Zwei verletzte Personen

Am frühen Morgen des ersten Weihnachtstags 2018 (25.12.2018) kam es in Recklinghausen-Süd zu einem Brand mit zwei verletzten Personen.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 06.30 Uhr zur Elbestraße in die Südstadt alarmiert. Die Erstmeldung sprach von einem Dachstuhlbrand, weshalb die Leitstelle eine hohe Zahl von Einsatzkräften alarmierte.

Bereits auf der Anfahrt der ersten Kräfte konnten diese offene Flammen aus dem Dach eines Reihenhauses erkennen. Bei der Erkundung kamen den Einsatzkräften zwei männliche Bewohner des Hauses entgegen, die noch misslungene erste Löschversuche unternommen hatten und sich hierdurch verletzt hatten. Diese wurden durch den Rettungsdienst vor Ort notärztlich behandelt und im Anschluss zur weiteren Behandlung und Untersuchung in umliegende Krankenhäuser transportiert.

Die Feuerwehr konnte den Brand auf die Räumlichkeiten im Dachgeschoss begrenzen und ablöschen, ein Übergreifen auf den eigentlichen Dachstuhl oder benachbarte Häuser konnte erfolgreich verhindert werden.

Der Einsatz dauerte bis 09.00 Uhr am Morgen an, im Einsatz befand sich die Feuerwehr Recklinghausen mit den Löschzügen der Feuer- und Rettungswache, Süd, Ost und Hochlar. Der Rettungsdienst war mit drei Rettungswagen und zwei Notärzten vor Ort.

Abkürzungs- und Bildverzeichnis

<u>Abkürzung</u>	<u>Bedeutung / Erläuterung</u>
IdF NRW	Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen
THW	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
vfdb	Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes e.V
GSG	Gefährliche Stoffe und Güter
BMA	Brandmeldeanlage
BAB	Bundesautobahn
PKW	Personenkraftwagen
LKW	Lastkraftwagen
Krhs.-AH-SonObj	Krankenhaus – Altenheim – Sonderobjekte
VU	Verkehrsunfall
DB	Deutsche Bahn
Blindgänger WK	Blindgänger aus Weltkriegszeiten
ABC-Einsätze	Atomare, Biologische, Chemische Einsätze
ELW	Einsatzleitwagen
HLF	Hilfeleistungslöschfahrzeug
DLK 23/12	Drehleiter mit Rettungskorb, 23m Rettungshöhe bei 12m Ausladung
RW	Rüstwagen
TLF	Tanklöschfahrzeug
LF	Löschgruppenfahrzeug
GW-G	Gerätewagen-Gefahrgut
GW-Mess/ Atemschutz	Gerätewagen-Messtechnik und –Atemschutz
GW-T	Gerätewagen-Transport
GW-L	Gerätewagen-Logistik
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
KdoW	Kommandowagen
KdoW (LdF)	Kommandowagen (Leiter der Feuerwehr)
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
RTW	Rettungswagen
KTW	Krankentransportwagen
KTW-B	Krankentransportwagen Typ B
GW-RETT	Gerätewagen-Rettungsdienst
KatS	Katastrophenschutz
SW	Schlauchwagen
TS	Tragkraftspritze
AGBF	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren
BHKG NRW	Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen
BZ Entgleisung	Blutzuckerentgleisung
m. Arzt	mit Notarzt
o. Arzt	ohne Notarzt
TH	Technische Hilfeleistung

Med. Notf. BAB ohne TH	Medizinischer Notfall im Bereich einer Bundesautobahn ohne technische Hilfeleistung
ITW	Intensivtransportwagen
Krhs	Krankenhaus
NAW	Notarztwagen
JF	Jugendfeuerwehr
JFM	Jugendfeuerwehrmann
FwDV	Feuerwehrdienstvorschrift
FuR	Feuer- und Rettungswache
LZ	Löschzug
SRHT	Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen

Bildverzeichnis externer Quellen

Bild Seite 23, FORPLAN Dr. Schmiedel GmbH, Schutzzieldefinition nach AGBF-Empfehlung

Wir danken für die freundliche Genehmigung zur Nutzung der o.g. Bilder und Grafiken. Das Urheberrecht der o.g. Personen und Firmen wird nicht berührt oder ungültig. Die Vervielfältigung und die Verwendung von Bildmaterial bedürfen der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung der o.g. Urheber.

Alle weiteren Bilder Stadt Recklinghausen, Fachbereich 37, Feuerwehr, 2018.

Impressum

Herausgeber:

**Stadt Recklinghausen
-Fachbereich 37-
Feuerwehr Recklinghausen
Kurt-Schumacher-Allee 2
45657 Recklinghausen**

Kontakt:

**Telefon: +49-(0)2361-30699 1120
Telefax :+49-(0)2361-30699 1734
E-Mail: feuerwehr@recklinghausen.de
Internet: www.recklinghausen.de und www.feuerwehr-recklinghausen.de**

**Leiter der Feuerwehr Recklinghausen:
Branddirektor Dipl.-Ing. Thorsten Schild**

**Verantwortlicher im Sinne des Landespressegesetz NRW § 8 (V.i.S.d.P):
Oberbrandmeister Christian Schell**

**Telefon: +49-(0)2361-30699 1206
E-Mail: christian.schell@recklinghausen.de**

**Die Stadt Recklinghausen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Christoph Tesche.**